

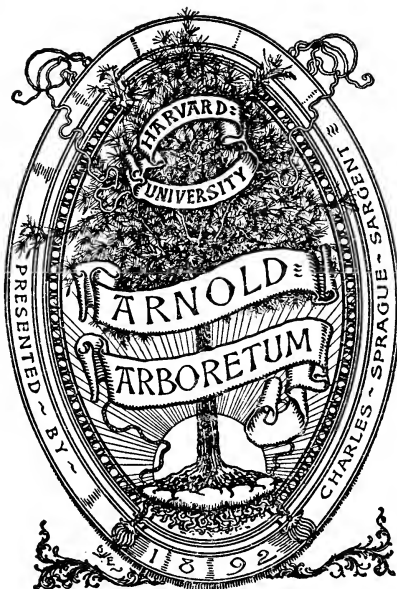


Pro 60

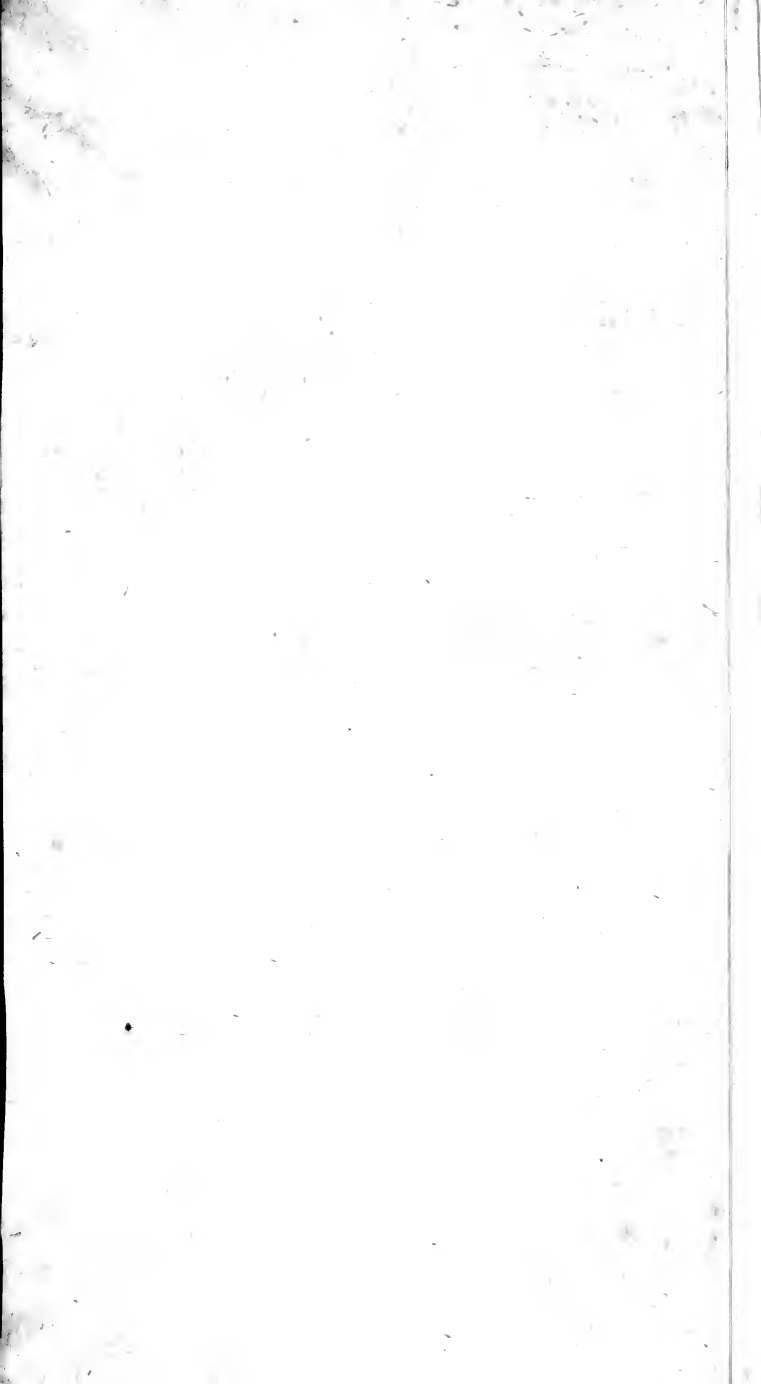


3 2044 107 262 693

P  
Z 7.  
c.2









ICONES

PLANTARVM MEDICINALIVM.

CENTVRIA III.

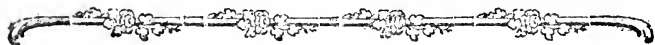
---

Abbildungen

von

Arzneugewächsen.

Drittes Hundert.



Mürnberg,

auf Kosten der Raspischen Buchhandlung.

I 7 8 I.



---

## Vorbericht.

---

**D**ie zweite Ausgabe dieses dritten Hunderts der  
Arzneypflanzen erscheint um eine Messe später.  
Hätte ich bloß kopiren wollen, so wäre sie nicht zu-  
rück geblieben. Allein, da die hier wildwachsenden Arz-  
neypflanzen sehr erschöpft sind, so folgt bey meinem  
Vorsatz, so viel nur möglich Originale zu den Abbil-  
dungen zu gebrauchen, von selbst, die nicht geringe  
Mühe des Anpflanzens. Eine Mühe, die nur der zu-  
schätzen weiß, der sich mit ähnlicher Arbeit beschäftigt.  
Entfernt von einem medicinischen Garten, selbst von  
einem geschickten Gärtner in diesem Fache, desgleichen  
von einer öffentlichen Bibliothek; gestört durch einen  
guten Antheil von Berufs- und Oekonomiegeschäften, ist  
alles meiner eigenen Sorge überlassen. Gewiß jedem  
einleuchtend, daß kein Ersatz dieser Mühe, Erziehfeder  
zu deren Uebernahme seyn kann. Aber etwa zu hof-  
fende Ehre? — — Nein! — diese denke ich mir  
bey der größern Neigung der Menschen zur Eadelsucht,  
als zur Willigkeit, ganz geringe. Neigung und  
Vergnügen, nebst der Ermunterung einiger Freunde,  
sind der einzige Sporn. Bey einer solchen Arbeit, wo  
so viele Hände mit arbeiten müssen, ist mittelmäßige Voll-

## Vorbericht.

Kommenheit schon viel. Es müssen Verfasser, Zeichner, Kupferstecher, Illuminist, stets gleich gute Laune, gleichen Fleiß, gleiche Aufmerksamkeit haben, wenn keine Fehler einschleichen sollen. Oder man muß im gegenseitigen Falle ein Werk erwarten, dessen Ende niemand erlebt, oder welches bey schnellem Fortgange fürstliche Börsen erfordert. Kritik über ein solches Werk ist das leichteste. Ich nütze indessen jede billige, wenn es in meinen Kräften ist, sie nützen zu können. Wenn aber ein Recensent, wie der letztere des Frankfurter medicinischen Wochenblatts, offenbar nur beleidigende Absichten hat, in einem Ton voll Egoismus, mit äußerster Strenge, jeden Fehler hervor sucht, und schulmeisterisch ahndet, ohne mit einem Worte des Guten zu gedenken, so verdient es Verachtung, und nie soll mir ein Wort mehr dagegen entgehen. Ja! ich habe das latein seit verschiedenen Jahren vernachlässigt, und traue mir deswegen nie alleine. Indessen bin ich von dem Druckorte entfernt, und sehe Druck und Kupfer erst wieder, wenn sie fertig sind. Die Zurückforderung meines letztern Manuscripts überzeugte mich auch, daß es nicht alle geahndete Fehler enthielte. Aber auch dabey soll mehrere Aufsicht gehalten werden. Wer wird indessen Druckfehler wie dare für dare als Fehler ahnden? Oder für weiser halten, daß Linn. Syst. plant. ed.

## Vorbericht.

ed. Reichardi — statt fur; weg Sp. pl. 1. — citire werde? Ich habe in der Vorrede zum zweyten Theile ein für allemal gesagt, daß sich auf diese neue Ausgabe der Spec. plant. hinfüro bezogen werden solle, und diß wird jedem Vernünftigen genug seyn. Die Zeichnung der Syngenesen nennt Recensent meist unglücklich. Möchte er doch auch sagen worinnen. Hat es Grund, so mache ich mir die Erinnerung bey jeder folgenden nach Möglichkeit zu nutzen. Ich habe ähnliche in andern weit theurern Werken verglichen, und sie sehr oft nicht so genau gefunden. Die Möglichkeit, Doldengewächse nach allen Theilen der Natur getreu malen zu können, hat mir mein in diesen Zeichnungen unvergleichlicher Maler durch Proben erwiesen; allein die daraus entspringende Mühe für die Kupferstecher hat mit dem Preis des Werks kein Verhältniß mehr, und ein abgesondertes, richtig abgebildetes Blumenfröschchen, zeigt die Gestalt des ganzen an. Die Hauptsache ist, daß eine abgebildete Pflanze sich im Ganzen kenntlich zeige. Die Blätter sind zu grün, ist bald gesagt, aber unter abgebildeten Blättern von zehn Pflanzen ist nicht ein Grün, streng genommen, der Natur gleich, ja selbst in dieser ändert es sich oft nach Boden und Witterung. Man lege nur eine Menge frischer Pflanzen neben die sonst so prächtige Floram Danicam, den Jaccquin &c.

und

## Vorbericht.

und urtheile dann. Man muß selbst Zeichner und Maler seyn, um nicht sein Urtheil zu übertreiben. Merkwürdige Fehler zeige ich selbst ohne Rückhalt an. In dieser neuen Ausgabe thue ich diß mit *Cumex alpinus*. Wunder, daß der strenge Recensent diese übersehen!

Mir ist's gelungen, die *Curcuma rotunda* zur Blüthe zu bringen. Da nun derselben Geschlechts-Charakter vom Linne nicht richtig beschrieben, und durch das Zeichen † angezeigt worden, daß er diese Pflanze nicht in natura gesehen; so habe ich mir Mühe gegeben, sie so genau als möglich zu untersuchen, und ihre Theile durch die Abbildung deutlich zu machen.

Der billige Wunsch, einer bloßen Auswahl der brauchbarsten Arzneygewächse, wäre meiner eignen Neigung gemäß. Mir wäre diese Auswahl nach chymischen Grundsätzen theils bekannt, theils hätte ich durch unsern verdienstvollen Stadtarzt, Hrn D. Mellin, Anleitung genug hiezu. Allein ich bin zu einer möglichst vollständigen Sammlung der Arzneygewächse aufgefodert worden, und es finden sich auch fast alle bisher abgebildete, in einem oder dem andern, der in der Vorrede zum ersten Bande angezeigten neuern Pharmacopeen. Eigentlich sind im Vorbericht zum ersten Theile des Linneischen Pflanzensystems die wichtigsten europäischen Pflanzen versprochen worden, und unter diesen möchten doch wohl die Arzneygewächse den ersten Rang verdienen.

Keine Mühe soll mir zu beschwerlich seyn, dem Werke die möglichste Brauchbarkeit zu geben, und den Beyfall des billigen Kenners zu verdienen.



## 201. Tafel.

Osterluzen. Pl. G. 1105. 20  
Klasse.

Lange Osterluzen.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die einblättrige röhrigte Krone von oben.
- b. Eben diese von unten.
- c. Eben diese geöffnet.
- d. Der Fruchtknoten mit der kugelrunden Narbe, auf dieser sind oben die 5 Staubbeutel angewachsen.
- e. Ein abgesonderter Staubbeutel.
- f. Die Narbe mit den 5 Staubfäden von oben.

In warmen Gegenden wächst sie wild, und wird auch in unsern Gärten oft zum beschwerlichen Unkraut, sie wächst über 1 Fuß hoch, und blühet im Julius.

## Tab. 201.

*Aristolochia longa*. Cl. XX.

*Aristolochia foliis cordatis petiolatis integerrimis obtusiusculis, caule infirmo, floribus solitariis.* Linn. Spec. plant. ed. nov. Reichart. T. 4. p. 61.

- a. Corolla monopetala tubulosa, a parte superiore.
- b. Eadem ab inferiore parte.
- c. Eadem aperta.
- d. Germen cum stigmate globoso, in cuius parte superiore, antherae 5 adnatae sunt.
- e. Anthera separata.
- f. Stigma cum 5 antheris a facie superiore.

Crescit sponte in regionibus calidioribus, ceu mala saepius herba in hortis nostris, altitudinem pedalem superat et Julio floret.

## 202. Tafel.

Ehrenpreis. Pl. G. 27. 2.  
Klasse.

Bachbungen.

Linne Pf. S. 5 Th. S. 69.

Wasserbungen. Bachbohnen.

- a. Die viertheilige beständige Blumendeke, mit dem Deckblatt.

b. Die

## Tab. 202.

*Veronica beccabunga*. Cl. II.

*Veronica racemis lateralibus, foliis ovatis planis caule repente.* Sp. pl. T. I. p. 30. *Beccabunga*. *Veronica aquatica*.

*Anagallis aquatica* folio subrotundo.

- a. Perianthium quadripartitum persistens cum bractea.

S

b. Co-



b. Die einblättrige radförmige Krone, mit 4theiliger Mündung, geöfnet; nebst den 2 Staubfäden in derselben.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der zusammengebrückte Fruchtknoten, mit dem Griffel und der Narbe.

Wächst in Gräben und Bächen, über 1 Fuß hoch, blüht im May und Junius.

b. Corolla monopetala rotata, limbo quadripartito, aperta, cum staminibus 2 in ea.

c. Stamen separatum.

d. Germen compressum cum stylo ac stigmatate.

Crescit in fossis rivulisve altitudine pedali et ultra, floret Majo et Junio.

## 203. Tafel.

Wegdorn. Pl. G. 282. 5. Klasse.

Purgierender Wegdorn.

Linne Pl. C. 3. Th. C. 230.

Kreuzbeere. Kreuzdorn.

a. Die einblättrige oben 4spaltige Krone mit den 4 Staubfäden.

b. Ein abgesonderter Staubfaden.

c. Der rundliche Fruchtknoten, mit dem Griffel und der 4spaltigen Narbe.

d. Beere.

e. Diese geöfnet mit 2 Saamen.

f. Saamen.

Ein Staubengewächs, das auch mit getrennten Geschlechtern gefunden wird. So häufig es aber auch hier wächst, so fand ich doch nur eine einzige bloß männliche Staude. Sie blüht im Junius, an Gebirgen und an Wäldern.

## Tab. 203.

Rhamnus catharticus. Cl. V. Rhamnus spinis terminalibus, floribus quadrifidis dioicis, foliis ovatis. Sp. pl. T. I. p. 539.

Spina cervina.

a. Corolla monopetala 4dripartita, cum staminibus 4.

b. Stamen separatum.

c. Germen subrotundum cum stylo et stigmatate quadrifido.

d. Baccae.

e. Eadem aperta cum 2 seminibus.

f. Semen.

Frutex saepius dioicus, inter plurimos tamen hic loci natos, unicum tantum observavi dioicum. Floret Junio ad sepes et sylvas.





## 204. Tafel.

## Tab. 204.

Klee. Pl. G. 965. 17. Klasse.

Officineller Steinklee. Linn.  
Pl. G. Th. G.

Honigklee. Melilote.

a. Die einblättrige, röhrigte,  
5zählige Blumenhecke.b. Die schmetterlingsförmige  
Krone.c. Derselben zurückgeschlagene  
Fahne.

d. d. Die 2 Flügel.

e. Das Schiffgen

f. Die 10. Staubfäden, 1 ein-  
facher und 9 verwachsene.g. Der Fruchtknoten mit dem  
pfriemenförmigen Griffel  
und der einfachen Narbe.

h. Zeitige Schötgen.

i. Ein abgesondertes.

k. Die 2 Saamen.

Wächst an steinigten Orten,  
neben Aekern etc. wird oft bei  
2 Fuß hoch, blüht im Junius  
und Julius. Eine Abände-  
rung davon hat weisse Blumen,  
die noch stärkern Geruch als  
die gelben haben.

Trifolium melilotus officina-  
lis. Cl. XVII.Trifolium leguminibus race-  
mosis nudis dispermis, ru-  
gosis, acutis, caule erecto,  
Sp. pl. T. 3. p. 547.Melilotus vulgaris. Trifo-  
lium odoratum.a. Perianthium monophyl-  
lum, tubulatum, quinque-  
dentatum.

b. Corolla papilionacea.

c. Ejus vexillum reflexum.

d. d. Alae duae.

e. Carina.

f. Stamina 10, 1 simplex et 9  
coalita.g. Germen cum Stylo subu-  
lato et stigmate simplici.

h. Legumina matura.

i. Tale separatum.

k. Semina bina.

Crescit in lapidosis locis,  
ad agros etc. altitudinem sae-  
pius bipedalem attingit, Ju-  
nio ac Julio floret. Inveni-  
tur etiam varietas flore albo  
quae odorem fragrantiores  
quam lutea spargit.

## 205. Tafel.

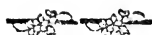
## Tab. 205.

Camomill. Pl. G. 1047. 19.  
Klasse.Bertram. Linn. Pl. G. Th.  
G.Zahnwurz. Speichelwurz.  
Et.Anthemis pyrethrum Cl.  
XIX.Anthemis caulibus simplici-  
bus unifloris decumbenti-  
bus, foliis pinnato multi-  
fidis. Sp. pl. T. 3. p. 864.

Salivalis radix. Dentaria.

S 2

Byre-



St. Johannis Wurz.

a. Der gemeinschaftliche halbkugelförmige Kelch.

b. Die zusammengesetzte, gestrahlte Krone, von oben.

c. Von unten.

d. Ein Zwitterkröngen mit dem Scheideblättgen.

e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.

f. Der Stempel, aus demselben.

g. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle von oben.

h. von unten.

i. Der länglichte Fruchtknoten, Griffel und 2 Narben.

Die ächte und scharfe Wermuthwurz wächst bei Tunis, in Candien, und bei Montpelier, auch in Portugall und Spanien wild, sie blüht im Julius, und wird 1 Fuß hoch, liegt aber auf dem Boden.

Pyrethrum.

a. Calyx communis haemisphaericus.

b. Corolla composita radiata à superiore

c. ab inferiore parte.

d. Corollula hermaphrodita cum seta.

e. Ejus stamina 5 coalita.

f. Ejus pistillum.

g. Corollula feminea ex radio a superiore

h. ab inferiore parte.

i. Germen oblongum, stylus, et stigmata bina.

Pyrethrum verum et aere prope Tunetem, in Candia, prope Mons pessulanum, nec non in Portugallia et Hispania, sponte crescit, floret Julio, altitudine pedali, decumbens.

## 206. Tafel.

Odermännig. Pl. G. 661. 11. Klasse.

Gewöhnlicher Odermännig.

Linn. Pl. S. 7. Th. S. 20.

Leberkletten. Steinwurz.

a. Die einblättrige 5spaltige Blumendecke mit dem äussern Kelch umgeben.

b. Der äussere 5blättrige Kelch allein.

c. Die innere Blumendecke.

d. Die 5blättrige Krone.

e. Ein abgesondertes Kronblatt, oben eingeschnitten.

f. Die 12 im Kelch eingefügte Staubfäden. g. Ein

## Tab. 206.

Agrimonia eupatoria. Cl. XI.

Agrimonia foliis caulinis pinnatis, impari petiolato, fructibus hispidis. Sp. pl.

T. 2. p. 430.

Lapula hepatica.

Eupatorium veterum.

a. Perianthium monophyllum, quinquesidum, altero calyce obvallatum.

b. Calyx exterior quinquesidus separatus.

c. Perianthium.

d. Corolla pentapetala.

e. Petalum separatum emarginatum.

f. Stamina 12 calyce inserta. g. Sta-

- g. Ein abgesonderter, mit dem 2knöpfigen Staubbeutel.  
 h. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln u. stumpfen Narben.  
 i. Die stachelichte Frucht.  
 k. Diese geöffnet mit den Samen.

Wächst an Wegen und steinigten Hügeln, wird 2 bis 3 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

- g. Stamen separatum cum anthera didyma.  
 h. Germen cum stylis 2 et stigmatibus obtusis.  
 i. Fructus hispidus.  
 k. Idem apertus cum seminibus.

Crescit ad vias et in collis lapidosis, altitudine 2-3 pedali, floret Julio et Augusto.

## 207. Tafel.

Kalmus. Pl. G. 467. 6. Klasse.  
 Calmus. Linn. Pl. S. 6 Th. S. 354.  
 Klerman.

- a. Die Blumenkolbe.  
 b. Eine abgesonderte Blume, mit den 6 Blättern, 6 Staubfäden, und dem Fruchtknoten.  
 c. Ein abgesondertes oben abgestutztes Kronblatt.  
 d. Ein abgesonderter Staubfaden, mit dem 2knöpfigen Staubbeutel.  
 e. Der Fruchtknoten mit dem hervorragenden Löffel, so die Narbe ausmacht.  
 f. Der erste Abschnitt eines Blattes  
 g. Der 2te gegen oben.

Wächst in unsern Fischteichen, und andern stehenden Wassern, von der Wurzel an gerechnet oft 8 bis 10 Fuß hoch, blühet im Junius.

## Tab. 207.

Acorus calamus. Cl. VI.  
 Acorus vulgaris. Sp. pl. T. 2. p. 92.  
 Calamus aromaticus. Acorus verus.

- a. Spadix floriger.  
 b. Flos separatus cum petalis 6, staminibus 6, et germine.  
 c. Petalum separatum superne truncatum.  
 d. Stamen separatum cum anthera didyma.  
 e. Germen cum puncto prominente stigma referens.  
 f. Segmentum inferius

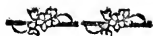
g. Superius folii.  
 Crescit in nostris piscinis et aliis aquis stagnantibus, altitudine a radice saepius 8-10 pedali, floret Junio.

## 208. Tafel.

Zellkraut. Pl. G. 265. 5. Klasse.  
 All.

## Tab. 208.

Atropa mandragora. Cl. V.  
 S 3 Atrö-



Allraun. Linn. Pfl. S. 5. Th. C. 660.

Schlafäpfel. Hundsäpfel.

- a. Die einblättrige 5theilige Blumendecke.
- b. Die einblättrige, Glockenförmige, tief 5spaltige Krone.
- c. Eben diese geöffnet mit den 5 Staubfäden.
- d. Die 2fächerige Beere.
- e. Eben diese geöffnet.
- f. Saamen.
- g. Die Wurzel, welche oft sehr dick ist.

Wächst in Italien, Spanien, auch in den wärmern Theilen der Schweiz, selbst in Eibrien wild, wird selten über 1 Fuß hoch, und blüht im Frühjahr sehr zeitig.

*Atropa acaulis* scapis unifloris. Sp. pl. T. 1. p. 504.

*Mandragora*.

- a. Perianthium monophyllum 5 partitum.
- b. Corolla monopetala, campanulata, profunde quinquesida.
- c. Eadem aperta cum staminibus 5.
- d. Bacca bilocularis.
- e. Eadem aperta.
- f. Semen.
- g. Radix saepius valde in-  
crassata.

Sponte crescit in Italia, Hispania, et Helvetiae regionibus calidioribus, quin et in sibiria, raro altitudinem pedalem superat, et primovere floret.

## 209. Tafel.

Eissholz. Pl. G. 952. 17 Klasse.

Linne Pfl. S. Th. C.

- a. Die einblättrige Blumen-  
decke mit 3theiliger Oberlippe,  
davon die 2 Seitenlappen  
lang, spizig, der mittlere 2-  
spaltig, und die Unterlippe  
einfach, wie die Seitenlap-  
pen sind.
- b. Die schmetterlingsförmige  
Krone.
- c. Derselben Fahne.
- d. d. Die Flügel nebst dem et-  
was kleinern Schiffgen.
- e. e. Die 2 Blätter des Schiff-  
gens.
- f. Die

## Tab. 209.

*Glycyrrhiza glabra*, Cl. XVII.  
*Glycyrrhiza leguminibus* gla-  
bris, stipulis nullis, folio-  
lo impari petiolato. Sp.  
pl. T. 3. p. 489.

*Liquiritia*.

- a. Perianthium monophyl-  
lum cum labio superiori  
tripartito, laciniis latera-  
libus linearibus acutis, in-  
termedia bifida, labio infe-  
riore simplicissimo, aequali  
lateralibus.
- b. Corolla papilionacea.
- c. Ejus vexillum.
- d. d. Alae cum carina paulo  
minore.
- e. e. Petala bina carinae.
- f. Sta-



f. Die 9 zusammenhängende Staubfäden.

g. Der einzelne derselben.

h. Der Fruchtknoten mit dem pfriemenförmigen Griffel und der aufsteigenden Narbe.

i. Die einsächerige Saamenhülse.

k. Saamen.

Wird an vielen Orten in Deutschland, besonders im Bambergschen gepflanzt, wächst in Spanien, Italien wild, wird 3-4 Fuß hoch, und blühet im August.

f. Stamina 9 coalita.

g. Simplex.

h. Germen cum stylo subulato et stigmate adscendente.

i. Legumen uniloculare.

k. Semen.

Colitur in diversis locis germaniae praesertim Bambergae, sponte crescit in Hispania, Italia, altitudine 2-3 pedali, floret Augusto.

## 210. Tafel.

Flachs. Pl. G. 418. 5 Klasse.

Purgierlein. Linne Pl. E. 6 Th. S. 261.

Purgierflachs.

a. Die 5blättrige lanzenförmige Blumendecke.

b. Die 5blättrige, trichterförmige Krone.

c. Ein Kronblatt.

d. Die 5 Staubfäden.

e. Eben diese, mit den 5 dazwischen stehenden Ansätzen.

f. Der Eyrunde Fruchtknoten, mit den 5 Griffeln und zurückgeschlagenen Narben.

Man findet zuweilen Pflanzen, die einen Staubfaden u. einen Staubweg weniger haben.

Wächst an Hügeln, in Wiesen u. nicht viel höher als die Abbildung, und blühet in allen Sommermonaten.

211.

## Tab. 210.

Linum catharticum. Cl. V.

Linum foliis oppositis ovato lanceolatis, caule dichotomo, corollis acutis. Sp. pl. T. 1. p. 765.

Linum pratense foliis exiguis. B.

a. Perianthium pentaphyllum lanceolatum.

b. Corolla pentapetala infundibuli formis.

c. Petalum separatum.

d. Stamina 5.

e. Eadem cum 5 rudimentis interpositis.

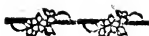
f. Germen ovatum cum stylis 5 et stigmatibus reflexis.

Inveniuntur interdum plantae tetrandriae detragyniae.

Crescit ad Colla ac in pratis, altitudine circiter iconis, per totam aestatem floret.

T

Tab.



## 211. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5  
Klasse.

Purpurrother Enzian.

Linne Pl. S. 5 Th. S. 849.

- a. Die stumpfe Blumendecke.
- b. Die einblättrige, 5spaltige Krone.
- c. Eben diese geöffnet mit den 5 Staubfäden.
- d. Der länglichte Fruchtknoten, mit den 2 Narben.

Die Wurzeln dieser Art, die auf den Schweizerischen, Pyrenäischen, Tyrolischen und Norwegischen Gebürge wächst, ist kräftiger und bitterer, als die gemeine gelbe, sie wird ohngefähr 2 Fuß hoch, und blühet im Junius.

## Tab. 211.

Gentiana purpurea. Cl. V.

Gentiana corollis subquinquefidis campanulatis, verticillatis calycibus truncatis. Sp. pl. T. I. p. 637.

Gentiana major purpurea. B.

- a. Perianthium obtusum.
- b. Corolla monopetala 5 fida.
- c. Eadem aperta cum 5 staminibus.
- d. Germen oblongum cum 2 stigmatibus.

Radices hujus species, in alpibus Helveticis, Pyrenaeis, Tyrolensibus, et Norvegiis crescentis, virtute et amaritie praestantiores sunt quam luteae, altitudinis bipedalis est, et Junio floret.

## 212. Tafel.

Fleckenkraut. Pl. G. 960. 17  
Klasse.

Weißraute. Linne Pl. S.  
Th. S.

- a. Die einblättrige 5zählige Blumendecke.
- b. Die schmetterlingsförmige Krone.
- c. Die Fahne derselben.
- d. Die Flügel.
- e. Das Schiffgen.
- f. Die 9 zusammenhängenden Staubfäden.
- g. Der einfache,
- h. Der länglichte Fruchtknoten, dünne Griffel und Narbe.
- i. Die

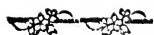
## Tab. 212.

Galega officinalis. Cl. XVII.

Galega leguminibus strictis, erectis, foliolis lanceolatis strictis nudis. Sp. pl. T. 3. p. 521.

Ruta capraria.

- a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.
- b. Corolla papilionacea.
- c. Ejus vexillum.
- d. Alae.
- e. Carina.
- f. Novem stamina coalita.
- g. Simplex.
- h. Germen oblongum, stylus tenuis et stigma.
- i. Le-



- i. Die Saamenhülse.  
 k. Ein Querschnitt derselben mit 2 Saamen.  
 l. Saamen.  
 Wächst an unsern Gehegen zwischen andern Gesträuchen, 3 bis 4 Fuß hoch, blüht im Julius.

- i. Legumen.  
 k. Idem transversim dissectum cum 2 seminibus.  
 l. Semen.  
 Crescit in nostris sepibus inter frutices, altitudine 3-4 pedali, Julio floret.

### 213. Tafel.

- Froschlöffel. Pl. G. 493. 6 Klasse.  
 Wasserrwegerich. Gemeiner Froschlöffel. Linne Pl. C. 6 Th. C. 391.  
 a. Die 3blättrige Blumenbedeck.  
 b. Die 3blättrige Krone mit den 6 Staubfäden.  
 c. Ein Kronblatt mit daran hängenden 2 Staubfäden.  
 d. Ein abgesonderter Staubfaden.  
 e. 6 Fruchtknoten mit den Griffeln und stumpfen Narben.  
 f. Die dreyeckigte zusammengesetzte Saamenkapsel.  
 Wächst in unsern stehenden Wassern und Sümpfen 1 Fuß hoch, blühet im Julius.

### Tab. 213.

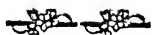
- Alisma plantago*. Cl. VI.  
*Alisma foliis ovatis acutis, fructibus obtuse trigonis.*  
 Sp. pl. T. 2. p. 132.  
*Plantago aquatica.*  
 a. *Perianthium triphyllum.*  
 b. *Corolla tripetala cum staminibus 6.*  
 c. *Petalum cum 2 adhaerentibus staminibus.*  
 d. *Stamen separatum.*  
 e. *Germina 6 cum stylis et stigmatibus obtusis.*  
 f. *Capsula triangularis compressa.*  
 Crescit in aquis nostris stagnantibus et paludibus altitudine pedali, floret Julio.

### 214. Tafel.

- Winde. Pl. G. 228. 5 Klasse.  
 Purgierwinde. Linne Pl. C. 5 Th. C. 519.  
 Scammonien.  
 a. Die 5theilige Blumenbedeck.  
 b. Die einblättrige Glockenförmige Krone.  
 c. Eben

### Tab. 214.

- Convolvulus Scammonea*. Cl. V.  
*Convolvulus foliis sagittatis postice truncatis, pedunculis teretibus subtrifloris.*  
 Sp. pl. T. 1. p. 435.  
*Scammonium.*  
 a. *Perianthium 5 partitum.*  
 b. *Corolla monopetala campanulata.*  
 T 2 c. Ea-



- c. Eben diese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden.  
 d. Ein abgesonderter Staubfaden.  
 e. Der runde Fruchtknoten, Griffel, und 2 Narben.  
 f. Saamen.

Sie wächst in der Levante wild, und hält auch in unsern Gärten gut aus, sie wird 4 bis 5 Fuß hoch, wenn man sie unterstützt, und blühet im Julius.

- c. Eadem aperta cum staminibus 5.  
 d. Stamen separatum.  
 e. Germen subrotundum, stylus et 2 stigmata.  
 f. Semen.

Sponte crescit in Oriente et in hortis bene se habet, sustentata altitudinem 4-5 pedalem attingit, et Julio floret.

## 215. Tafel.

Spinnkraut. Pl. G. 453. 6 Klasse.

Nestiges Spinnkraut.

Linne Pf. S. Th. S.

Erbspinnenkraut. Weisser Drant.

- a. Die 6blättrige Krone mit den 6 Staubfäden.  
 b. Ein Kronblatt mit einem Staubfaden.  
 c. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe zackigte Narbe.  
 d. Die 3fächerige, drensfürchige Saamenkapsel.

Wächst an Kalkgebürgen, in dem östlichen Theile von Europa wild, wird gegen 2 Fuß hoch, blüht im Julius. Die Wurzel wird oft statt der Wurzel des stachlicht. Heckenblats (Manns dornwurz) verkauft.

## Tab. 215.

Anthericum ramosum. Cl. VI.  
 Anthericum foliis planis, scapo ramoso, corollis planis, pistillo recto. Sp. pl. T. 2. p. 62.

Phalangium parvo flore ramosum. Gleditsch.

- a. Corolla hexapetala cum staminibus 6.  
 b. Petalum cum stamine.

- c. Germen, stylus et stigma trigonum obtusum.  
 d. Capsula trilocularis trifurca.

Sponte crescit in montibus calcareis Europae australis altitudine bipedali, floret Julio. Radices, loco radicum Rusci saepius venduntur.

## 216. Tafel.

Saturey. Pl. G. 763. 14 Klasse.  
 Garten-Saturey. Linne Pf. S. 7 Th. S. 416.

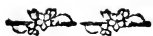
Gars

## Tab. 216.

Satureja hortensis. Cl. XIV.  
 Satureja pedunculis bifloris, Sp. pl. T. 3. p. 27.

Cu-





Garten Nöw. Bohnentraut.

- a. Die einblättrige, röhrigte, Blumendecke, mit 5spaltiger Mündung.
- b. Die einblättrige, rachenförmige Krone, aufgeschnitten, mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem borstenförmigen Griffel und den 2 Narben.
- e. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 1 Fuß hoch, blüht im August.

*Cunila fativa.*

- a. Perianthium monophyllum, tubulatum, ore quinque dentato.
- b. Corolla monopetala ringens aperta, cum staminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen quadrifidum cum stylo setaceo et 2 stigmatibus.
- e. Semen.

Colitur in hortis nostris altitudine pedali, floret Augusto.

## 217. Tafel.

Gagel. Pl. G. 1206. 22 Klasse.  
Gemeine Gagel. Linn. Pl. G.  
4 Th. S. 589.  
Brabantische Myrthe.

- a. Männliche Pflanze.
- b. Eine Blumenschuppe, mit den 4 Staubfäden.
- c. Weibliche Pflanze.
- d. Der Fruchtknoten mit den zwey Griffeln und einfachen Narben.

Eine Staube, die 4 bis 5 Fuß hoch wird, in Holland, Dänemark u. an sumpfigten Orten wächst, und im Frühjahr blühet.

## Tab. 217.

*Myrica gale.* Cl. XXII.  
*Myrica foliis lanceolatis subferratis, caule suffruticoso.*  
Sp. pl. T. 4. p. 243.  
*Myrtus brabantica.*

- a. Planta mascula.
- b. Squama floris cum 4 staminibus.
- c. Planta feminea.
- d. Germen cum stylis 2 et stigmatibus simplicibus.

Frutex altitudinis 4-5 pedum, in Belgii, Daniae, paludosis crescit et primovere floret.

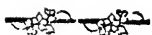
## 218. Tafel.

Bilsen. Pl. G. 263. 5. Klasse.  
Weißes Bilsenkraut.

Linne

## Tab. 218.

*Hyoscyamus albus.* Cl. V.  
*Hyoscyamus foliis petiolatis sinuatis obtusis, floribus*  
T 3 *sessi-*



Linne Pl. S. 5 Th. S. 645.

- a. Die einblättrige 5spaltige Blumendecke.
- b. Die einblättrige trichterförmige Krone mit halb 5spaltiger Mündung.
- c. Eben diese geöffnet mit den 5 Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der rundlichte Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel u. knosfigen Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen. Diese kleinere Abänderung, wächst nicht viel über 1 Fuß hoch, u. blühet im August.

sessilibus. Sp. pl. Tom. 1. p. 500.

- a. Perianthium monophyllum quinquefidum.
- b. Corolla monopetala infundibuliformis limbo semiquinquefido.
- c. Eadem aperta cum 5 staminibus.
- d. Stamen separatum.

- e. Germen subrotundum cum stylo filiformi et stigmate capitato.

Colitur apud nos in hortis, varietas haec minor, altitudinem pedalem raro superat, et Augusto floret.

## 219. Tafel.

Nappel. Pl. G. 904. 16 Klasse.

Siegmarskraut. Linne Pl. S. Th. S.

Jellriß. Simeonskraut.

- a. Die doppelte Blumendecke, die äussere dreiblättrig, die innere einblättrig, halbfünfspaltig.
- b. Eben diese von der Seite.
- c. Die 5blättrige Krone.
- d. Ein abgesondertes Kronblatt.
- e. Die zusammen verwachsene Staubfäden.
- f. Ein abgesonderter.
- g. Der kreisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel, und borstige zahlreiche Narben.
- h. Saamen, um den Boden in Kreis gesetzt.

Wächst

## Tab. 219.

Malva alcea. Cl. XVI.

Malva caule erecto, foliis multipartitis scabriusculis. Sp. pl. T. 3. p. 348.

Alcea vulgaris.

- a. Perianthium duplex, exterius triphyllum interius monophyllum, semiquinquefidum.
- b. Idem a latere.
- c. Corolla pentapetala.
- d. Petalum separatum.
- e. Stamina coalita.
- f. Stamen separatum.
- g. Germen orbiculatum, stylus cylindraceus et stigmata numerosa setacea.
- h. Semina in orbem disposita.

Sponte

Wächst in warmen Gegenden Deutschlands wild, bey uns in Gärten, wird 3 bis 4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Sponte crescit in regionibus calidioribus germaniae, apud nos in hortis, altitudine 3-4 pedali, Julio floret.

## 220. Tafel.

Schwingel. Pl. G. 94. 3 Klasse.

Manna Schwingel. Linne Pfl.

S. 2h. S.

Entengraß. Schwadengraß.

- a. Eine abgesonderte Blume, der 2speltzige Kelch.
- b. Die 2speltzige Krone, in demselben.
- c. Die 3 Staubfäden, der längliche Fruchtknoten, und die 2 federartigen zurückgeschlagenen Narben, sie stehen auf dem Saftblätgen.
- d. Der längliche, etwas zusammengedrückte, auf einer Seite erhabene Saamen.

Diese nützliche und oft so wenig geachtete Grasart, gibt den bekannten nahrhaften Schwaden. Sie wächst an vielen Orten, auch bey uns, in stehenden Wassern, zu 3 bis 4 Fuß hoch, und blühet durch die Sommermonate fort.

## 221. Tafel.

Garoffel. Pl. G. 691. 12 Klasse.

Gemeines Geum. Linne Pfl.

S. 7 Th. S. 171.

Vene-

## Tab. 220.

Festuca fluitans. Cl. III.

Festuca panicula ramosa erecta, spiculis subsessilibus teretibus muticis. Sp. pl. T. 1. p. 207.

Gramen mannae — fluviale.

- a. Flosculus separatus, gluma bivalvis.
- b. Corolla bivalvis ex eo.
- c. Stamina 3, germen oblongum et stigmata bina plumosa, reflexa, nectario inserta.

d. Semen oblongum, subcompressum uno latere elevato.

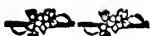
Gramen hoc perutile sed saepe minus quam par est aestimatum, nutrimenti genus dat quod semen mannae vocatur. Crescit in plurimis locis, etiam hic in aquis stagnantibus, altitudine 3-4 pedum et per totam aestatem floret.

## Tab. 221.

Geum urbanum. Cl. XII.

Geum floribus erectis fructibus globosis villosis, aristis uncinatis nudis, foliis lyratis. Sp. pl. T. 2. p. 551.

Caryo-



Venediktwurz. Melkentwurz.

- a. Die einblättrige halb 10spaltige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone.
- c. Ein Kronblatt.
- d. Die zahlreichen im Kelch eingefügten Staubfäden, und zahlreichen in ein Knöpfgen gehäuften Fruchtknoten.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Ein abgesonderter Fruchtknoten, mit dem Griffel und der einfachen Narbe.
- g. Saamen.

Wächst an Gehegen, in Wäldern etc. wird bey 2 Fuß hoch, und blüht im Julius.

## 222. Tafel.

Wermuth. Pl. G. 1020.  
Beifuß. Linne Pl. G. Th.  
C.

Weisser Duct.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch.
  - b. Die zusammengesetzte Krone.
  - c. Ein Zwitterkröngen.
  - d. Dieses geöfnet mit 5spaltiger Mündung.
  - e. Die Geschlechtstheile aus demselben, nemlich
  - f. die fünf zusammenhängende Staubfäden.
  - g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2spaltige Narbe.
  - h. Ein weibliches Krönchen, deren 5 im Strahle ohne Blätter, es bestehet nur allein aus dem Fruchtknoten, Griffel u. 2spaltigen Narbe.
- Wächst

Caryophyllata vulgaris.

- a. Perianthium monophyllum semidecemfidum.
- b. Corolla pentapetala.
- c. Petalum.
- d. Stamina numerosa calyce inserta, et germina numerosa, in capitulum collecta.
- e. Stamen separatum.
- f. Germen separatum cum stylo et stigmate simplici.
- g. Semen.

Crescit ad fepes in sylvis etc. altitudine circiter bipedali, et Julio floret.

## Tab. 222.

Artemisia vulgaris. Cl. XIX.  
Artemisia foliis pinnatifidis planis incisis subtus tomentosis, racemis simplicibus recurvatis, florum radio quinquefloro. Sp. pl. Tom. 3. p. 744.

- a. Calyx communis.
- b. Corolla composita.
- c. Corollula hermaphrodita.
- d. Eadem aperta ore quinquefido.
- e. Sexus partes ex ea, scilicet
- f. stamina 5 coalita.
- g. Germen, stylus, et stigma bifidum.
- h. Corollula feminea, quarum 5 in radio petalis destitutis, consistit solum ex germine, stylo, et stigmate bifido.

Crescit

Wächst in Fleckern, Wegen etc.  
wird 2 bis 3 Fuß hoch, ästig,  
und blühet im August.

Crescit ad agros, vias etc.  
altitudine 2-3 pedali, ramosa  
est, et Augusto floret.

## 223. Tafel.

Linse. Pl. G. 946. 17 Klasse.

Erben. Linne Pfl. C. 2h. C.

a. Die 5theilige Blumendecke.

b. Die schmetterlingsförmige Krone.

c. Derselben Fahne.

d. d. Die beeden Flügel.

e. Das Schiffgen.

f. Die 9 zusammenhängende Staubfäden, u der einzelne.

g. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe.

h. Schoten.

i. Diese geöfnet.

Wird bey uns in Gärten gezogen, wächst in wärmern Gegenden, in Frankreich, Italien wild, 3 bis 4 Fuß hoch, blüht im August.

## 224. Tafel.

Pfriemen. Pl. G. 927. 17 Klasse.

Besemartige Pfriemen.

Linne Pfl. C. 4 2h. C. 196.

Heideschmuck. Rehkraut.

a. Die einblättrige Blumendecke.

b. Die schmetterlingsförmige, 5blättrige Krone.

c. Die

## Tab. 223.

Ervum ervilia. Cl. XVII.

Ervum germinibus undatoplicatis, foliis impari pinnatis. Sp. pl. T. 3. p. 478.

Orobus. Ervum verum.

a. Perianthium quinquepartitum.

b. Corolla papilionacea.

c. Ejus vexillum.

d. d. Alae duae.

e. Carina.

f. Stamina 9 coalita ac simplex.

g. Germen, stylus, et stigma obtusum.

h. Legumina.

i. Tale apertum.

Colitur in hortis nostris, sponte crescit in regionibus calidioribus, Gallia, Italia, altitudine 3-4 pedali, Augusto floret.

## Tab. 224.

Spartium scoparium. Cl. XVII.

Spartium foliis ternatis solitariisque, ramis inermibus angulatis. Sp. pl. T. 3. p. 403.

Genista angulosa et scoparia.

a. Perianthium monophyllum.

b. Corolla papilionacea pentapetala.

V

c. Ejus



- c. Die Fahne derselben.
- d. Die beeden Flügel.
- e. Das Schiffgen.
- f. Die 9 zusammen verwachsene Staubfäden und 1 einfacher.
- g. Der längliche zottige Fruchtknoten, nebst dem Griffel und der Narbe.

Wächst in sandigen Gegenden, bey den Wäldern an Bergen u. 5 bis 6 Fuß hoch, blühet im Julius.

- c. Ejus vexillum.
- d. Alae duae.
- e. Carina.
- f. Stamina 9 coalita ac simplex.
- g. Germen oblongum hirsutum, cum stylo et stigmate.

Crescit in locis sabulosis, ad sylvas, montes etc. altitudine 5. 6 pedali, floret Julio.

## 225. Tafel.

Schmerbel. Pl. G. 335. 5te Klasse.

Traubenartiger Gänßfuß.

Linn. Pl. G. 5. Th. G. 9.

Traubenkraut. Mottenkraut.

- a. Die 5blättrige Blumendecke.
- b. Eben diese mit den 5 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Der Fruchtknoten, 2theilige Griffel und stumpfe Narben.

Wächst in den wärmern Gegenden Deutschlands an sandigten Orten wild, bey uns wird sie in Gärten gezogen, ohngefähr 1 Fuß hoch, und blühet im August.

## Tab. 225.

Chenopodium botrys. Cl. V. Chenopodium foliis oblongis sinuatis racemis nudis multifidis. Sp. pl. T. 3. p. 620.

Botrys Mexicana. Ambrosioides.

- a. Perianthium pentaphyllum.
- b. Idem cum staminibus 5.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen, stylus bipartitus et stigma obtusum.

Sponte crescit in locis sabulosis regionum calidiorum germaniae, colitur apud nos in hortis, altitudine circiter pedali, et floret Augusto.

## 226. Tafel.

Basilien. Pl. G. 788. 14. Klasse.

Gemei-

## Tab. 226.

Ocimum basilicum. Cl. XIV. Ocimum foliis ovatis, glabris,



## Gemeine Basilien.

Linne Pl. C. 7. Th. C. 558.

a. a. Die einblättrige zlippigte Blumendecke von oben und unten.

b. Die einblättrige, rachenförmige Krone.

c. Die Oberlippe mit den 2 zurückgebogenen kürzern Staubfäden.

d. Die Unterlippe mit den 2 längern Staubfäden, welche an der Basis verwachsen sind.

e. Ein abgesonderter Staubfaden.

f. Der 4theilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und 2 spaltige Narbe.

g. Saamen.

Wird bey uns in Gärten gezogen, über 1 Fuß hoch, blüht im August.

bris, calycibus ciliatis. Sp. pl. T. 3. p. 92.

a. a. Perianthium monophyllum bilabiatum, a superiore ac inferiore parte.

b. Corolla monopetala ringens.

c. Labium superius, cum 2 staminibus brevioribus reflexis.

d. Labium inferius, cum 2 staminibus longioribus, basi insertis.

e. Stamen separatum.

f. Germen quadripartitum, stylus filiformis, et stigma bifidum.

g. Semen.

Colitur in hortis nostris, altitudine circiter pedali, floret Augusto.

## 227. Tafel.

Gemeinwurz. Pl. G. 1033. 19 Klasse.

Gröste Gemeinwurz.

Linne Pl. C. Th. C.

Schwindelwurz.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone.

c. Ein besonderes Zwitterkrönchen.

d. Dieses aufgeschnitten.

e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.

f. Der Fruchtknoten, Griffel, und ausgeschnittene Narbe, aus demselben. g. Ein

## Tab. 227.

Doronicum pardalianches. Cl. XIX.

Doronicum foliis cordatis obtusis denticulatis, radicalibus petiolatis, caulinis amplexicaulibus. Sp. pl. T. 3. p. 835.

Doronicum Romanum — radice scorpii

a. Calyx communis.

b. Corolla composita radiata.

c. Corollula propria.

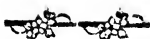
d. Eadem aperta.

e. Stamina 5 coalita.

f. Germen, stylus, et stigma emarginatum ex ea.

V 2

g. Co-



g. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle.

h. Der Stempfel aus demselbigen.

i. Ein Grundblatt.

Wächst auf den Schweizer, Tyroler, und andern Gebürgen, gemäßigter Gegenden Deutschlands, wird bey uns in Gärten gezogen, 2 bis 3 Fuß hoch, und blüht im Junius.

g. Corollula feminea ex radio.

h. Ejus pistillum.

i. Folium radicale.

Crescit in montibus Helveticis, Tyrolensibus et aliis regionibus temperatis germaniae. Colitur in hortis nostris, altitudine 2-3 pedali, et Junio floret.

## 228. Tafel.

Haselstaude. Pl. G. 1167. 21 Klasse.

Gemeine Haselnuß.

Linne Pfl. S. 4 Th. S. 507.

a. Männliche Blüthe. Das gemeinschaftliche Käzgen.

b. Eine Schuppe desselben von aussen,

c. von innen mit den 8 Staubfäden.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Weibliche Blüthe, in der Knospe.

f. Eine abgesonderte.

g. g. Die 2blättrige Blumenbecke.

h. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln u. einfachen Narben.

i. Reife Nüsse.

k. Eine abgesonderte.

l. Der Kern.

Wächst an Gehägen zu einer beträchtlichen hohen Staude, und blüht gleich im Frühjahr.

## Tab. 228.

Corylus avellana. Cl. XXI.  
Corylus stipulis ovatis obtusis. Sp. pl. T. 4. p. 169.

a. Masculus flor. Amentum commune.

b. Squama ejus ab exteriori

c. ab interiori parte, cum 8 staminibus.

d. Stamen separatum.

e. Feminei flores in gemma inclusi.

f. Talis separatus.

g. g. Perianthium diphyllum.

h. Germen cum stylis 2 et stigmatibus simplicibus.

i. Noces maturae.

k. Separata.

l. Nucleus.

Crescit in sepibus ad altitudinem fruticis spectabilem, et primovere floret.

## 229. Tafel.

Schleifenblume. Pl. G. 866. 15 Klasse. Dole

## Tab. 229.

Iberis umbellata. Cl. XV.  
Iberis



Doldenförmige Schleifenblu-  
me.

Linne Pfl. S. 2h. S.  
Eretischer Baurensenf.

*Iberis herbacea*, foliis lan-  
ceolatis acuminatis inferio-  
ribus ferratis, superiori-  
bus integerrimis. Sp. pl.

T. 3. p. 230.

*Thlaspi creticum*.

- a. Die 4blättrige Blumendecke.
- b. Die 4blättrige ungleichför-  
mige Krone.
- c. Ein größeres,
- d. ein kleineres Kronblatt.
- e. Die 4 langen und 2 kurzen  
Staubfäden.
- f. Ein abgesonderter.
- g. Der rundlichte zusammege-  
drückte Fruchtknoten, mit  
dem Griffel und der stumpfen  
Narbe.
- h. Der Schotenbüschel.

i. Ein Schötgen.

k. Saamen.

Wird bey uns in Gärten ge-  
zogen, wächst in Spanien und  
Creta wild, wird anderthalb  
Fuß hoch, blüht im August.

- a. Perianthium tetraphyllum.
- b. Corolla tetrapetala inae-  
qualis.
- c. Petalum majus,
- d. minus.
- e. Stamina 4 longiora et 2  
breviora.
- f. Stamen separatum.
- g. Germen subrotundum  
compressum, cum stylo et  
stigmatibus obtuso.

h. Corymbus haemisphaeri-  
cus silicularum.

i. Silicula separata.

k. Semen.

Colitur in hortis nostris,  
sponte crescit in Hispania et  
Creta, altitudine sesquipedali  
flore Augusto.

## 230. Tafel.

Wegerich. Pl. G. 149 4 Klasse.

Grosser Wegerich.

Linne Pfl. S. 5 Th. S. 311.

Fünfsaderkraut. Breiter Wege-  
rich.

- a. Eine abgesonderte Blume.
- b. Die 4theilige Blumendecke.
- c. Die einblättrige Krone mit  
4theiliger Mündung.
- d. Eben diese geöffnet mit den  
4 Staubfäden.
- e. Der eyrunde Fruchtknoten  
mit dem Griffel und der ein-  
fachen Narbe.

g. 4 Saamen

## Tab. 230.

*Plantago major*. Cl. IV.

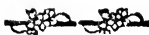
*Plantago foliis ovatis glabris*,  
scapo tereti, spica floscu-  
lis imbricatis. Sp. pl. T. 1.  
p. 319.

*Plantago latifolia*.

- a. Flos separatus.
- b. Perianthium quadrifidum.
- c. Corolla monopetala, lim-  
bo quadrifido.
- d. Eadem aperta cum stami-  
nibus 4.
- e. Germen ovatum cum sty-  
lo et stigmatibus simplici.

V 3

f. Cap.



f. Die Saamenkapsel.

g. 4 Saamen von beiden Seiten.

Wächst an Wegen, Gebäuden etc. 1 Fuß hoch, blüht durch alle Sommermonate.

f. Capsula feminalis.

g. Semina 4 ab utraque parte.

Crescit ubique ad vias, aedes etc. altitudine pedali, per totam aestatem florens.

## 231. Tafel.

Ummen. Pl. G. 362. 5 Klasse.

Großes Ummen.

Linne Pfl. C. 6 Th. C. 54.

a. Die allgemeine Dolbe.

b. b. Die besonderen Dolben.

c. c. Die gemeinschaftl. Hülle.

d. Die besondere Hülle.

e. Die allgemeine Krone.

f. Ein besonderes Kröngen 5, blättrig, mit den 5 Staubfäden.

g. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und den stumpfen Narben.

Wächst in den mittägigen Ländern wild, wird über 2 Fuß hoch, blüht im Junius. Der Saame dieser Art wird oft für den weit kräftigern, vom Sison ammi, verkauft.

## Tab. 231.

Ammi majus. Cl. V.

Ammi foliis inferioribus pinatis lanceolatis serratis, superioribus multifidis linearibus. Sp. pl. T. 1. p. 670.

Ammi vulgare.

a. Umbella universalis.

b. b. Umbellae partiales.

c. c. Involucrum universale.

d. Perianthium proprium.

e. Corolla universalis.

f. Corollula propria pentapetala, cum staminibus 5.

g. Germen cum stylis 2 et stigmatibus obtusis.

Sponte crescit in Oriente, altitudine bipedali, floret Junio. Semen hujus species saepius venditur loco seminis Sisonis Ammeos multum praestantioris.

## 232. Tafel.

Nepeten. Pl. G. 766. 14 Klasse.

Ragennepeten. Linne Pfl. C. 7 Th. C. 424.

Ragennünze.

## Tab. 232.

Nepeta cataria. Cl. XIV.

Nepeta floribus spicatis, verticillis subpedicellatis, foliis petiolatis, cordatis dentato serratis. Sp. pl. T. 3. p. 30.

Mentha cataria.

a. Die

a. Pe-



a. Die einblättrige röhrigte 5-zählige Blumendecke.

b. Die einblättrige rachenförmige Krone.

c. Eben diese geöffnet mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.

d. Der 4spaltige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und 2spaltige Narbe.

Wächst an Wegen, Hecken etc. oft über 4 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

a. Perianthium monophyllum tubulatum, quinquedentatum.

b. Corolla monopetala ringens.

c. Eadem aperta cum staminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.

d. Germen quadrifidum, stylus filiformis, et stigma bifidum.

Crescit ad vias, sepēs etc. altitudine saepius 4 pedum, floret Julio et Augusto.

### 233. Tafel.

Liebstockel. Pl. G. 374. 5 Klasse.

Gewöhnlicher Liebstockel.

Linne Pl. G. 6 Th. S. 105.

Badkraut. Saukraut. Leberstock.

a. Die gemeinschaftliche Hülle.

b. Die besondere Hülle.

c. Die besondere 5blättrige eingewinkelte Krone.

d. Ein abgesondertes Kronblatt, mit einem Staubfaden, deren 5 in der Krone sind.

e. Ein abgesonderter Staubfaden.

f. Der eckigte Fruchtknoten mit den 2 Griffeln.

Wächst bey uns in Gärten, in wärmern Gegenden auf den Bergen, wird 5 bis 6 Fuß hoch, blüht im Julius.

### Tab. 233.

Ligusticum levisticum. Cl. V.

Ligusticum foliis multiplicibus, foliolis superne incis.

Sp. pl. T. 1. p. 688.

Laserpitium germanicum.

a. Umbella universalis.

b. Umbella partialis.

c. Corollula propria pentapetala, petalis involutis.

d. Petalum separatum cum stamine, quorum 5 in Corollula.

e. Stamen separatum.

f. Germen angulatum cum stylis 2.

Crescit in nostris hortis et in montibus regionum calidiorum, altitudine 5-6 pedum, floret Julio.

### 234. Tafel.

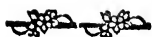
Echlutten. Pl. G. 266. 5 Klasse.

Ge

### Tab. 234.

Physalis alkekengi. Cl. V.

Physalis foliis geminis integris



Gemeine Schlutten.

Linne Pf. S. 5 Th. S. 672.

Judentirschen. Voberellen.

- a. Die einblättrige halb 5spaltige Blumendecke.
- b. Die einblättrige radförmige Krone, mit halb 5spaltiger Mündung.
- c. Eben diese geöffnet mit den 5 Staubfäden.
- d. Der länglichrunde Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und stumpfen Narbe.
- e. Der aufgeblasene Kelch mit der Beere.
- f. Die Beere aus demselben.
- g. Diese geöffnet mit dem Saamen.
- h. Saamen.

Wächst in den Weinbergen, und bergigten Gegenden des südlichen Europa wild, und oft als Unkraut in unsern Gärten, wird einen Fuß hoch, und blüht im Julius.

gris acutis, caule herbaeo inferne subramoso. Sp. pl. Tom. 1. p. 508.

Alkekengi Halicacabum.

- a Perianthium monophyllum semiquinquesidum.
- b. Corolla monopetala, rotata, limbo semiquinquesido.
- c. Eadem aperta cum staminibus 5.
- d. Germen oblongum cum stylo filiformi et stigmate obtuso.

e. Calyx inflatus cum bacca.

f. Bacca exempta.

g. Eadem aperta cum seminibus.

h. Semen.

Sponte crescit in vinetis et locis montosis Europae australis, ac saepius qua mala herba in nostris hortis, altitudine pedali, Iulio floret.

## 235. Tafel.

Lysimachien. Pl. G. 216. 5. Klasse.

Gemeine Lysimach. Linne Pf. S. 5. Th. S. 488.

Gelber Weiderich.

- a. Die 5 theilige Blumendecke.
- b. Die einblättrige radförmige Krone mit 5 theiliger Mündung.
- c. Ein Kronblatt.
- d. Der untere Theil der Krone mit den 5 darauf sitzenden Staubfäden, von beiden Seiten.
- e. Der

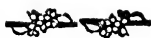
## Tab. 235.

Lysimachia vulgaris. Cl. 5.

Lysimachia paniculata, racemis terminalibus. Sp. pl. Tom. 1. p. 419.

Lysimachia lutea.

- a. Perianthium quinque partitum.
- b. Corolla monopetala, rotata, limbo quinquepartito.
- c. Petalum separatum.
- d. Corollae pars inferior cum staminibus 5 illi insertis, ab vtraque parte.
- e. Ger-



c. Der rundlichte, gefurchte Fruchtknoten, mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.

Wächst an sumpfigen Orten, an Bächen, wird ohngefähr anderthalb Fuß hoch, und blüht im August.

e. Germen subrotundum, sulcatum, cum stylo et stygmate obtuso.

Crescit in locis paludosis, ad rivulos, altitudine circiter sesquipedali, floret Augusto.

## 236. Tafel.

Herbstblume. Pl. G. 903. 16. Klasse.

Rosen-Herbstblume. Linne Pf. S. Th. S.

Herbstrosen. Stockrosen.

a. Die gedoppelte Blumendecke, die äußere halb 5spaltig, die innere halb 5spaltig.

b. Die 5blättrige Krone, mit denen in eine Walze verwachsenen Staubfäden.

c. Ein Querschnitt dieser Walze.

d. Ein abgesondeter Staubfad.

e. Der kreisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel (um welchen die Staubfäden c. stehen) und die zahlreichen Narben.

Zieret unsere Gärten, und wächst oft 10 Fuß hoch, sie blühet im August und September.

## Tab. 236.

*Alcea rosea*. Cl. XVI.

*Alcea foliis linuato angulosis*. Sp. pl. Tom. 3. p. 342.

*Malva arborea rosea*.

a. Perianthium duplex. Exterius semisextidum, interius semiquinquesidum.

b. Corolla pentapetala, cum staminibus in cylindrum coalitis.

c. Taleola transversim dissecta huius cylindri.

d. Stamen separatum.

e. Germen orbiculatum, stylus cylindraceus, (staminibus c. cinctus) et stygmata numerosa.

Hortos nostros decorat, et altitudinem 10 pedum saepius superat, Augusto et Septembre floret.

## 237. Tafel.

Pappel. Pl. G. 904. 16 Klasse.

Räsepappel. Linne Pf. S. Th. S.

Gänsepappel. Hasenpappel.

a. Die

## Tab. 237.

*Malva rotundifolia*. Cl. XVI.

*Malva caule prostrato, foliis cordato orbiculatis obsolete 5 lobis, pedunculis fructiferis declinatis*. Sp. pl. T. 3. p. 346.

*Malva vulgaris*.

X

a. Peri-



- a. Die doppelte Blumendecke, die äußere 3blättrig, die innere einblättrig, halb 5spaltig.
  - b. Eben diese von unten.
  - c. Die 5blättrige an der Basis zusammengewachsene Krone.
  - d. Ein Kronblatt.
  - e. Die zahlreichen in eine Walze verwachsenen Staubfäden.
  - f. Ein abgesonderter.
  - g. Der kreisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel, (welcher durch die Staubfäden Walze durchgehet), und zahlreiche borstige Narben.
  - h. Der im Kreiß stehende Saamen.
  - i. Ein abgesonderter Saamen.
- Wächst an Gebäuden, an steinigten Orten, an Wegen, wird kriechend oft 2 Fuß lang, blühet im Julius und August.

---

### Tab. 238.

Saiten. Pl. G. 180. 4 Klasse.  
Grosse Seiden. Linne Pl. S.  
5. Th. S. 373.

Flachsseiden. Flachsdotter.  
Filkraut.

- a. Die einblättrige halb 4spaltige Blumendecke.
- b. Die einblättrige Eyrunde Krone, mit 4spaltiger Mündung.
- c. Eben diese aufgeschnitten mit den 4 Staubfäden, und dem 4schupigten Honigbehältniß.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden mit einer Honigbehältniß Schuppe.

e. Der

---

### Tab. 238.

Cuscuta europea. Cl. IV.  
Cuscuta floribus sessilibus.  
Sp. pl. T. I pag. 352.  
Cuscuta major.

- a. Perianthium monophyllum semiquadrifidum.
- b. Corolla monopetala ovata ore quadrifido.
- c. Eadem aperta cum staminibus 4 et 4 squamulis nectariferis.
- d. Stamen separatum cum squamula nectarifera.

e. Ger-



e. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und kaum merklichen Narben.

f. Eben dieser aufgeschnitten, 2fächerig, mit den 4 Saamen.

g. Eben dieser von oben.

Wächst als Schmarozer Pflanze häufig in Gehen, indem es sich um andere Pflanzen schlinget, und von deren Saft sich in der Folge des Wachstums nährt, es kriecht oft sehr weit fort, und blühet im Julius und August.

e. Germen cum stylis 2 et stigmatibus vix notabilibus.

f. Idem apertum, biloculare, cum seminibus 4.

g. Idem a superiore parte.

Planta parasitica, quae abunde crescit in sepibus, alias plantas caule volubili obducit, et nutrimentum ex eis in proprium incrementum haurit, longissime saepe extendit, et Julio ac Augusto floret.

### 239. Tafel.

Saiten. Pl. G. 180. 4. Klasse.

Kleine Seiden. Linne Pfl. S.

5. Th. S. 375.

Thymseide. Thymbdotter.

a. Die einblättrige halb 4spaltige Blumendecke.

b. Ebendiese vergrößert, nebst dem Deckblatt.

c. Die stheilige (öfters nur 4theilige) Krone mit den 5 oder auch 4) Staubfäden, und dem Stempel.

d. Die Saamen Kapsel mit den Saamen. Alles sehr vergrößert.

Diese Pflanze wächst vorzüglich in der Levante um den Thymian ic. auch an mehreren Orten Deutschlands ic. um die Erica-Gallium und andere Pflanzen geschlungen. Sie blühet im Julius und August.

### 240. Tafel.

Wermuth. Pl. G. 1019. 19. Kl.

Wurm

### Tab. 239.

Cuscuta epithymum. Cl. IV.

Cuscuta floribus sessilibus quinquefidis bracteis obvallatis. Sp. pl. T. 1. p. 352.

a. Perianthium monophyllum semiquadrifidum.

b. Idem magnitudine aucta, cum bractea.

c. Corolla quinquesida (interdum quadrifida) cum staminibus 5 (vel etiam 4) et stigmatibus.

d. Capsula cum seminibus. Omnes partes magnitudine aucta.

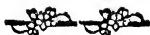
Crescit haec planta praecipue in Oriente in Thymo, et in aliis locis Germaniae, ericam gallium et alias plantas includens. Floret Julio et Augusto.

### Tab. 240.

Artemisia fontanica. Cl. XIX.

X 2

Ar-



Wurmsaamen. Linne Pfl. S. 5. Th. S.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch mit der zusammengesetzten Krone.
- b. Ein Zwitterkröngen.
- c. Diefes geöffnet.
- d. Die Geschlechtstheile aus demselben.
- e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
- f. Ein weibliches Blätterloses Blüthen.
- g. Saamen.

Ist in Persien zu Hause, läßt sich bei uns, im Winter bedekt, in Gärten ziehen, wird bei 3 Fuß hoch, und blüht im August. Das Abgebildete ist ein Seitenzweig.

*Artemisia foliis caulinis linearibus pinnato multifidis ramis indivisis spicis secundis reflexis, floribus quinquefloris.* Sp. pl. Tom. 3. p. 739.

Semen sanctum. Lob.

- a. Calyx communis cum corolla composita.
- b. Corollula hermaphrodita.
- c. Eadem aperta.
- d. Sexus partes ex ea.
- e. Stamina 5 coalita.
- f. Corollula feminea aphylla.
- g. Semen.

Crescit in Persia, colitur in hortis nostris hieme cooperta, altitudine 3 pedali, et Augusto floret. Icon ramulum lateralem refert.

## 241. Tafel.

Wunderblume. Pl. G. 257. 5. Klasse.

Großblumige Wunderblume.

Linne Pfl. S. 5. Th. S. 617.

- a. Die einblättrige 5 theilige Blumendeke.
- b. Die einblättrige trichterförmige Krone mit 5spaltiger Mündung.
- c. Ebendiese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden.
- d. Das Honigbehältniß.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.

f. Der

## Tab. 241.

*Mirabilis jalappa.* Cl. 5.

*Mirabilis floribus congestis terminalibus erectis.* Sp. pl. T. 1. p. 490.

*Solanum Mexicanum flore magno.*

- a. Perianthium monophyllum 5partitum.
- b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo 5 fido.
- c. Eadem aperta cum 5 staminibus.
- d. Nectarium.
- e. Stamen separatum.

f. Ger-





f. Der runde Fruchtknoten, lange Griffel, und die runde gedüpfelte Narbe.

Linne selbst hielt diese Pflanze ehemals für die ächte Jalappe. Sie wächst in Brasilien, und ihre Wurzeln sind daselbst abführend befunden worden. Jetzt ist sie wegen der Abänderungen ihrer Blumen eine Zierde unserer Gärten, und man weiß, daß die ächte Jalappe von *Convolvulo Jalappa* kommt, dessen Abbildung in der Folge gegeben werden soll. Diese blüht im August, und September, und wird 3-4 Fuß hoch.

f. *Germen subrotundum, stylus longus, et stigma globosum punctatum.*

Ipse Linnaeus hanc plantam olim pro vera Jalappa habuit. Crescit sponte in Brasilia, vbi radices aperienti vim habere expertum est. Nunc flores ejus varii, hortos nostros amoenitate et pulchritudine ornant, notum quoque est, convolvulum Jalappam, veram Jalappae, dure radicem, ejusdem figuram in sequentibus offerre debemus. Haec floret Augusto et Septembre altitudine 3-4 pedum.

## 242. Tafel.

Wunderblume. Pl. G. 257. 5. Klasse.

Langblumige Wunderblume.

Linne Pfl. S. 5. Th. S. 618.

- a. Der einblättrige, 5theilige Kelch, geöffnet.
  - b. Die einblättrige trichterförmige Krone, mit 5spaltiger Mündung.
  - c. Eben diese geöffnet mit den 5 Staubfäden.
  - d. Der rundlichte Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und runde gedüpfelte Narbe.
- Hr. Gleditsch hielt diese für die ächte Jalappe. Sie ist in Mexico zu Hause, läßt sich aber leicht in unsern Gärten pflanzen, wird 4-5 Fuß hoch und blüht im August und September.

243.

## Tab. 242.

*Mirabilis longiflora. Cl. 5.*

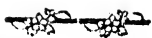
*Mirabilis floribus congestis longissimis, subnutantibus, terminalibus, foliis subvillosis. Sp. pl. T. 1. p. 491.*

*Mirabilis mexicana.*

- a. *Perianthium monophyllum 5 partitum.*
  - b. *Corolla monopetalainfundibuliformis, limbo quinquefido.*
  - c. *Eadem aperta cum 5 staminibus.*
  - d. *Germen subrotundum, stylus filiformis et stigma globosum punctatum.*
- Cel. Gleditsch hanc speciem pro veram Jalappam tenuit. Crescit in Mexico, facile quoque in hortis nostris colitur, altitudine 4-5 pedum, floret Augusto et Septembre.

X 3

Tab.



## 243. Tafel.

Lonicere. Pl. G. 246. 5. Klasse.

Gemeine Spettkilie. Linne Pl. C. 3. Th. S. 178.

Wildes Weisblatt. Zaungilge.

- a. Die kleine 5theilige Blumen-  
decke.
- b. Die einblättrige, röhrigte,  
5theilige Krone, geöffnet, mit  
den 5 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staub-  
faden.
- d. Der rundlichte Fruchtknoten  
Griffel und stumpfe Narbe.
- e. Eine genabelte Beere.
- f. Diese geöffnet, 2fächerig.
- g. Saamen.

Wächst an Gehegen, in  
Wäldern, wo sie sich in den  
Gesträuchen anhängt, blüht  
im Julius.

## 241. Tafel.

Salben. Pl. G. 43. 2. Klasse.

Scharlachkraut. Linne Pl. C.  
5 Th. S. 146. Scharley.

- a. a. Die einblättrige, röhrig-  
te, etwas zusammengedrük-  
te Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenför-  
mige Krone.
- c. Eben diese aufgeschnitten mit  
den 2 Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter.

c. Der

## Tab. 243.

Lonicera periclymenum. Cl.  
V.Lonicera capitulis ovatis im-  
bricatis terminalibus foliis  
omnibus distinctis. Sp. pl.  
T. 1. p. 481.Caprifolium germanicum.  
Linn. mat. med.

- a. Perianthium parvum spar-  
titum.
- b. Corolla monopetala, tu-  
bulosa, 5partita, aperta,  
cum staminibus 5.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen subrotundum,  
stylus et stigma obtusum.
- e. Bacca umbilicata.
- f. Eadem aperta bilocularis.
- g. Semen.

Crescit in sepibus, syl-  
vis, vbi fruticibus adhaeret,  
floreit Julio.

## Tab. 244.

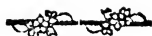
Salvia horminum. Cl. 2.

Salvia foliis obtusis crenatis,  
bracteis summis sterilibus,  
majoribus coloratis. Sp. pl.  
T. 1. p. 63.

Horminum verum.

- a. a. Perianthium monophyl-  
lum, tubulatum parum  
compressum.
- b. Corolla monopetala rin-  
gens.
- c. Eadem aperta cum 2 sta-  
minibus.
- d. Stamen separatum.

e. Ger-



e. Der 4spaltige Fruchtknoten, Griffel, und 2spaltige Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst in Griechenland, Spanien u. wild, wird gegen anderthalb Schuh hoch, und blühet im August.

## 245. Tafel.

Stabwurz. Pl. G. 1016.

Stabwurz Weiblein, Linne Pf. C. Th. C.

Eypressentraut.

a. Der gemeinschaftliche halbkugelförmige Kelch.

b. Die zusammengesetzte Krone.

c. Ein Zwitterkrögen.

d. Eben dieses aufgeschnitten.

e. Die Geschlechtstheile aus demselben, nemlich

f. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.

g. Der 4eckigt länglichte Fruchtknoten, mit dem Griffel und den 2 Narben.

h. Ein Querschnitt eines Blattes.

Wird bey uns in Gärten gezogen, wächst in den mittägigen Ländern wild, wird gegen 2 Fuß hoch, blühet im Aug.

## 246. Tafel.

Revierkraut. Pl. G. 1018. 19. Klasse.

Rheinfarn. Linne Pf. C. Th. C.

Wurmfarn.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.  
b. Eine

e. Germen quadrifidum, stylus, et stigma bifidum.

Colitur in nostris hortis, sponte crescit in Graecia, Hispania etc. altitudinem sesquipedalem attingit et Augusto floret.

## Tab. 245.

Santolina chamaecyparissus.

Cl. XIX.

Santolina pedunculis unifloris, foliis quadrifariam dentatis. Sp. pl. T. 3. p. 729.

Cupressus. Abrotanum foemina.

a. Calyx communis haemisphaericus.

b. Corolla composita.

c. Corollula hermaphrodita.

d. Eadem aperta.

e. Partes sexus ex ea, scilicet

f. Stamina 5 coalita.

g. Germen tetragonum oblongum cum stylo et 2 stigmatibus.

h. Folium transversim dissectum.

Colitur apud nos in hortis, sponte crescit in regionibus calidioribus, altitudine prope bipedali, Aug. floret.

## Tab. 246.

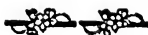
Tanacetum vulgare. Cl. XIX.

Tanacetum foliis bipinnatis incisiss serratis. Sp. pl. T. 3. p. 736.

Athanasia.

a. Calix communis.

b. Ejus



- |   |  |
|---|--|
| b. Eine Schuppe desselben.                                    | b. Ejus squamula.                              |
| c. Die zusammengesezte Krone.                                 | c. Corolla composita.                          |
| d. Ein abgesondertes Zwitterfröngen.                          | d. Corollula hermaphrodita separata.           |
| e. Dieses aufgeschnitten.                                     | e. Eadem aperta.                               |
| f. Die Geschlechtstheile aus demselben, nemlich               | f. Partes sexus ex ea, scilicet                |
| g. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.                         | g. Stamina 5 coalita.                          |
| h. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 zurückgeschlagene Narben. | h. Germen, stylus et stigma-<br>ta 2 revoluta. |

Wächst an den Aeckern, Gräben, und theils in Gärten, wird 4 5 Fuß hoch, und blüht im August.

Crescit ad agros, fossas, et partim in hortis, altitudine 4-5 pedum et Augusto floret.

### 247. Tafel.

Gurke. Pl. G. 1189. 21. Klasse.  
Gemeine Gurke. Linne Pfl. G.  
Th. G.

Kukumern. Kümmerlinge.

- Männliche Blumen.
- Der einblättrige Glockenförmige, 5zählige Kelch.
- Die Glockenförmige 5theilige Krone.
- Die 3 Staubfäden mit zusammen verwachsenen Staubbeuteln.
- Einer der 2 Staubfäden mit 2spaltiger Spitze.
- Der 3te ohne diese Spitze.
- Der Blumenboden im Kelche.
- Weibliche Blumen.
- Der Kelch oben auf dem Fruchtknoten.
- Die Krone fast wie bei den männlichen.
- Der grosse Fruchtknoten; auf demselben
- Die 3 Träger ohne Staubbeutel.

p. G

### Tab. 247.

Cucumis sativus. Cl. XXI.

Cucumis foliorum angulis re-  
ctis, pomis oblongis sca-  
bris. Sp. pl. T. 4. p. 206.

- Masculi flores.
- Perianthium monophyllum campanulatum 5dentatum.
- Corolla 5partita campanulata.
- Stamina 3 cum antheris coalitis.
- Unus ex staminibus 2 cum apice bifido.
- Tertius absque apice.
- Centrum floris in calyce.
- Foeminei flores.
- Calyx germine insidens.
- Corolla propemodum ut in mare.
- Germen magnum; illi insidens
- Filamenta 3 absque antheris.

n. Fi-



- n. Ein abgesonderter.  
 o. Der walzenförmige Griffel  
 und 3 bucklichte Narben.  
 p. Die halbe Frucht mit dem  
 Saamen.

Wird bei uns in Gärten ge-  
 zogen, kriecht auf dem Boden  
 viele Fuß lang fort, blühet im  
 Julius.

- n. Filamentum separatum.  
 o. Stylus cylindricus et stig-  
 mata 3 gibba.  
 p. Dimidia pars fructus cum  
 feminibus.

Colitur in hortis nostris,  
 planta repens longitudine di-  
 versorum pedum, floret Ju-  
 lio.

### 248. Tafel.

Kapuzinerle. Pl. G. 499. 8  
 Klasse.

Größere Kapuzinerle. LinnePfl.  
 C. 6. Th. S. 407.

Indianischer Kresse.

- a. Die einblättrige, tief 5spaltig-  
 ge Blumendecke mit dem dar-  
 an hängenden Honigbehältniß,  
 und den 8 Staubfäden.  
 b. Die 5blättrige Krone.  
 c. Eines der 2 obern Kron-  
 blätter.  
 d. Eines der 3 untern.

e. Ein abgesonderter Staub-  
 faden.

f. Der klappigte gestreifte  
 Fruchtknoten mit dem Griffel  
 und der 3spaltigen Narbe.

g. Die Frucht, 3 gefurchte  
 Beere.

h. Saamen.

Wächst in unsern Gärten,  
 ist in Peru zu Hause, kriecht  
 oft etliche Fuß lang auf dem  
 Boden fort, blüht im August  
 und September.

### Tab. 248.

*Tropaeolum majus*. Cl. VIII.

*Tropaeolum foliis peltatis  
 subquinelobis petalis  
 obtusis*. Sp. pl. T. 2. p. 144.

*Nasturtium indicum*. Acri-  
 viola.

a. *Perianthium monophyllum  
 profunde 5fidum, cum ne-  
 ctario adhaerente et stami-  
 nibus octo*.

b. *Corolla pentapetala*.

c. *Unum ex petalis 2 supe-  
 rioribus*.

d. *Unum 3 petalorum infe-  
 riorum*.

e. *Stamen separatum*.

f. *Germen trilobum, stria-  
 tum, cum stylo et stigma-  
 te trifido*.

g. *Fructus baccae 3 sulcato-  
 striatae*.

h. *Semen*.

Crescit in nostris hortis,  
 sponte in Peru, reptat sae-  
 pius ad longitudinem diver-  
 sorum pedum, et Augusto ac  
 Septembre floret.

### 249. Tafel.

Monarde. Pl. G. 41. 2. Klasse.  
 Bier.

### Tab. 249.

*Monarda didyma*. Cl. II.

Y

Mo-



Vierfädige Monarde. Linne Pf.  
C. 5. Th. C. 141.

- a. Die einblättrige röhrigte, 5zähnierte Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenförmige Krone geöffnet, mit den 2 ächten Staubfäden und 2 andern ohne Staubbeutel, die sich in einigen Blumen finden.
- c. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.  
Ist in Virginien zu Hause, bei uns aber eine Zierde der Gärten, außer dem Arznei-Gebrauch. Sie wächst Mannshoch und blühet im August.

## 250. Tafel.

Ephed. Pl. G. 303. 5. Klasse.  
Gemeiner Ephed. Linne. Pf. C. 3.  
Th. C. 305.

Eppich. Immergrün.

- a. Die vielzähnierte Doldenhülle.
- b. Die kleine 5zähnierte Blumendecke, so den Fruchtknoten umgibt.
- c. Die 5blättrige Krone mit den 5 Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der kreiselförmige Fruchtknoten nebst Griffel und kaum merklichen Narbe.
- f. Eben dieser von oben, mit der Blumendecke.
- g. Eine zeitige Beere.
- h. Diese geöffnet.
- i. Samen.

Wächst in Wäldern um die Bäume, auch an Felsen und alten Mauern, oft in eine erstaunliche Höhe und Dicke des Stammes, blüht im August.

Monarda floribus capitatis  
subdidynamis caule acutangulo. Sp. pl. T. 1. p. 59.

Monarda.

- a. Perianthium monophyllum tubulatum, ore 5dentata.
- b. Corolla monopetala, ringens, aperta, cum 2 veris staminibus, et 2 aliis castratis, quae in quibusdam floribus reperiuntur.

- c. Germen quadrifidum, cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Habitat in Virginia et praeter usum medicum, etiam in hortis nostris ornamentum est. Altitudinem hominis attingit et Augusto floret.

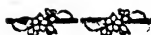
## Tab. 250.

Hedera helix. Cl. V.  
Hedera foliis ovatis, lobatisque.  
Sp. pl. T. 1. pag. 568.

Hedera arborea.

- a. Involucrum umbellae multidentatum.
- b. Perianthium minimum 5dentatum, germen cingens.
- c. Corolla pentapetala cum staminibus 5.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen turbinatum, cum stylo et stigmate vix notabili.
- f. Idem a parte superiore, cum perianthio.
- g. Bacca matura.
- h. Eadem aperta.
- i. Semen.

Crescit in sylvis, ubi arbores obvolvit, ab infima parte ad superiores, etiam ad rupes et muros veteres, altitudinem et trunci crassitiem saepe mirabilem attingit, floret Augusto.



## 251. Tafel.

Klachs. Pl. G. 418. 5. Klasse.  
Gewöhnlicher Lein.  
Linne Pf. S. 6. Th. S. 247.

- a. Die 5blättrige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone.
- c. Die Geschlechtstheile, nemlich
- d. Die 5 pfeilförmigen Staubfäden und dazwischen stehenden 5spitzigen Anfüße.
- e. Der eirunde Fruchtknoten, mit den 5 fadenförmigen Griffeln, und einfachen Narben.
- f. Die 5klappige, 10fächerige Saamenkapsel.
- g. Eine abgesonderte Klappe derselben.
- h. Saamen.

Wird auf unsern Aekern gezogen, blüht im August bey 2 Fuß hoch.

## Tab. 251.

- Linum usitatissimum. Cl. V.  
Linum calycibus capsulisque mucronatis, petalis crenatis, foliis lanceolatis alternis, caule sub-solitario. Sp. pl. T. I. p. 758.  
Linum sativum. Pharm. Wirt.
- a. Perianthium pentaphyllum.
  - b. Corolla pentapetala.
  - c. Sexus partes, scilicet
  - d. Filamenta 5 subulata, et rudimenta 5 alternantia acuta.
  - e. Germen ovatum, cum stylis 5 filiformibus, et stigmatibus simplicibus.
  - f. Capsula 5 valvis, 10-locularis.
  - g. Valvula separata.

h. Semen.  
Colitur in agris nostris, Augusto floret, altitudine bipedali.

## 252. Tafel.

Nicote. Pl. G. 264. 5. Klasse.  
Gemeiner Toback.  
Linne Pf. S. 5. Th. S. 652.

- a. Die einblättrige halb 5spaltige Blumendecke.
- b. Die einblättrige, trichterförmige Krone, mit halb 5spaltiger Mündung.
- c. Eben diese geöffnet, mit den 5 Staubfäden.
- d. Der eirunde Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und ausgeschnittene knöpfigte Narbe.

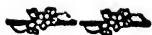
Die

## Tab. 252.

- Nicotiana tabacum. Cl. V.  
Nicotiana foliis lanceolato-ovatis, sessilibus, decurrentibus, floribus acutis. Sp. pl. T. I. p. 502.  
Nicotiana major. Pharm. Wirt.
- a. Perianthium monophyllum semiquinquesidum.
  - b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo semiquinquesido.
  - c. Eadem aperta cum staminibus 5.
  - d. Germen ovatum, stylus filiformis, et stigma capitatum emarginatum.

Z

Sur



Dieses ist ein Seitenzweig einer 7 Fuß hohen Stauden. Sie blüht im August und wird gepflanzt.

Ramulus lateralis est plantae 7 pedalis, Augusto floret et colitur.

### 253. Tafel.

Kürbis. Pl. G. 1188. 21. Klass.  
Angurie. Wassermelone.  
Linne Pl. C. 2b. C.

#### Männliche Blüthe.

- a. Die einblättrige, glockenförmige, 5zählige Blumendeke.
- b. Die 5theilige, am Kelch angewachsene, glockenförmige Krone.
- c. Die 3 verwachsene Staubfäden.

#### Weibliche Blüthe.

- d. Die 5theilige Krone geöffnet, mit den 5 Spitzen.
- e. Der Fruchtknoten, kegelförmige Griffel, und geschlängelte dreispaltige Narbe.
- f. Die geöffnete 5fächerige Frucht.
- g. Unzeitiger,
- h. Zeitiger Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wie die Gurken, blüht im Julius.

### 254. Tafel.

Gilbwurz. Pl. G. 6. 1. Klasse.  
Gelbsuchtwurz. Gelber Ingwer.  
Curcumen. Runde Gilbwurz.  
Linne Pl. C. 5. 2b. C. 25.

- a. Eine zweiblättrige Scheide, welche am Blumenstrauß in einer noch größern steckt, aus welcher meistens zwei, oft auch drei Blumen, eine nach der andern hervorkommen.
- b. Der Kelch, eine Blumendeke, ist nicht undeutlich, sondern hat

### Tab. 253.

Cucurbita citrullus. Cl. XXI.  
Cucurbita foliis multipartitis. Sp. pl. T. 4. p. 205.  
Citrullus. Pharm. Wirt.  
Masculus flos.

- a. Perianthium monophyllum, campanulatum, 5 dentatum.
- b. Corolla 5 fariam divisa, campanulata, calyci adna a.
- c. Filamenta tria, coalita.

#### Femineus flos.

- d. Corolla 5 partita, aperta, cum tribus cuspidibus.
- e. Germen, stylus conicus, et stigma sursum deorsumque repens.
- f. Fructus apertus 5 locularis.
- g. Semen immaturum-
- h. maturum.

Colitur in nostris hortis uti Cucumeres, floret Iulio.

### Tab. 254.

Curcuma rotunda. Cl. I.  
Curcuma foliis lanceolato-ovatis, nervis lateralibus rarissimis.  
Sp. pl. T. 1. p. 5.  
Curcuma. Ph. Wirt.

- a. Spatha bifolia, insidens fasciculo florum in spatha adhuc majori, ex qua ut plurimum duo, saepe etiam tres flores progeminando sese excipiunt.
- b. Calyx, perianthium, non indistinctum sed distincte triphyllum,





hat drei deutliche, weisse, sehr feine Blätgen, welche da, wo der Spalt aufhöret, angewachsen sind. Zwei dieser Blätgen schliessen das Honigbehältniß ein, das dritte die zwei eingebogenen Kronblätter; dieses biegt sich oben wie ein Horn um, und gibt der Blume ein rachenförmiges Ansehen. Unten ist Kelch, Honigbehältniß, und Krone, alles in ein untheilbares Ganze verwachsen.

c. Das Honigbehältniß ein eiförmiges Blatt, das über die zwei Kronblätter hervortragt, es hat in der Mitte einen bechgelben, oben gespaltenen, Streif, welcher in

d. herausgeschnitten ist.

e. e. Zwei Kronblätter, sie sind eiförmig, oben einwärtsgebogen, und bedecken nebst dem obern Kelchblatt den Staubbeutel und die Narbe. In

f. . ist das Honigbehältniß, c. gespalten, und die Blume geöffnet, hier erblickt man

g. den Staubbeutel, er sitzt

1. auf dem kurzen Träger. Dieser Staubbeutel hat 2 Theile,

i. welche bloß von innen zusammenhängen, sich aber wie in

k. leicht ausbreiten lassen. Jeder Theil bestehet wieder aus zwei dünnen Blätgen. Der Staubbeutel ist ganz weiß und helle; vornen hat jeder Theil ein länglicht eiförmiges offenes Fach, in welchem eine Menge schneeweißer, unter dem Vergrößerungsglas wasserheller, Saamenstaub liegt; beide Theile endigen sich unten in hohle spitze Hörner,

lum, foliolis albis, tenuissimis instructum, imae fissurarum extremitati adnatum. Duo horum foliolorum, nectarium, tertium vero duo petala incurvata amplectuntur; tertium hoc cornu instar e superiori parte incurvatum, corollae faciem ringentem praebeh. Perianthium, nectarium atque corolla, in inferiori parte totum quoddam inseparabile efficiunt.

c. Nectarium, folium ovatum, laciniis duabus petalis majoribus, in ejus medio stria aurantiaca bipartita apparet, in

d. excisa.

e. e. Petala duo ovata, superne incurvata, antheram et stigma simul cum foliolo perianthii obtegentia. In

f. f. Nectarium, c. fissum, et corolla aperta est, hic apparet.

g. Anthera, insidens

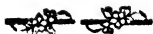
h. filamento brevi. Anthera haec bipartita

i. interne solum cohaeret, sed facillime ut in

1. expandi potest. Unaquaeque pars duobus foliolis tenuissimis constat. Anthera est albilissima et pellucida; in fronte quaecunque pars, capsula oblonga, ovata, aperta instructa est, ac polline albilissimo, sub microscopio pellucida plena. Utraque pars in cornua oblonga, concava, acuminata,

Z 2

1.1. de.



- l. l. welche man ganz allein bei dem Hineinsehen in die Blume erblickt, die übrigen Theile sind bedeckt. Von andern vier unfruchtbaren Trägern habe ich in 10—12 Blumen nichts bemerken können. Die zween unten in r. r. vorkommende Ansätze, sind keinen Staubfäden ähnlich.
- m. Ist der Griffel. Dieser ist unten in der Röhre angewachsen, läßt sich aber leicht absondern; er gehet durch die Oefel des Fruchtknotens
- n. auf den aussen haarigten Fruchtknoten selbst, welches bei dem vergrößerten
- o. deutlicher zu sehen ist. Um dessen innern Körper, sitzen ohngefähr 20 wasserhelle, an Fäsergen hängende Saamen, Embryonen; (die nicht zur Zeitigung kamen) von der Röhre an, ist der Griffel frei, wie eine Saite gespannt, und gehet bis oben hinauf durch den Staubbeutel, ohne an ihm befestigt zu seyn; wie in i. zu sehen. In
- p. ist der Griffel und Narbe ausgezogen.
- q. Ist die eiförmige Narbe vergrößert, diese hat vornen einen förmlichen Mund, innen aber ist sie wie eine Lappe hohl. Unter dem Vergrößerungsglas sahe ich in einigen eine Menge des weissen hellen Saamenstaubes. Endlich stehen auf dem Oefel des Fruchtknoten,
- r. r. zwei kurze, gelbe, kegelförmige, nicht hohle Körper; diese gehen nicht in den Fruchtknoten,
- l. l. definit, quae sola inspicienti florem apparent, reliquae partes testae sunt. Alia 4 filamenta castrata, in 10—12 floribus observare non poteram. Duo inferiores processus, in r. r. occurrentes, filamentis laud sunt similes.
- m. Stylus, tubo adnatus, sed facillime separandus, operculum germinis transit, et
- n. germini ipso, extus piloso, insidet, quod melius perspicere potest, in
- o. magnitudine aucta. In hujus corpore intrinseco 20 circiter embryones pellucidae, fibris adhaerent; (quae maturitatem non attigerunt) Ab orificio tubi, stylus liber, et chordae instar expansus est, et altitudinem talem attingit ut antheram transeat, tamen sine cohaesione ut in i. apparet. In
- p. stylus cum stigmate extractus.
- q. Stigma ope microscopii auctum, ab anteriore parte, orificio labiato instructum, intus vero mitrae instar concavum est. In nonnullis multum pollinis albi pellucidi, sub microscopio detexi. Duo denique processus,
- r. r. breves, lutei, conici, non concavi, operculo germinis insident, germen non transcunt,

Knoten, brechen leicht ab, und scheinen auf keine Art unvollkommene Staubfäden vorzustellen, und gesetzt man wollte sie dafür erkennen, so wären es nur zwei nicht vier.

Die Pflanze selbst stund drey Jahre im Lohbette des Gewächshauses im Scherben, ehe sie blühte. Die Blätter, vollkommen diejenigen der *Canna indica* gleich, wurden vier Fuß hoch, unten sehr feste über einander gefalten. An zwei Orten kamen aus deren Mitte zween drei Fuß hohe Blumenstengel. Der Blumenstrauch aber selbst wurde zehn Zoll lang. Fast aus jeder Scheide kamen durch die Monats August und September, zwei bis drei Blumen hervor, die bei dem Abfallen sich spiralförmig zusammendreheten. Der Blumenstrauch war so saftig, daß in jeder leeren Scheide stets Wassertropfen stunden. Die Bildung der Geschlechtstheile hat alles, was man reizendes und schönes in diesem Gache sehen kan. Die Wurzel frisch nach der Blüthe, das grüne abgeschnitten, wog 15 Loth, die Fasern derselben hatten spiralförmig den ganzen Scherben angefüllt.

euntes, facile separabiles, nullo modo filamentis castratis comparabiles; et si singas esse tales, tantum duo, non 4. essent numero.

Planta ipsa per integrum triennium in calidario, in testa cortice coriariorum grosse pulverisato circumdata, morabatur, antequam flores ederet. Folia, Cannae Indicae simillima, altitudinem 4 pedum attingebant, ab inferiori parte semiincurvata, plicata, et sese invicem quam arctissime comprimentia. Ex eorum medio, duplici loco florum pedunculi 2 tripedales proveniebant. Ipse vero florum fasciculus in 10. pollicum altitudinem excreverat. Ex unaquaque propemodum spatha, mense Augusto, Septembrique duo aut tres flores sibi succedebant, qui deflorescentes spiralliter contorti cadebant. Florum fasciculus ita succo abundabat, ut in quavis spatna vacua aquae semper guttulae aliquot haerent. Quoad sexus formationem non est, quod hac in re desiderare possis, magis amoenum egregiumque. Radix recens, post florentiam, resecta herba, uncias septem cum dimidia pondere aequabat, fibris ejus spiralliter contortis, testam omnem implentibus.

## 255. Tafel.

Rhabarber. Pl. G. 546. 9. Klasse.  
Handförmige Rhabarber.  
Linne Pl. S. 6. Th. S. 475.

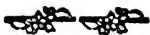
a. Die

## Tab. 255.

Rheum palmatum. Cl. IX.  
Rheum foliis palmatis acuminatis.  
Sp. pl. T. 2. p. 232.  
Rhabarbarum. verum. Disp.  
Brunsv.

Z 3

a. Co-



- a. Die einblättrige Krone, mit sechsspaltiger Mündung, und den neun Staubfäden.
- b. Eben diese von oben, drei Blätgen sind größer, drei kleiner.
- c. Die neun Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der dreiseitige Fruchtknoten, mit den drei federartigen zurückgeschlagenen Narben.
- f. Die drei Narben abgesondert.
- g. Der dreiseitige noch unzeitige Saamen.
- h. Eben dieser von oben.

Dieses ist nur ein Seitenzweig einer sechs Fuß hohen Pflanze, welche im May blühte. Ihre untersten Blätter waren zwei Fuß lang und breit. Die, dem hier abgebildeten ähnlichen Blumenzwige, stunden sechs bis acht um den Stengel herum, bis oben an. Sie wuchs im freien Lande eine Kälte von 18 Reaumurischen Graden aus. Unter einer Menge Saamen fanden sich auch etliche vierseitige. Die weissen Blüthen wurden nach einigen Tagen röthlich.

### 256. Tafel.

Ammonlein. Pl. G. 377. 5. Klasse.  
Cretischer Ammon.  
Kleines Ammon.  
Linne & H. E. 6. Th. S. 127.

- a. Die gemeinschaftliche Hülle.
- b. Die allgemeine Krone.
- c. Ein besonderes Kröngen von der Seite.
- d. Dieses von oben mit den fünf Staubfäden, deren

c. einer

- a. Corolla monopetala, limbo sexfida, cum staminibus 9.
- b. Eadem a superiore parte, laciniis 3 majoribus, 3 minoribus.
- c. Stamina 9.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen triquetrum, cum 3 stigmatibus plumosis, reflexis.
- f. Stigmata 3 separata.
- g. Semen triquetrum immaturum
- h. Idem a superiore parte.

Figura ramulum solum plantae 6 pedalis, Majo florentis, repraesentat. Folia ejus radicalia, longitudine ac latitudine bipedales. Ramulorum floriferorum iconi similium numero 6-8, caulem verticillatim ad summum usque circumdabant. Frigus 18 graduum Reaumurianorum sustentabat planta. Inter multa semina nonnulla quoque tetragona inveniebantur. Flores albi post dies aliquot colorem rubellum acquirebant.

### Tab. 256.

- Sison ammi. Cl. V.  
Sison foliis tripinnatis, radicalibus linearibus caulinis fetaceis, stipularibus longioribus. Sp. pl. T. I. p. 696.  
Ammi verum. Pharm. Wirt.
- a. Umbella universalis.
  - b. Corolla universalis.
  - c. Corollula propria a latere.
  - d. Eadem a parte superiore cum staminibus 5, quorum

c. unum

- a. einer abgesondert ist.  
 f. Der eirunde Fruchtknoten, mit den zwei zurückgeschlagenen Griffeln und stumpfen Narben.  
 Wird bei uns in Gärten gezogen, blüht im August über vier Fuß hoch.

## 257. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5. Klasse.  
 Enzian gemeiner.  
 Linne Pfl. S. 5. Th. S. 847.

- a. Der Kelch, eine Blumenscheide.  
 b. Die einblättrige, tief halb fünf spaltige Krone.  
 c. Eben diese geöffnet mit den fünf Staubfäden.  
 d. Der walzenförmige Fruchtknoten mit den zwei Narben.  
 e. Dieser von innen.  
 f. Saamen.

Wächst auf unsern Bergen vier Fuß hoch, blüht im Julius.

## 258. Tafel.

Salzfrucht. Pl. G. 337. 5. Klasse.  
 Raubblattiges Salzfrucht.  
 Linne Pfl. S. 5. Th. S. 819.

- a. Der fünfblättrige Kelch, oder vielmehr Krone, mit den fünf Staubfäden.  
 b. Ein abgesonderter Staubfaden am Kelchblatt.  
 c. Der runde Fruchtknoten mit dem zweitheiligen Griffel, und gekrümmten Narben.  
 d. Ein Durchschnitt eines Blats.

Wächst an Meerusfern fünf bis sechs Zoll hoch, blüht im August.

259.

- e. unum separatum.  
 f. Germen ovatum, cum stylis duobus reflexis ac stigmatibus obtusis.

Colitur in hortis nostris, floret Augusto, altitudinem 4 pedum superat.

## Tab. 257.

Gentiana lutea. Cl. V.  
 Gentiana corollis subquinquefidis rotatis verticillatis, calycibus spathaceis. Sp. pl. T. 1. p. 636.  
 Gentiana major. Pharm. Wirt.

- a. Calyx, spatha.  
 b. Corolla monopetala, profunde 5 fida.  
 c. Eadem aperta cum staminibus 5.  
 d. Germen cylindraceum, cum 2 stigmatibus.  
 e. Ejus pars interior.  
 f. Semen.

Montibus nostris indigena, altitudine 4 pedum, Julio floret.

## Tab. 258.

Salsola Kali. Cl. V.  
 Salsola herbacea decumbens, foliis subulatis spinosis, calycibus marginatis axillaribus. Sp. pl. T. 1. p. 624.

- Kali.  
 a. Calyx seu potius corolla cum 5 staminibus.  
 b. Stamen separatim lacinio calycis insertum.  
 c. Germen globosum cum stylo bipartito et stigmatibus recurvatis.  
 d. diameter folii.

Crescit ad littora maris, altitudine 5-6 pollicum, Augusto floret.

Tab.



## 259. Tafel.

Delfenich. Pl. G. 365. 5. Klasse.  
 Elfenich. Delnig. Sumpfsilge.  
 Linne Ps. C. 6. Th. C. 63.

- a. Die gemeinschaftliche Hülle.
- b. Die allgemeine Krone.
- c. Ein besonderes Kröngen mit den fünf Staubfäden.
- d. Einer derselben abgesondert.
- e. Der Fruchtknoten mit den zwei Griffeln.
- f. Die Frucht.
- g. Die zwei Saamen.

Wächst an sumpfigen Orten,  
 drey bis vier Fuß hoch, blüht im  
 Julius.

## Tab. 259.

*Selinum palustre*. Cl. V.  
*Selinum sublaetescens radice uni-*  
*ca.* Sp. pl. T. 1. p. 673.  
*Olsnitium*. *Thysselinum*. Disp.  
 Brunsv.

- a. Umbella universalis.
- b. Corolla universalis.
- c. Corollula propria cum 5 staminibus.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen cum stylis 2.

- f. Fructus.
- g. Semina duo.

Crescit in locis paludosis,  
 altitudine 4—5 pedali, Iulio  
 floret.

## 260. Tafel.

Begdorn. Pl. G. 282. 5. Klasse.  
 Hundsbau. Faulbaum.  
 Linne Ps. C. 3. Th. C. 243.

- a. Die fünfspaltige Krone mit den fünf Staubfäden.
- b. Ein abgesonderter Staubfaden.
- c. Der Fruchtknoten, Griffel, und ausgeschnittene Narbe.
- d. Unzeitige,
- e. zeitige Beere.
- f. Eine geöffnete, mit den Saamen.
- g. Saamen.

Wächst an sumpfigen Wäldern, zu fünf bis sechs Fuß hoch, blüht im Julius.

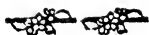
## Tab. 260.

*Rhamnus frangula*. Cl. V.  
*Rhamnus incrimis*, floribus monogynis hermaphroditis, foliis integerrimis. Sp. pl. T. 1. p. 543.  
*Frangula*. *Alnus nigra*. Pharm.  
 Wirt.

- a. Corolla 5 fida cum staminibus 5.
- b. Stamen separatum.

- c. Germen, Stylus, et stigma emarginatum.
- d. Baccae immaturae.
- e. maturae.
- f. Bacca aperta, cum seminibus.
- g. Semen.

Crescit ad sylvas paludosas, altitudine 5—6 pedum, floret Iulio.



## 261. Tafel.

Amper. Pl. G. 483. 6. Klasse.  
Mönchscharbar. Alpenam-  
per.  
Linne Pl. C. 6. Th. C. 382.

- a. Die dreyblättrige Blumendefe.
- b. Die dreyblättrige Krone.
- c. Die unfruchtbare Zwitterblu-  
me mit den sechs Staubfäden,  
welche oben an den Blumen-  
zweigen sind.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der unfruchtbare weibliche  
Theil.
- f. Die dreyblättrige Blumendefe.
- g. Der dreyseitige Fruchtknoten  
mit den drey haarförmigen zu-  
rückgeschlagenen Griffeln, und  
den drey zerstückten Narben,  
nebst dem Kelch.
- h. Diese Theile ohne den Kelch.

Wächst auf unsern Bergen  
drey bis vier Fuß hoch, blüht im  
May und Junius.

Note. Diese Pflanze ist zwar  
oben Tab. 23. schon abgebil-  
det, der damals zur Abbildung  
gebrauchte Zweig aber war  
durch die Wärme etwas ver-  
welkt. Ich setzte die Wurzel,  
nebst etlichen andern dieses  
Geschlechts, in den Garten,  
und diesen Sommer bemerkte  
ich erst, als alle in Vollkommen-  
heit blühten, daß die Tab. 23.  
abgebildete *Rumex obtusifolius*,  
die hier stehende aber der  
wahre *Rumex alpinus* seye.  
Indessen werden von beeden  
die Wurzeln als Mönchscha-  
barber verkauft.

## Tab. 261.

*Rumex alpinus*. Cl. VI.  
*Rumex floribus hermaphroditis*  
*sterilibus femineisque, valvu-*  
*lis integerrimis nudis, foliis*  
*cordatis rugosis obtusis.* Sp.  
pl. T. 2. p. 121.

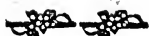
*Rhabarbarum monachorum.*  
Pharm. Wirt.

- a. Perianthium triphyllum.
- b. Corolla tripetala.
- c. Flos hermaphroditus sterilis,  
cum staminibus 6, quae flores  
plerumque ramos et caulam  
terminant.
- d. Stamen separatum.
- e. Pistillum sterile.
- f. Perianthium triphyllum.
- g. Germen triquetrum, cum sty-  
lis 3 capillaribus reflexis, ac  
stigmatibus laciniatis, cum  
calyce.

- h. Hae partes absque calyce.

Crescit in montibus nostris,  
altitudine 3 — 4 pedum, Majo  
et Junio florēt.

Nota. Haec planta jam supra  
Tab. 23. delineata est; sed  
ramus tunc temporis in ex-  
emplar accersitus, ob nimium  
calorem emarcuerat. Trans-  
plantavi radicem cum nonnul-  
lis aliis hujus generis in hor-  
tum, et hac aetate, cum omnes  
perfecte florerent, demum in-  
tellexi, istam in Tab. 23. ob  
oculos positam, esse *Rumicem*  
*obtusifolium*, hanc autem ve-  
rum *Rumicem alpinum*. Cae-  
terum utriusque radix sub no-  
mine *Rhabarbari monachorum*  
venditur.



## 262. Tafel.

Fingerhut. Pl. G. 814. 14. Klasse.

Linne Pf. C. 8. Th. C. 106.

- a. Die 5blättrige Blumendecke.
- b. Die einblättrige, glockenförmige Krone.
- c. Diese geöffnet mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
- d. Der Fruchtknoten, einfache Griffel, und spitzige Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 3 — 4 Fuß hoch, und blüht im Julius.

## Tab. 262.

Digitalis purpurea. Cl. XIV.

Digitalis calycinis foliolis ovatis acutis, corollis obtusis, labio superiore integro. Sp. pl. T. 3. p. 151.

Digitalis purpurea. Pharm. Wirt.

- a. Perianthium 5-partitum.
- b. Corolla monopetala campanulata.
- c. Eadem aperta cum staminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.
- d. Germen, stylus simplex, ac stigma acutum.

Colitur in hortis nostris, altitudinem 3 — 4 pedum attingit, et Julio floret.

## 263. Tafel.

Fleischblume. Pl. G. 798. 14. Klasse.

Ruhweizen. Tag und Nacht. Linne Pf. C. 8. Th. C. 18.

- a. Der einblättrige halb 4spaltige Kelch.
- b. Die einblättrige rachenförmige Krone.
- c. Eben diese abgesondert.
  - α. Die Oberlippe, unter welcher die 2 längern Staubfäden sind.
  - β. Die Unterlippe, mit den 2 kürzern Staubfäden.
- d. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe.

Wächst

## Tab. 263.

Melampyrum nemorosum. Cl. XIV.

Melampyrum floribus secundis lateralibus, bracteis dentatis cordato lanceolatis, summis coloratis sterilibus, calycibus lanatis. Sp. pl. T. 3. p. 111.

Parietaria Lipsiensium. Gleditsch Arzneigewächse.

- a. Perianthium monophyllum semiquadrifidum.
- b. Corolla monopetala ringens.
- c. Eadem separata.
  - α. Labium superius, sub quo filamenta 2 longiora recondita sunt.
  - β. Labium inferius cum 2 staminibus brevioribus.
- d. Germen, stylus et stigma obtusum.

Crescit





Wächst häufig in Wäldern, bei 2 Fuß hoch, blüht im Julius. Sie wird öfters mit der *Parietaria officinali* verwechselt.

Crescit abunde in sylvis, altitudine circiter bipedali, floret Julio. Saepius loco *Parietariae officinalis* venditur.

### 264. Tafel.

Glasschmalz. Pl. G. 10. I. Klasse. Krautartiges Glasschmalz. Linne Pl. C. 5. Th. C. 41.

- a. Ein abgesondertes vergrößertes Gelenk, woran der einzelne Staubfaden, jeder der 3 Blumen, die sich zu beiden Seiten eines jeden Gelenks befinden, aus dem Kelch hervorragt.
- b. Der aufgeblasene Kelch, mit dem Saamen.
- c. Der Durchschnitt eines Gelenks.

Sie wächst häufig an den Ufern des Meeres, 6—8 Zoll hoch, und blüht im August.

### 265. Tafel.

Astlepiade. Pl. G. 331. 5. Klasse. Schwalbenwurz. Linne Pl. C. 5. Th. C. 786.

- a. Die 5spaltige Blumendefe.
- b. Die einblättrige, tief 5spaltige Krone.
- c. Die 5 Honigbehältniß, so die Fruchtwerkzeuge umgeben.
- d. Eben diese ausgebreitet.
- e. Die grünlichte Scheide, welche die Fruchtwerkzeuge einschließt. Sie hat 5 Schuppen oder Nerme, die zusammenhängen, zwischen welchen die 5 Staubfaden tragende Drüsen stehen, die eine starke Röhre haben,

### Tab. 264.

*Salicornia herbacea*. Cl. I. *Salicornia herbacea patula* articulis apice compressis emarginato bifidis. Sp. pl. T. 1. p. 8.

- a. Articulus separatus magnitudine aucta, prominente filamentum unico, singulorum trium florum, in utroque latere articuli dispositorum.

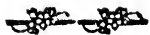
- b. Calyx inflatus cum semine.
- c. Articulus transversim dissectus.

Crescit abunde ad littora maris altitudine 6—8 pollicum, floret Augusto.

### Tab. 265.

*Aselepias vincetoxicum*. Cl. V. *Aselepias foliis ovatis basi barbatis, caule erecto, umbellis proiferis*. Sp. pl. T. 1. p. 611. *Hirundinaria*. Ph. Wirt.

- a. Perianthium quinquesfidum.
- b. Corolla monopetala profunde 5 partita.
- c. Nectaria 5 genitalia cingentia.
- d. Eadem expansa.
- e. Corpusculum viridescens, genitalia includens. Constat squamis 5 coalitis, inter quae glandulae 5 antheriferae, futura notabili instructae, dispositae sunt, et in quarum unaquaque antherae duae in concavitates



ben, und an deren jeder 2 Staubbeutel in die Höhlungen der Nierne hängen.

- f. Eine abgesonderte Drüse, mit
- g. den hängenden Staubbeuteln.
- h. Die Blume von oben, wo die 5 Schuppen der Nierne die 2 Narben, unter denen die 2 Fruchtknoten sind, einschließen. In diese Narben sind die 5 Drüsen befestigt.

Wächst auf unsern Bergen, 2—3 Fuß hoch, blüht im Julius. An keiner hiesigen Pflanze war etwas haarigtes zu merken.

brachiorum corpusculi dehiscent.

- f. Glandula separata cum
- g. antheris dehiscentibus.
- h. Flos à superiore parte, ubi 5 squamae brachiorum stigmata duo, et germina duo, quae latent, includunt. Glandulae 5 his stigmatibus adnatae sunt.

Crescit in montibus nostris, altitudine 2—3 pedali, Julio floret. Nullam nostrarum plantarum, foliis basi barbatam invenimus.

## 266. Tafel.

Zahnlose. Pl. G. 776. 14. Klasse. Schwarzer Andorn. Schwarze Ballote.

Linne Fl. C. 7. Th. C. 485.

- a. Die einblättrige, röhrigte, 5zählige Blumendecke.
- b. Die einblättrige, rachenförmige Krone.
- c. Eben diese geöffnet mit den 2 längern, und den 2 kürzern Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der 4spaltige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und 2spaltige Narbe.

Wächst an steinigten Orten wild, ohngefähr 2 Fuß hoch, blüht im August.

## Tab. 266.

Ballota nigra. Cl. XIV.

Ballota foliis cordatis indivisis ferratis, calycibus acuminatis.

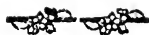
Sp. pl. T. 3. p. 62.

Marrubium nigrum, Pharm. Wirt.

- a. Perianthium monophyllum, tubulatum, 5 dentatum.
- b. Corolla monopetala ringens.
- c. Eadem aperta, cum staminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.
- d. Stamen separatum.

e. Ovarium quadrifidum, stylus filiformis, et stigma bifidum.

Sponte crescit in locis lapideosis, altitudine circiter bipedali, floret Augusto.



## 267. Tafel.

Kagwurz. Pl. G. 1088. 20. Klasse.

Salpzwurz.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 5blättrige Krone, die 2 mittlern einwärts gebogen, nebst dem Honigbehältniß mit 3theiliger Lippe.
- b. Eben diese, die 2 mittlere Blätgen geöffnet.
- c. Die Oberlippe des Honigbehältnisses und die 2 mittlern eingebogenen Blätgen, welche die 2 Staubfäden umschließen.
- d. Der Fruchtknoten.
- Wächst an feuchten Wäldern, und auf Wiesen, blüht im Junius beinahe einen Fuß hoch.

## Tab. 267.

Orchis morio. Cl. XX.

Orchis bulbis indivisis, nectarii labio quadrifido, crenulato, cornu obtuso adscendente, petalis obtusis conniventibus.

Sp. pl. T. 4. p. 8.

Salap. Disp. Brunsvic.

- a. Corolla pentapetala, duo interiora incurvata, et nectarium cum labio tripartito.
- b. Eadem, duobus petalis interioribus apertis.
- c. Labium superius nectarii, cum petalis 2 interioribus incurvatis, stamina duo cingentibus.
- d. Germen.
- Crescit in sylvis paludosis et pratis, floret Iunio, altitudine fere pedali.

## 268. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5. Klasse.

Blauer Tarant. Lungenblumen.

Linne Pf. S. 5. Th. S. 851.

- a. a Die 5theilige Blumendefe.
- b. Die glokenförmige, einblättrige Krone, mit 5spaltiger Mündung.
- c. Eben diese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden und dem Stempel.

Wächst auf feuchten Wiesen 6—8 Zoll hoch, blüht im September.

## Tab. 268.

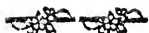
Gentiana pnevmonanthe. Cl. V.

Gentiana corollis quinquesfidis campanulatis oppositis pedunculatis, foliis linearibus. Sp. pl. T. 1. p. 638.

Gentiana palustris angustifolia, Gleditsch.

- a. a. Perianthium 5-partitum.
- b. Corolla campanulata, monopetala, limbo 5-fido.
- c. Eadem aperta cum staminibus 5, et pistillo.

Crescit in pratis humidis altitudine 6—8 pollicum, floret Septembri.



## 269. Tafel.

Kliffen. Pl. G. 1147. 21. Klasse.  
Bettlerläufe. Epizycten.  
Linne Pf. C. Th. C.

## Männliche Blume.

- a. Der vielblumige Kelch mit den Blüthen.
- b. Ein besonderes Krönchen.
- c. Eben dieses offen, oben 5spaltig.
- d. Die 5 Träger in einer Walze, mit den 5 Staubbeuteln.

## Weibliche Blume.

- e. Der halbe Kelch abgesondert.
- f. Eben dieser, mit den 2 Blüthen, und den vielen hakenförmigen Stacheln.
- g. Ein solcher Stachel.
- h. Die 2 Fruchtknoten, Griffel, und Narben.
- i. Die Frucht.
- k. Diese durchgeschnitten.

Wächst an steinigten Orten  
1½ Fuß hoch, blüht im August.

## 270. Tafel.

Granate. Pl. G. 673. 12. Klasse.  
Gemeine Granaten.  
Linne Pf. C. 3. Th. C. 648.

- a. Die einblättrige, glockenförmige, halb 5- (auch 6-) spaltige Blüthendecke.
- b. Die 5- (auch 6-) blättrige Krone.
- c. Die im Kelch eingefügten zahlreichen Staubfaden, in dessen Mitte der Fruchtknoten und Griffel, mit der knöpfigen Narbe ist.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Die

## Tab. 269.

*Xanthium strumarium.* Cl. XXI.  
*Xanthium caule inermi foliis cordatis trinervatis.* Sp. pl. T. 4. p. 137.

*Lappa minor.* Pharm. Brunsvic.  
Masculus flos.

- a. Perianthium commune plurium flosculorum, cum flosculis.
- b. Corollula propria.
- c. Eadem aperta 5-fida.
- d. Filamenta 5, in cylindrum coalita, cum 5 antheris.
- e. Involucrum dimidia pars separata.
- f. Eadem cum 2 flosculis et multis spinis uncinatis.
- g. Aculeus separatus.
- h. Germina 2, styli, et stigmata.

i. Drupa.

k. Eadem dissecta.

Crescit in locis lapidosis, altitudine sesquipedali, floret Augusto

## Tab. 270.

*Punica granatum.* Cl. XII.  
*Punica foliis lanceolatis, caule arboreo.* Sp. pl. T. 2. p. 480.  
*Balaustia. Granatus.* Ph. Wirt.

- a. Perianthium monophyllum, campanulatum, 5-fidum (etiam 6-fidum).
- b. Corolla pentapetala (etiam 6-petala).
- c. Stamina numerosa calyci inserta, cujus in medio germen et stylus, cum stigmate capitato.

d. Stamen separatum.

e. Po-



2. Die 9fächerige Frucht.

Dieser kleine Baum hält in temperirten Orten Deutschlands im freien Lande aus, blüht im Julius und August.

e. Pomum noveboraculare.

Arbuscula haec in regionibus temperatioribus germaniae, aeri libero etiam exposita perdurat, Julio et Augusto floret.

271. Tafel.

Kerfelkraut Pl. G. 991. 19. Klasse.  
Kostenkraut.

Linne Pf. C. Th. C.

- a. Ein Zwitterkrönchen mit den Geschlechtertheilen und der Saamenkrone.

Wächst auf trockenen Wiesen zu 1 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 271.

Hypochaeris maculata. Cl. XIX.

Hypochaeris caule subnudo, ramo solitario, foliis ovato oblongis integris dentatis. Sp. pl. T. 3. p. 661.

Costa. Disp. Brunsv.

- a. Corollula propria cum sexus partibus et pappo feminis.

Crescit in pratis asperis altitudine pedali, Julio floret.

272. Tafel.

Wand. Pl. G. 1031. 19. Klasse.

Dürrwurz.

Beruskraut.

Linne Pf. C. Th. C.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch.  
b. Die zusammengesetzte Krone.  
c. Ein Zwitterblümgen aus der Scheibe.  
d. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.  
e. Der Fruchtknoten, Griffel und 2spaltige Narbe.  
f. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle.  
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2spaltige Narbe.

Wächst an Gräben und feuchten Orten oft 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 272.

Inula dysenterica. Cl. XIX.

Inula foliis amplexicaulibus cordato oblongis subtomentosis, caule villosa paniculato, squamis calycinis setaceis. Sp. pl. T. 3. p. 825.

Conyza. Disp. Brunsvic.

- a. Calyx communis.  
b. Corolla composita.  
c. Corollula hermaphrodita ex disco.  
d. Ejus stamina 5-coalita.  
e. Germen, Stylus, et stigma bifidum.  
f. Corollula feminea ex radio.  
g. Germen, Stylus, et stigma bifidum.

Crescit ad fossas et in locis humidis saepius magnitudine 2 pedum, floret Augusto.



## 273. Tafel.

Brustwurz. Pl. G. 375. 5. Klasse.

Angelik: Engelwurz.

Zahne Angelik.

Linne Pl. E. 6. Th. S. 111.

a. Ein besonderes Krögen, 5blättrig, eingekrümmt, mit den 5 Staubfäden.

b. Ein abgesonderter Staubfaden.

c. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und stumpfen Narben.

d. Eben dieser von oben.

Wächst auf den Schweizer und Tiroler Bergen wild, wird bei uns gezogen. Sie wird Manns hoch, und blüht im Junius.

## 274. Tafel.

Löwenmaul. Pl. G. 806. 14. Klasse.

Drant. Kalbnase.

Linne Pl. E. 8. Th. S. 81.

a. Die 5theilige handförmige Blumendeke.

b. Die einblättrige, rachenförmige Krone.

c. Eben diese geöffnet mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der Fruchtknoten, Griffel und stumpfe Narbe.

f. Die Saamenkapsel.

g. Diese geöffnet.

h. Saamen, natürlich und vergrößert

Wächst auf Aekern und Wiesen ohngefehr 1½ Fuß hoch, blüht im Julius.

## Tab. 273.

Angelica archangelica. Cl. V.

Angelica foliorum impari lobato.

Sp. pl. T. 1. p. 691.

Angelica fativa. Pl. Wirt.

a. Corolla partialis, petala 5, incurvata, et stamina 5.

b. Stamen separatum.

c. Germen cum stylis 2, et stigmatibus obtusis.

d. Idem a parte superiore.

Sponte crescit in montibus Helveticis et Tyrolensibus, collitur apud nos. Altitudinem hominis attingit et Iunio floret.

## Tab. 274.

Antirrhinum orontium. Cl. XIV.

Antirrhinum corollis ecaudatis, floribus subspicatis, calycibus digitatis, corolla longioribus.

Sp. pl. T. 3. p. 138.

Antirrhinum arvense. Gleditsch.

a. Perianthium 5 partitum, digitatum.

b. Corolla monopetala ringens.

c. Eadem aperta, cum 2 staminibus longioribus, et 2 brevioribus.

d. Stamen separatum.

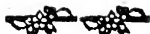
e. Germen, stylus, et stigma obtusum.

f. Capsula seminalis.

g. Eadem aperta.

h. Semen magnitudine naturali, et aucta.

Crescit in agris et pratis altitudine circiter sesquipedali, floret Iulio.



## 275. Tafel.

Ragwurz. Pl. G. 1088. 20. Klasse.  
Stendelwurz. Knabenkrautwurz.  
Linne Pl. C. Th. C.

Die Zergliederung ist derjenigen Tab. 267. in allen Hauptstücken gleich.

Diese Art wächst auf feuchten Wiesen, ohngefähr einen Fuß hoch, blüht im Junius.

## 276. Tafel.

Weinstock. Pl. G. 304. 5. Klasse.  
Rosinen. Zibeben. Gemeine  
Weinrebe.

Linne Pl. C. 3. Th. C. 310.

- a. Die 5blättrige Krone, noch geschlossen.
- b. Eben diese, mit unten abgelösten Blättern, die hernach abfallen.
- c. Der Durchschnitt dieser Blume vergrößert, mit darunter liegenden Geschlechtstheilen.
- d. Diese Theile nach der Entwicklung vergrößert, nemlich die 5 Staubfäden, mit 5 dazwischen stehenden Honigdrüsen, und dem Stempel.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Der eirunde Fruchtknoten, mit der knöpfigen stumpfen Narbe.
- g. Zeitige Frucht.
- h. Diese der Länge nach
- i. der Quere nach durchschnitten, mit den 5 Samen.
- k. Ein Samen.

Eigentlich wird die Abänderung mit weißer Frucht zu den Zibeben genommen, welche in warmen Erdstrichen wächst, und im Mai oder Junius blühet.

## Tab. 275.

*Orchis bifolia.* Cl. XX.  
*Orchis bulbis indivisis, nectarii labio lanceolato integerrimo, cornu longissimo, petalis patentibus.* Sp. pl. T. IV. p. 5.  
*Satyrium.* Ph. Wirt.

*Analysis in partibus principalibus, illi Tab. 267. simillima est.*

*Crescit haec species in pratis humidis, altitudine circiter pedali, Iunio floret.*

## Tab. 276.

*Vitis vinifera.* Cl. V.  
*Vitis foliis lobatis sinuatis nudis.* Sp. pl. T. I. p. 569.

*Passulae majores.* Ph. Wirt.

- a. *Corolla pentapetala adhuc clausa.*
- b. *Eadem petalis infra solutis, quae deinde deciduunt.*
- c. *Flos per medium sectus, magnitudine aucta, cum sexus partibus, sub eo latentibus.*
- d. *Hae partes post evolutionem, magnitudine aucta, scilicet, stamina 5, cum nectaribus 5 interpositis, et pistillo.*
- e. *Stamen separatum.*
- f. *Germen ovatum cum stigmate capitato obtuso.*
- g. *Fructus maturus.*
- h. *Idem longitudinaliter -*
- i. *transversim - dissectus, cum 5 feminibus.*
- k. *Semen.*

*Varietas, fructu albo, plerumque Passulas majores praebet, quae in regionibus calidioribus crescit, et Majo vel Iunio floret.*

Bb

Tab.



## 277. Tafel.

Gurke. Pl. G. 1188. 21. Klasse.  
Angurie.  
Linne Pf. S. Th. S.

## Männliche Blüthe.

- a. Die einblättrige, glockenförmige, 5theilige Blumendefe.
- b. Die am Kelch angewachsene 5theilige Krone.
- c. Eben diese geöffnet, mit den 3 Staubfäden, deren 2 eine 2spaltige Spitze haben.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der dreieckigte Blumenboden.  
Weibliche Blüthe.

- f. Die Krone, mit dem darunter stehenden Fruchtknoten.
- g. Diese geöffnet mit den 3 Trägern ohne Staubbeutel.
- h. Der Fruchtknoten mit dem walzenförmigen Griffel und den 3 Narben.
- i. Die raue flachlichte Frucht.

k. Diese geöffnet.

l. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, ist eine kriechende Pflanze, wie die Gurken, blüht im August.

## 278. Tafel.

Zirnet. Pl. G. 358. 5. Klasse.  
Sesel. Eretischer Bergkummel.  
Gewöhnlicher Zirnet.  
Linne Pf. S. 6. Th. S. 35.

- a. Die gemeinschaftliche Hülle.
- b. Die allgemeine Krone.
- c. Ein besonderes Kröngen aus dem Strahle, mit den 5 Staubfäden.

## Tab. 277.

Cucumis anguria. Cl. XXI.  
Cucumis foliis palmato sinuatis, pomis globosis echinatis. Sp. pl. T. IV p. 205.  
Citrullus. Gleditsch.  
Masculus flos.

- a. Perianthium monophyllum, campanulatum, 5-fidum.
- b. Corolla 5-partita, calyci adnata.
- c. Eadem aperta cum 3 staminibus, quorum 2 apice bifido instructa sunt.
- d. Stamen separatum.

e. Receptaculum trigonum.  
Femineus flos.

- f. Corolla cum germine infero
- g. Eadem aperta, cum filamentis 3, absque antheris.
- h. Germen, cum stylo cylindraceo, et 3 stigmatibus.

i. Fructus est pomum asperum echinatum.

k. Idem apertus.

l. Semen.

Colitur apud nos in hortis, planta est repens uti Cucumeres, Augusto floret.

## Tab. 278.

Tordylium officinale. Cl. V.  
Tordylium involucris partialibus longitudine florum, foliolis ovatis laciniatis. Sp. pl. T. I. p. 661.

Seseli creticum. Ph. Wirt.

- a. Umbella universalis.
- b. Corolla universalis.
- c. Corolla propria ex radio, cum 5 staminibus.

d. Sta-





- d. Ein abgesonderter Staubfaden.  
 e. Der runde Fruchtknoten, 2 Griffel, und stumpfe Narben.  
 f. Die Frucht.  
 g. Diese geöfnet mit den 2 Saamen.  
 h. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, über 2 Fuß hoch, blüht im August.

### 279. Tafel.

Garben. Pl. G. 1048. 19. Klasse.  
 Edle Schafrarbe.  
 Linne Pl. C. Th. C.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch.  
 b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone.  
 c. Ein Zwitterkrögen aus der Scheibe.  
 d. Dessen 5 zusammenhängende, den Griffel umgebende Staubfäden.  
 e. Der Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und ausgeschnittene Narbe.  
 f. Ein weibliches Blümgen aus dem Strahle.  
 g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 zurückgeschlagene Narben.  
 Wird bei uns in Gärten gezogen, über 2 Fuß hoch, blüht im August.

### 280. Tafel.

Brombeer. Pl. G. 687. 12. Klasse.  
 Brombeerstrauch. Gemeine Brombeer.  
 Linne Pl. C. 3. Th. C. 677.

a. Der

- d. Stamen separatum.  
 e. Germen subrotundum, styli 2, et stigmata obtusa.  
 f. Fructus.  
 g. Idem apertus cum 2 seminibus.  
 h. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem bipedalem superat, Augusto floret.

### Tab. 279.

*Achillea nobilis.* Cl. XIX.  
*Achillea foliis bipinnatis, inferioribus nudis planis, superioribus obtusis tomentosis, corymbis convexis confertissimis.* Sp. pl. T. III. p. 871.

*Millefolium nobile.* Disp. Brunsv.

- a. Calyx communis.  
 b. Corolla composita radiata.  
 c. Corolla propria ex disco.  
 d. Ejus 5 stamina coalita, stylum cingentia.  
 e. Germen, stylus filiformis, et stigma emarginatum.  
 f. Flos femineus ex radio.  
 g. Germen, stylus, et stigmata 2 reflexa.  
 Colitur apud nos in hortis, altitudinem bipedalem superat et Augusto floret.

### Tab. 280.

*Rubus fruticosus.* Cl. XII.  
*Rubus foliis quinato digitatis ternatisque, caule petiolisque aculeatis.* Sp. pl. T. II. p. 534.  
*Rubus vulgaris.* Ph. Wirt.

Bb 2

a. Pe-



- a. Der einblättrige 5theilige Kelch  
 b. Die 5blättrige Krone, mit den vielen im Kelch eingefügten Staubfäden.  
 c. Der Durchschnitt des Fruchtknotens, mit noch 4 auf dem Kelch sitzenden Staubfäden, und den vielen Griffeln auf dem Fruchtknoten.  
 d. Ein abgesonderter Staubfaden.  
 e. Ein abgesonderter Griffel mit der runden Narbe.  
 f. Zeitige Frucht.  
 g. Diese durchschnitten.  
 h. Saamen.  
 Wächst an Gehegen als Stauden, blüht im Junius.
- a. Perianthium monophyllum, 5-fidum.  
 b. Corolla 5-petala, cum staminibus numerosis, calyci insertis.  
 c. Germen per medium dissectum, cum staminibus 4, calyci adhuc insertis, et stylis numerosis gemini insidentibus.  
 d. Stamen separatum.  
 e. Stylus separatus, cum stigmate orbiculato.  
 f. Fructus maturus.  
 g. Idem dissectus.  
 h. Semen.  
 Frutex in sepibus crescens, Iunio floret.

## 281. Tafel.

Linde. Pl. G. 715. 13. Klasse.

Europäische Linde.

Linne Pl. S. 2. Th. S. 31.

- a. Die 5theilige Blumendefe.  
 b. Die 5blättrige Krone von oben.  
 c. Diese von unten.  
 d. Ein Kronblatt.  
 e. Die vielen im Boden eingefügten Staubfäden.  
 f. Ein abgesonderter Staubfaden.  
 g. Der rundlichte haarigte Fruchtknoten.  
 h. Die 5fächerige Frucht.  
 i. 2 unzeitige Saamen.  
 k. Die zeitige Frucht.  
 l. Diese geöffnet.  
 m. Saamen.

Wächst überall, und blüht im Junius.

## Tab. 281.

Tilia europaea. Cl. XIII.

Tilia floribus nectario destitutis.

Sp. pl. T. II. p. 584.

- a. Perianthium 5-partitum.  
 b. Corolla 5-petala à superiore parte.  
 c. Eadem ab inferiore parte.  
 d. Petalum separatum.  
 e. Stamina numerosa receptaculo inserta.  
 f. Stamen separatum.  
 g. Germen subrotundum villosum.  
 h. Fructus 5-locularis.  
 i. Semina 2 immatura.  
 k. Fructus maturus.  
 l. Idem apertus.  
 m. Semen.

Crescit ubique et Iunio floret.



## 282. Tafel.

Mandel. Pl. G. 674. 12. Klasse.  
Pfersichbaum.  
Linne Pl. S. 1. Th. S. 724.

- a. Die einblättrige, röhrigte, halb 5spaltige Blumendeke.
- b. Die 5blättrige Krone.
- c. Ein Kronblatt.
- d. Die 30 im Kelch eingefügten Staubfäden.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Der raue Fruchtknoten, mit dem langen Griffel und knöpfartigen Narbe.
- g. Die zeitige Frucht.
- h. Diese geöffnet mit dem Stein kern.
- i. Der Mandel aus demselben.  
Wird bei uns in Gärten gezogen, blüht im May.

## Tab. 282.

*Amygdalus persica*. Cl. XII.  
*Amygdalus foliorum ferraturis omnibus acutis, floribus sessilibus solitariis*. Sp. pl. T. II, p. 481.

*Persica*. Ph. Wirt.

- a. *Perianthium monophyllum, tubulatum, semi 5-fidum*.
- b. *Corolla pentapetala*.
- c. *Petalum separatum*.
- d. *Stamina 30, calyci inserta*.
- e. *Stamen separatum*.
- f. *Germen villosum cum stylo longo, et stigmate capitato*.
- g. *Fructus maturus*.
- h. *Idem apertus cum nuce*.
- i. *Ejus nucleus*.  
Colitur in hortis nostris, Majo floret.

## 283. Tafel.

Aloe Pl. G. 463. 6. Klasse.  
Gemeine Aloe. Leber Aloe.  
Durchstochene Aloe.  
Linne Pl. S. 6. Th. S. 338.

- a. Die einblättrige röhrigte Krone, mit 6spaltiger Mündung.
- b. Eben diese aufgeschnitten, mit den 6 Staubfäden.
- c. Der eiförmige Fruchtknoten, Griffel, und 3spaltige Narbe.
- d. Die 3fächerige Frucht aufgeschnitten.
- e. Saamen.

Wächst in Sicilien, Maltha, und Indien wild, bei uns zuweilen in Gewächshäusern.

284.

## Tab. 283.

*Aloe perfoliata, vera*. Cl. VI.  
*Aloe floribus corymbosis cernuis subcylindricis*. Sp. pl. T. II, p. 86.

*Aloe hepatica*. Ph. Wirt.

- a. *Corolla monopetala, tubulata, limbo 6-fido*.
- b. *Eadem aperta cum staminibus 6*.
- c. *Germen ovatum, stylus, et stigma trifidum*.
- d. *Fructus 3-locularis apertus*.
- e. *Semen*.  
Spontè crescit in Sicilia, Maltha, et in Indiis, interdum apud nos in calidariis.

Bb 3

Tab.



## 284. Tafel.

Aloe. Pl. G. 463. 6. Klasse.  
 Feine Aloe. Succotrin Aloe.  
 Durchstochene Aloe.  
 Linne Pl. C. 6. Th. C. 340.

- a. Die einblättrige, röhrigte Krone, mit 6spaltiger Mündung.
  - b. Eben diese aufgeschnitten.
  - c. Die 6 Staubfäden mit dem Stempel.
  - d. Der eirunde Fruchtknoten, Griffel, und 3spaltige Narbe.
  - e. Die 3fächerige Frucht aufgeschnitten.
  - f. Saamen.
- Ist in Indien zu Hause.

## Tab. 284.

- Aloe perfoliata. Succotrina.  
 Cl VI.  
 Aloe floribus corymbosis cernuis  
 subcylindricis. Sp. pl. T. II.  
 p. 86.  
 Aloe succotrina. Ph. Wirt.  
 a. Corolla monopetala, tubulosa,  
 limbo 6-fido.  
 b. Eadem aperta.  
 c. Stamina 6 cum pistillo.  
 d. Germen ovatum, stylus et  
 stigma trifidum.  
 e. Fructus trilocularis apertus.  
 f. Semen.  
 Habitat in Indiis.

## 285. Tafel.

Lattich. Pl. G. 982. 19. Klasse.  
 Wilder Lattich.  
 Linne Pl. C. Th. C.

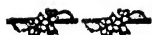
- a. Der gemeinschaftliche Kelch.
- b. Die zusammengesetzte Krone.
- c. Ein Zwitterkrögen.
- d. Die Geschlechtstheile beisammen.
- e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
- f. Der runde Fruchtknoten, mit dem Griffel und den 2 Narben.
- g. Der Saame mit der Saamenskrone.

Wächst in den wärmern Gegenden wild, wird bei uns in Gärten gezogen. Wannehoch, blüht im Julius.

## Tab. 285.

- Lactuca virosa. Cl. XIX.  
 Lactuca foliis horizontalibus ca-  
 rina aculeatis dentatis. Sp. pl.  
 T. III. p. 625.  
 Lactuca sylvestris. Gleditsch.  
 a. Calyx communis.  
 b. Corolla composita.  
 c. Corolla propria.  
 d. Sexus partes.  
 e. Stamina 5 coalita.  
 f. Germen subovatum cum stylo,  
 et 2 stigmatibus.  
 g. Semen cum pappo.

Sponte crescit in regionibus calidioribus, culta in hortis nostris altitudinem hominis attingit, Julio floret.



## 286. Tafel.

Etechapfel. Pl. G. 262. 5. Klasse.  
 Gemeiner Etechapfel.  
 Linne Pl. C. 5. Th. C. 635.

- a. Die einblättrige, länglichte, 5zählige Blumenhülle.
- b. Die einblättrige, trichterförmige Krone, mit 5seitig, 5spaltiger gefaltener Mündung.
- c. Diese geöffnet mit den 5 Staubfäden.
- d. Der Fruchtknoten, gerade Griffel, und dicke Narbe.
- e. Die stachelichte Frucht.
- f. Diese geöffnet.
- g. Saamen.

Wird sehr leicht in Gärten gezogen, ohngefähr 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

## Tab. 286.

*Datura stramonium.* Cl. V.  
*Datura pericarpis spinosis, erectis, ovatis, foliis ovatis glabris.* Sp. pl. T. I. p. 497.

*Stramonium.* Ph. Wirt.

- a. Perianthium monophyllum, oblongum, 5-dentatum.
- b. Corolla monopetala, infundibuliformis, limbo 5-angulari, 5-dentato-plicato.
- c. Eadem aperta cum 5 staminibus.
- d. Germen, stylus erectus, et stigma crassiusculum.
- e. Fructus aculeatus.
- f. Idem apertus.
- g. Semen.

Colitur facillime in hortis, altitudine circiter bipedali, Julio floret.

## 287. Tafel.

Areka-Palme. Pl. G. 1334. Palmen.  
 Japanische Erde. Catechupalme.  
 Linne Pl. C. 1. Th. C. 140.

- a. Eine männliche 3blättrige Blüthe, mit den 9 Staubfäden.
- b. Eine zeitige Frucht mit dem Kelche.
- c. Der Kern aus selbiger.
- d. Eben dieser entzweigegeschnitten.

Ist in Indien zu Hause. Der Saft dieser Palme gibt eine Art des in der Arzneiwissenschaft bekannten Succus (Terrae) Catechu. Die beste und ächte Art desselben, soll nach dem berühmten Herrn Murray von der Mimosa cate kommen.

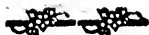
## Tab. 287.

*Areca catechu.* Cl. Palmarum.  
*Areca frondibus pinnatis, foliolis replicatis oppositis praemorsis.* Sp. pl. T. IV. p. 636.

*Terra catechu.* Ph. Wirt.

- a. Masculus flos 3-petalus cum staminibus 9.
- b. Fructus maturus cum calyce.
- c. Ejus nucleus.
- d. Idem dissectus.

Habitat in Indiis. Succus huius Palmae specimen medicinae illius praebet, quae sub nomine, Succus (Terrae) catechu, cognita est. Optima et vera species obtinetur secundum Celeberr. Murray, a Mimosa cate.



## 288. Tafel.

Vanille. Pl. G. 1095. 20. Klasse.

Vanilien.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die Blumenscheide.
- b. Die 5blättrige Krone von oben.
- c. Dieselbe von unten.
- d. Das röhrichte Honigbehältniß, in welchem die Geschlechtstheile verborgen sind.
- e. Der Fruchtknoten.
- f. Unzeitige Schotten.
- g. Eine zeitige Schotte.
- h. Ein schräger Durchschnitt derselben mit den Saamen.
- i. Saamen.

Wächst im Mexiko, Peru etc. als Schmarozerpflanze, um die Bäume.

## 289. Tafel.

Sturmhut. Pl. G. 737. 13. Klasse.

Gelbes Eisenhütlein. Wolfswurz.

Linne Pl. C. 7. Th. C. 257.

- a. Die 5blättrige Krone mit den Geschlechtstheilen.
- α. Das helmförmige aufgeschnittene Kronblatt.
- β. Die 4 untere einander entgegen gesetzte Blätter.
- b. Eins der Honigbehältnisse auf dem Stiel, mit den nebenstehenden kleinen Schüppchen.
- c. Die sehr vielen Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter vergrößerter Staubfaden.
- e. Die 3 Fruchtknoten mit den Griffeln und Narben.

Wächst an Gehägen oft 3–4 Fuß hoch, blüht im Julius.

290.

## Tab. 288.

Epidendrum vanilla. Cl. XX.

Epidendrum foliis ovato oblongis nervosis, sessilibus caulinis, cirrhis spiralibus. Sp. pl. T. 4. p. 34.

Vainiglia. Ph. Wirt.

- a. Spatha.
- b. Corolla 5-petala à superiore parte.
- c. Eadem ab inferiore parte.
- d. Nectarium tubulosum, in quo sexus partes latent.

- e. Germen.
- f. Siliquae immaturae.
- g. Siliqua matura.
- h. Ejus sectio obliqua, cum seminibus.
- i. Semen.

Crescit in Mexico, Peru etc. ut planta paralitica, arbores cingens.

## Tab. 289.

Aconitum lycoctonum. Cl. XIII.

Aconitum foliis multifidis villosis. Sp. pl. T. II. p. 615.

Aconitum luteum. Stoerck.

- a. Corolla 5-petala cum sexus partibus.
- α. Petalum galeatum apertum.
- β. Petala 4 inferiora opposita.

- b. Nectarium pedunculo insidens, cum squamulis parvis adjacentibus.
- c. Stamina numerosa.
- d. Stamen separatum magnitudine aucta.
- e. Germina 3, cum stylis et stigmatibus.

Crescit ad sepes, saepius altitudine 3–4 pedum, Julio floret.

Tab.



## 290. Tafel.

Beil. Pl. G. 1086. 19. Klasse.  
Dreifaltigkeitskraut. Freisam-  
kraut.  
Linne Pl. G. Th. G.

- a. Die 5blättrige Blumenbefe.
- b. Die 5blättrige Krone von vornen.
- c. Eben diese von hinten.
- d. Das oberste Kronblatt mit dem Honigbehältniß.
- e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden mit den zurückgeschlagenen Häuten.
- f. Diese Häute abgesondert, nebst den 2 Staubfädenfortsätzen, welche in das Honigbehältniß reichen.
- g. Der Fruchtknoten nebst dem Griffel und der schiefen Narbe.  
Wächst häufig auf allen Aekern,  
6—8 Zoll hoch, blüht im Junius  
und Julius

## 291. Tafel.

Tamarinden. Pl. G. 50. 3. Klasse.  
Saure Datteln. Indianischer  
Tamarindenbaum.  
Linne Pl. G. 1. Th. G. 213.

- a. Die 4blättrige gefärbte Blumenbefe.
- b. Die 3blättrige Krone.
- c. Die 3 gekrümmte Staubfäden.
- d. Der Fruchtknoten, Griffel, und dke Narbe.
- e. Die einfächerige Frucht, mit 2, (öfters mit mehreren) Saamen.
- f. Saamen.

Dieser Baum wächst in beiden Indien, in Egypten u. Das Mark aus den Schotten sind die Tamarinden,

## Tab. 290.

*Viola tricolor.* Cl. XIX.  
*Viola caule triquetro diffuso, foliis oblongis incis, stipulis pinnatifidis.* Sp. pl. T. 3. p. 967.

*Iacea tricolor.* Ph. Wirt.

- a. Perianthium pentaphyllum,
- b. Corolla pentapetala ab anteriore —
- c. Eadem a posteriore parte.
- d. Petalum supremum cum nectario.
- e. Stamina 5 coalita cum membranis reflexis.
- f. Hae membranæ separatae, cum appendicibus 2 staminum, nectarium intrantibus.

- g. Germen cum stylo et stigmate obliquo.

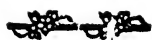
Crescit abunde in agris, altitudine 6—8 pollicum, Junio et Julio floret.

## Tab. 291.

*Tamarindus indica.* Cl. III.  
*Tamarindus.* Sp. pl. T. 1, p. 92.  
*Tamarindi.* Pharm. Wirt.

- a. Perianthium quadripartitum coloratum,
- b. Corolla 3-petala.
- c. Stamina 3 incurvata.
- d. Germen, stylus, et stigma crassiusculum,
- e. Fructus uni locularis cum 2, (saepius pluribus) seminibus.
- f. Semen,

Habitat in Indiis, in Aegypto etc. Pulpa ex siliquis, Tamarindorum est.



## 292. Tafel.

Cinchone. Pl. G. 241. 5. Klasse.  
Chinarinde. Fiebrerrinde. Offi-  
cineller Fiebrerrindenbaum.

Linne Pl. C. 1. Th. C. 258.

a. Der kleine kaum merklich  
5zählige Kelch.

b. Die einblättrige Krone, mit  
5straltiger Mündung, in deren  
Röhre die 5 Staubfäden be-  
festigt sind.

c. Die ztheilige Saamentkapsel  
mit den Saamen.

d. Saamen.

Dieser Baum wächst häufig  
in Peru, und liefert uns die für-  
treffliche Fiebrerrinde.

## Tab. 292.

Cinchona officinalis. Cl. V.

Cinchona panicula brachiata.

Sp. pl. T. 1. p. 476.

Cortex Chinae. Ph. Wirt.

a. Perianthium vix manifestum  
5 dentatum.

b. Corolla monopetala, limbo  
5-partito, cujus tubo stamina  
5 annexae sunt.

c. Capsula bipartibilis cum semi-  
nibus.

d. Semen.

Arbor abunde crescit in Peru,  
et praestantissimum illum Corti-  
cem Chinae praebet.

## 293. Tafel.

Cypresse. Pl. G. 1172. 21. Klasse.  
Cupressennüsse. Gemeine Cy-  
presse.

Linne Pl. C. 2. Th. C. 376.

a. a. a. Männliche Blüthen, ei-  
runde Közgen.

b. Eine Kelchschuppe von aussen.

c. Diese von innen, uebst den 4  
angewachsenen Staubbeutel.

d. Ein abgesonderter Staubbeu-  
tel.

e. e. e. Weibliche Blüthen, auf  
der nemlichen Pflanze.

f. Der Durchschnitt einer dersel-  
ben, auf jeder einblüthiger  
Kelchschuppe sind eine Menge  
gelber Lüpfelgen.

g. Die Frucht, aus schildförmigen  
Schuppen bestehend.

h. Eben diese durchgeschnitten,  
mit den Saamen.

i. Der Saame, eine Nuß.

Wächst

## Tab. 293.

Cupressus sempervirens. Cl. XXI.

Cupressus foliis imbricatis, froi-  
dibus quadrangulis. Sp. pl.

T. IV. p. 179.

Cupressi nuces. Ph. Wirt.

a. a. a. Masculi flores, amenta  
ovata.

b. Squama calycina ab exteriori  
parte.

c. Eadem ab interiori parte, cum  
4 antheris adnatis.

d. Anthera separata.

e. e. e. Feminei flores in eadem  
planta.

f. Unus eorum transversim dis-  
sectus, unaquaeque squama  
uniflora, numerosis punctis  
luteis conspersa est.

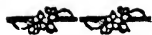
g. Fructus, squamis peltatis con-  
stans.

h. Idem dissectus, cum semini-  
bus.

i. Semen, nux.

Alti-





Wächst zu einer Baumhöhe,  
blüht im May, und wird bei uns  
in Gärten gezogen.

Altitudinem arboris attingit,  
Majo floret et in hortis nostris  
colitur.

### 294. Tafel.

Drachenkopf. Pl. G. 785

14. Klasse.

Türkische Melisse. Moldauischer  
Drachenkopf.

Linne Pl. C. 7. Th. C. 548.

- a. Die einblättrige röhrigte Blu-  
mendek.
- b. Die rachenförmige Krone.
- c. Diese geöffnet, mit den 2 kür-  
zern und 2 längern Staub-  
fäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der 4theilige Fruchtknoten,  
fadenförmige Griffel, und  
2spaltige Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezo-  
gen, 2—3 Fuß hoch, blüht im  
August.

### 295. Tafel.

Gern. Pl. G. 1245. 23. Klasse.

Weisse Nieswurz.

Linne Pl. C. 7. Th. C.

- a. Die 6blättrige Krone.
- b. Die 6 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Der kleine Fruchtsatz einer  
blos männlichen Blume.
- e. Zwitterblumen an der nemli-  
chen Pflanze. Die 6 Staub-  
fäden sind, wie in b. bei der  
männlichen, drüsen an die
- e. 3 Fruchtknoten an, die sich in  
undeutliche Griffel, mit einfas-  
chen Narben endigen.

f. Ein

### Tab. 294.

Dracocephalum Moldavica. Cl.  
XIV.

Dracocephalum floribus verticil-  
latis, bracteis lanceolatis, fer-  
raturis capillaceis. Sp. pl.  
T. 3. p. 88.

Melissa turcica. Ph. Wirt.

- a. Perianthium monophyllum tu-  
bulatum.
- b. Corolla ringens.
- c. Eadem aperta, cum 2 stamini-  
bus longioribus, et 2 brevio-  
ribus.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen quadripartitum, sty-  
lus filiformis, et stigma bifi-  
dum.

Colitur apud nos in hortis,  
altitudine 2—3 pedum, Augusto  
floret.

### Tab. 295.

Veratrum album. Cl. XXIII.

Veratrum racemo supradecompo-  
sito, corollis erectis. Sp. pl.  
T. IV. p. 296.

Elleborus albus. Ph. Wirt.

- a. Corolla 6-petala.
- b. Stamina 6.
- c. Stamen separatum.
- d. Rudimentum germinis floris  
masculi,  
Flores hermaphroditi in eadem  
planta. Stamina 6, similia  
masculinis in b. —

- e. Germina 3, in stylos vix mani-  
festos cum stigmatibus simpli-  
cibus desinentia, prementia.

Cc 2

f. Ger.



f. Ein abgesonderter Fruchtknoten.

Wächst häufig auf unsern Bergen, 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

f. Germen separatum.

Crescit abunde in montibus nostris, altitudine 3—4 pedum, floret Iulio.

## 296. Tafel.

Scorsoner. Pl. G. 979. 19. Klasse.  
Scorzonere.

Linne Ps. C. Th. C.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch.
- b. Die zusammengesetzte Krone.
- c. Ein besonderes Kröngen.
- d. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.
- e. Der Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 zurückgeschlagenen Narben.
- f. Der Fruchtknoten mit der Saamenkrone.

Wird bei uns in Gärten gezogen, von ohngefähr 1 Fuß Höhe, blüht im August.

## Tab. 296.

Scorzonera humilis. Cl. XIX.

Scorzonera caule subnudo unifloro, foliis lato-lanceolatis nervosis planis. Sp. pl. T. 3. p. 615.

Scorzonera. Ph. Wirt.

- a. Calyx communis.
- b. Corolla composita.
- c. Corolla propria.
- d. Ejus stamina 5 coalita.
- e. Germen, cum stylo filiformi, et 2 stigmatibus reflexis.
- f. Germen cum pappo feminis.

Colitur in hortis nostris, altitudine circiter pedali, Augusto floret.

## 297. Tafel.

Wermuth. Pl. G. 1019. 19. Klasse.  
Dragum.

Linne Ps. C. Th. C.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch mit 6 weiblichen, und 12 Zwitterblüthen.
- b. Ein Zwitterblüthen.
- c. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.
- d. Der

## Tab. 297.

Artemisia dracunculus. Cl. XIX.

Artemisia foliis lanceolatis glabris integerrimis. Sp. pl. T. 3. p. 745.

Dracunculus hortensis. Gleditsch.

- a. Calyx communis, flores 6 femineos, et 12 hermaphroditos includens.
- b. Flos hermaphroditus.
- c. Ejus stamina 5 coalita.
- d. Ger-

d. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2spaltige Narbe.

e. Ein weibliches Blüthen, in welchem die Geschlechtstheile wie in den Zwitterblüthen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 3—4 Fuß hoch, blüht im August.

d. Germen, stylus, et stigma bifidum.

e. Flos femineus in quo sexus partes uti in hermaphroditis.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 3—4 pedum, floret Augusto.

## 298. Tafel.

Baumwolle. Pl. G. 908. 16. Klasse.

Krautartige Baumwolle.

Linne Pl. C. 4. Th. C. 143.

a. Die gedoppelte Blumendefe.

b. Die 5blättrige an der Basis zusammengewachsene Krone.

c. Die zahlreichen in eine Walze verwachsene Staubfäden.

d. Der runde Fruchtknoten, säulenförmige Griffel und 4 dide Narben.

e. Eine zeitige Nuß, die gänzlich aufspringt.

f. Ein Saamen mit der Wolle.

g. Dieser ohne dieselbe.

h. Der Kern.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

## Tab. 298.

Gossypium herbaceum. Cl. XVI.

Gossypium foliis quinquelobis, subtus eglandulosus, caule herbaceo laevi. Sp. pl. T. 3.

P. 355.

Bombax. Ph. Wirt.

a. Perianthium duplex.

b. Corolla 5-petala basi coalita.

c. Stamina numerosa in cylindrum coalita.

d. Germen subrotundum, stylus columnaris et 4 stigmata crassiuscula.

e. Capsula matura quae plane diffilit.

f. Semen lana involuta.

g. Idem absque lana.

h. Nucleus.

Colitur in hortis nostris, altitudine 3—4 pedum, Iulio floret.

## 299. Tafel.

Sturmhut. Pl. G. 737. 13. Klasse.

Eisenhütlein. Giftiger Eisenhut.

Linne Pl. C. 7. Th. C. 262.

a. Die Krone im natürlichen Zustande.

b. Eben

## Tab. 299.

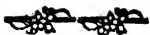
Aconitum Cammarum. Cl. XIII.

Aconitum floribus subpentagynis, foliorum laciniis cuneiformibus incisus acutis. Sp. pl. T. 2. p. 617.

a. Corolla in statu naturali.

c c 3

b. Ez-



- b. Eben diese aufgeschnitten.  
 α. Das obere helmförmige aufgeschnittene Blat.  
 β. β. Die 2 Seitenblätter.  
 γ. γ. Die 2 untersten Blätgen.  
 c. Das Honigbehältniß, deren 2 in der Blume, mit den kleinen Schüppgen, die auf dem Blumensiel darneben stehen.  
 d. Die zahlreichen Staubfäden.  
 e. 2 abgesonderte von beeden Seiten.  
 f. f. Die 5 oder 3 Fruchtknoten mit den zurückgebogenen Narben.  
 g. Eine Saamenkapsel.  
 h. Diese geöffnet.  
 i. Saamen.  
 k. Ein Blat nach der Blüthezeit, sie werden ganz schwarzgrün.

Muß bei uns in Gärten gezogen werden, wird 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Von diesem soll eigentlich nach Hallern das Störkische Extractum napelli gemacht werden.

- b. Eadem aperta.  
 α. Petalum supremum galeatum apertum.  
 β. β. Petala duo lateralía.  
 γ. γ. Petala duo infima.  
 c. Nectarium, quorum 2 in flore, cum squamulis adjacentibus, pedunculo insidentibus.  
 d. Stamina numerosa.  
 e. Stamina 2 separata ab utroque latere.  
 f. f. Germina 5 vel 3, cum stigmatibus reflexis.  
 g. Capsula feminalis.  
 h. Eadem aperta.  
 i. Semen.  
 k. Folium post florescentiam, colore in virido-nigricantem mutato.

Coli debet apud nos in hortis, altitudinem attingit 3—4 pedum, Iulio floret.

Secundum Celeb. HALLERVM, Extractum Napelli STÖERCKII ex hac specie praeparari debet.

### 300. Tafel.

Beißbeere. Pl. G. 268. 5. Klasse.  
 Spanischer Pfeffer. Jährige Beißbeere.  
 Linne Pfl. S. 5. Th. S. 693.

- a. Die einblättrige, 5spaltige Blumendeke.  
 b. Die einblättrige, radförmige Krone, mit halb 5spaltiger Mündung.  
 γ. Eben diese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden.  
 d. Ein abgesonderter Staubfaden.  
 e. Der

### Tab. 300.

- Capsicum annum. Cl. V.  
 Capsicum caule herbaceo, pedunculis solitariis. Sp. pl. T. I. p. 521.  
 Piper hispanicum. Ph. Wirt.  
 a. Perianthium monophyllum, 5-fidum.  
 b. Corolla monopetala, rotata, limbo semi 5-fido.  
 c. Eadem aperta cum 5-staminibus.  
 d. Stamen separatum.  
 e. Ger-



- |   |   |
|---|---|
| e. Der eirunde Fruchtknoten,<br>Griffel, und stumpfe Narbe. | e. Germen ovatum, stylus, et<br>stigma obtusum. |
| f. Die zeitige Frucht.                                      | f. Fructus maturus.                             |
| g. Eben diese geöffnet..                                    | g. Idem apertus.                                |
| h. Saamen.  | h. Semen  |

Wird bei uns in Gärten gezo-  
gen, ohngefehr  $1\frac{1}{2}$  Fuß hoch,  
blüht im August.

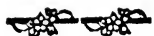
Colitur in hortis nostris, alti-  
tudine circiter sesquipedali, flo-  
ret Augusto.



# Index Centuriae III.

*Nota. Litterae majores nomina trivialia Linnaei indicant.*

	Tab.		Tab.
<b>A</b> brotanum foemina	245	ARTEMISIA DRACUNCULVS	297
ACHILLEA NOBILIS	279	ARTEMISIA SANTONICA	240
ACONITVM CAMMARVM	299	ARTEMISIA VVLGARIS	222
Aconitum luteum	289	ASCLEPIAS VINCETOXICVM	265
ACONITVM LYCOCTONVM	289	Athanasia	246
ACORVS CALAMVS	207	ATROPA MANDRAGORA	208
Acorus verus	207	Balaustia	270
Acriviola	248	BALLOTTA NIGRA	266
AGRIMONIA EVPATORIA	206	Beccabunga	202
ALCEA ROSEA	236	Bombax	298
Alcea vulgaris	219	Botrys mexicana	225
ALISMA PLANTAGO	213	Calamus aromaticus	207
Alkekengi	232	Caprifolium germanicum	243
Alnus nigra	260	CAPSICVM ANNVM	300
Aloe epatica	283	Caryophyllata vulgaris	221
ALOE PERFOLIATA, SVCCO-		CHENOPODIUM BOTRYS	225
TRINA	284	Chinae cortex	292
ALOE PERFOLIATA, VERA	283	CINCHONA OFFICINALIS	292
Aloe succotrina	284	Citrullus	253. 277
Ambrosioides	225	CONVOLVVLVS SCAMMONEA	214
AMMI MAIVS	231	Conyza	272
Ammi verum	256	CORYLLVS AVELLANA	228
Ammi vulgare	231	Costa	271
AMYGDALVS PERSICA	282	CVCVMIS ANGVRIA	277
Anagallis aquatica folio		CVCVMIS SATIVVS	247
subrotundo.	202	CVCVRBITA CITRVLVS	253
ANGELICA ARCHANGELICA	273	Cunila fativa	216
Angelica fativa	273	Cupressi nuces	293
ANTHEMIS PYRETHRVM	205	Cupressus	245
ANTHERICVM RAMOSVM	215	CVPRESSVS SEMPERVIRENS	293
Antirrhinum arvense	274	Curcuma	254
ANTIRRHINVM ORONTIVM	274	CVRCVMA ROTVNDIA	254
ARECA CATECHV	287	CVSCVTA EPITHYMVm	239
ARISTOLOCHIA LONGA	291	CVSCVTA EVROPAEA	238
		Cuscuta	



CVSCVTA major	238	Lactuca sylvestris	285
DATVRA STRAMONIVM	286	LACTVCA VIROSA	285
Dentaria	205	Lappa minor	269
DIGITALIS PURPVREA	262	Lapula hepatica	206
DORONICVM PARDALIANCHES	227	Laferpitium germanicum	233
Doronicum romanum rad. scor-	227	LIGYSTICVM LEVISTICVM	233
pii	227	LINVM CATHARTICVM	210
DRACOCEPHALVM MOLDAVICA	294	Linum pratense foliis exiguis	210
Dracunculus hortensis	297	Linum fativum	251
Elleborus albus	295	LINVM VSITATISSIMVM	251
EPIDENDRVN VANILLA	288	Liquiritia	209
ERVVM ERVILIA	223	LONICERA PERICLYMENVM	243
Ervum verum	223	Lyfimachia lutea	235
Eupatorium veterum	206	LYSIMACHIA VVLGARIS	235
FESTVCA FLVITANS	220	MALVA ALCEA	219
Frangula	260	Malva arborea	236
GALEGA OFFICINALIS	212	Malva rosea	236
Genista angulosa et scoparia	224	MALVA ROTVNDIFOLIA	237
GENTIANA LVTEA	257	Malva vulgaris	237
Gentiana major	257	Mandragora	208
Gentiana major purpurea	211	Marrubium nigrum	266
Gentiana palustris angustifol.	268	MELAMPYRVN NEMOROSVM	263
GENTIANA PNEVMONANTHE	268	Melilotus vulgaris	204
GENTIANA PURPVREA	211	Melissa turcica	294
CEVM VRBANVM	221	Mentha cataria	232
GLYCIRRHIZA GLABRA	209	Millefolium nobile	279
GOSSYPIVM HERBACEVM	298	MIRABILIS JALAPPA	241
Gramen fluviatile	220	MIRABILIS LONGIFLORA	242
Gramen mannae	220	Mirabilis mexicana	242
Granatus	270	Monarda	249
Halicacabum	234	MONARDA DIDYMA	249
Hedera arborea	250	MYRICA GALE	217
HEDERA HELIX	250	Myrtus brabantica	217
Hirundinaria	265	Nasturtium indicum	248
Horminum verum	244	NEPETA CATARIA	232
HYOSCYAMVS ALBVS	218	Nicotiana major	252
HYPOCHAERIS MACVLATA	271	NICOTIANA TABACVM	252
Iacea tricolor	290	OCYVM BASILICVM	226
IBERIS VMBELLATA	229	Olsnitium	259
INVLA DYSENTERICA	272	ORCHIS BIFOLIA	275
Kali	258	ORCHIS MORIO	267
		Orobus	223
		Parietaria lipsiensium	263
		Pastulae majores	276
		Persica	282
		Dd	Pha-



Phalangium parvo fl. ramof.	215	SCORZONERA HUMILIS	296
PHYSALIS ALKEKENGI	234	SELINVM PALVSTRE	259
Piper hispanicum	300	Semen Sanctum	240
Plantago aquatica	213	Sefeli creticum	278
Plantago latifolia	230	SISON AMMI	256
PLANTAGO MAJOR	230	Solanum mexican. fl. magno	241
PVNICA GRANATVM	270	SPARTIVM SCOPARIVM	224
Pyrethrum	205	Spina cervina	203
Rhabarbarum monachorum	261	Stramonium	286
Rhabarbarum verum	255	TAMARINDVS INDICA	291
RHAMNVS CATHARTICVS	203	TANACETVM VVLGARE	246
RHAMNVS FRANGVLA	260	Terra catechu	287
RHEVM PALMATVM	255	Thlaspi creticum	229
RVBVS FRVTICOSVS	280	Thyffelinum	259
Rubus vulgaris	280	TILIA EVROPAEA	281
RVMEX ALPINVS	261	TORDYLIVM OFFICINALE	278
Ruta capraria	212	TRIFOLIUM MELILOTVS OFFICI-	
SALICORNIA HERBACEA	264	NALIS	204
Salivalis radix	205	Trifolium odoratum	204
SALSOLA KALI	258	TROPAEOLVM MAJVS	248
SALVIA HORMINVM	244	Vainiglia	288
SANTOLINA CHAMAECYPARISVS	245	VERATRVM ALBVM	295
SATVREJA HORTENSIS	216	Veronica aquatica	202
Satyrium	275	VERONICA BECCABVNGA	202
Scammonium	214	VIOLA TRICOLOR	290
Scorzonera	296	VITIS VINIFERA	266
		XANTHIVM STRVMARIVM	269

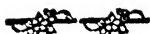




# Register.

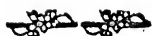
Note. Die mit Schwabacher Schrift gedruckte Namen sind die Planerischen deutschen Gattungsnamen.

	Tab.		Tab.
Ackermann	207	Bilsenkraut : weißes	218
Aland	272	Boberellen	234
Alraun	208	Bohnenkraut	216
Aloe durchstochene 283.	284	But : weißer	222
Aloe : feine	284	Brombeer : gemeine	280
Aloe : gemeine	283	Brombeerstrauch	280
Aloe : Leber	243	Brustwurz	273
Aloe : Succotrin	284	Calmus	207
Ammeu : Eretischer	256	Camomille	205
Ammeu kleines	231	Catechupalme	287
Amömlin	256	Chinarinde	292
Amper : alpen	261	Cinchone	292
Andorn : schwarzer	266	Creuzbeere	203
Angurie	277. 253	Cucumern	247
Angelick : wurz : zahme	273	Cypressen Rüsse	293
Areka Palme	287	Cypresse : gemeine	293
Asclepiade	265	Cypressenkraut	245
Bachbohne	202	Datteln : saure	291
Bachbungen	202	Drachenkopf : moldauischer	294
Badkraut	233		
Ballote schwarze	266	Dragun	297
Basilien	226	Dreifaltigkeitskraut	290
Baumwolle : krautartige	298	Dürrwurz	272
Baurensenf : Eretischer	229	Ehrenpreis	202
Beifuß	222	Eisenhütlein : giftiges	299
Beisbeere : jährige	300	Eisenhütlein : gelbes	289
Benediktswurz	221	Elsenich	259
Bergkummel : Eretischer	278	Engelwurz	273
Bertram	205	Enzian : gemeiner	257
Berufkraut	272	Entengras	220
Bettlerläuse	269	Ephreu : gemeiner	250
Bilsen	218	Eppich	250
		Ed 2	Ed



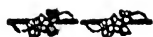
Erbspinnenkraut	215	Japonische Erde	287
Erben	223	Immergrün	250
Faulbaum	260	Ingwer : gelber	254
Fellriß	219	Johannis : St. Wurz	205
Ferkelkraut	271	Judenkirschen	234
Kiebertindenbaum officineller	292	Käsepappel	237
Kilzkrant	238	Kalbsnase	274
Kingerhut	262	Kalmus	207
Klar	251. 210	Kapuzinerle	248
Klachsbotter	238	Kazennünze	232
Klachs : seiden	238	Kazennepten	232
Fleischblume	263	Klee	204
Klefenkraut	212	Kliffen	269
Kreisamkraut	290	Knabenkrautwurz	275
Groschlöffel	213	Kostentkraut	271
Künfaderkraut	230	Kresse indianische	248
Gänsepappel	237	Kreuzborn	203
Gänßfuß : traubenartiger	225	Kuhwaizen	263
Gagel	217	Kümmerlinge	247
Garaffel	221	Kürbis	253
Garben	279	Lattich	285
Gartensop	216	Leberkletten	206
Geißblat : wildes	243	Leberstok	233
Geißraute	212	Lein : gewöhnlicher	251
Gelbsuchtwurz	254	Liebstöckel	233
Gemsenwurz	227	Linde : europäische	281
Gentiane gemeine	257. 268	Linse	223
Gentiane : purpurrothe	211	Löwenmaul	274
Germier	295	Lonicere	243
Geum : gemeines	221	Lungenblume	268
Gilbwurz : runde	254	Lysimachien	235
Glasschmalz : krautartiges	264	Mannaschwingel	220
Granate : gemeine	270	Mandel	282
Gurke	277. 247	Melilote	204
Haselnuß	228	Melisse türkische	294
Haselstraude	228	Mönchshabarber	261
Hasenpappel	237	Monarde	249
Heideschmut	224	Mottenkraut	225
Herbstblume	236	Myrthe : Brabantische	217
Herbstrosen	236	Nelkenwurz	221
Honigklee	204	Nepten	232
Hundäpfel	208	Nicote	252
Hundsbaum	260	Nieswurz : weisse	295

Oder:



Odermännig	206	Simeonskraut	219
Oelnitz	259	Speichelswurz	205
Oelsenich	259	Spektilie : gemeine	243
Orant	274	Spinnkraut	215
Orant : weisser	215	Spizkloten	269
Osterluzei : lange	201	Stabwurz	245
Pappel	219. 237	Stechapfel : gemeiner	286
Pfeffer : spanischer	300	Steinklee : officineller	204
Pfersichbaum	282	Steinwurz	206
Pfriemen	224	Stendelwurz	275
Purgierflachs	210	Stokrosen	236
Purgierlein	210	Sturmhut	289. 299
Purgierwinde	214	Sumpfsilge	259
Ragwurz	267. 275	Süßholz	209
Rehkraut	224	Tag und Nacht	263
Reinfarn	246	Tamarinden : indianische	291
Revierkraut	246	Tarant : blauer	268
Rhabarbar : handförmige	255	Thymdotter	239
Rosenherbstblume	236	Thymseide	239
Rosinen	276	Tobak : gemeiner	252
Salapwurz	267	Tollkraut	208
Saiten	238. 239	Traubenkraut	225
Salbey	244	Ranilien	288
Salzkraut : rauhblättrichtes	238	Vanille	288
Saturey	216	Veil	290
Saukraut	233	Wassersungen	202
Scammonien	214	Wassermelone	253
Scorsoner	296	Wasserwegerich	213
Scorzonere	296	Wegdorn	260
Schafgarben : edle	279	Wegdorn purgirender	203
Scharlachkraut	244	Wegerich : grosser	230
Scharley	244	Wegerich : breiter	230
Schlafapfel	208	Weinstoß : gemeiner	276
Schleifenblume	229	Wermuth	222. 240. 297
Schlinter	234	Weiderich : gelber	235
Schmerbel	225	Winde	214
Schwadengraß	220	Wolfswurz	289
Schwalbenwurz	265	Wunderblume	241. 242
Schwindelwurz	227	Burnfarn	246
Schwingel	210	Burnsaamen	240
Seiden : grosse	238	Zahnlose	266
Seiden : kleine	239	Zahnwurz	205
Sesel	278	Zaungilge	243
Sigmarskraut	219	Zibeben	276
		Zirnet : gewöhnlicher	278





203

## Ex Classe 9.

Rheum palmatum

255

Alcea rosea

236

Malva rotundifolia

237

Gossypium herbaceum

298

## Ex Classe 11.

Agrimonia eupatoria

206

## Ex Classe 12.

Geum urbanum

221

Punica granatum

270

Rubus fruticosus

280

Amygdalus persica

282

## Ex Classe 13.

Tilia europaea

281

Aconitum lycoctonum

289

Aconitum cammarum

299

## Ex Classe 14.

Satureja hortenſis

216

Ocimum basilicum

226

Nepeta cataria

232

Digitalis purpurea

262

Melampyrum nemorosum

263

Ballota nigra

266

Antirrhinum orontium

274

Dracocephalum moldavica

294

## Ex Classe 15.

Iberis umbellata

229

## Ex Classe 16.

Malva alcea

219

## Ex Classe 17.

Trifolium melilot. officin.

204

Glycyrrhiza glabra

209

Galega officinalis

212

Ervum ervilia

223

Spartium scoparium

224

## Ex Classe 19.

Anthemis pyrethrum

205

Artemisia vulgaris

222

Doronicum pardalianches

227

Artemisia santonica

240

Santolina chamaecyparissus

245

Tanacetum vulgare

246

Hypochaeris maculata

271

Inula dysenterica

272

Achillea nobilis

279

Lactuca viroſa

285

Viola tricolor

290

Scorzonera humilis

296

Artemisia dracunculus

297

## Ex Classe 20.

Aristolochia longa

201

Orchis morio

267

Orchis bifolia

275

Epidendrum vanilla

288

## Ex Classe 21.

Corylus avellana

228

Cucumis sativus

247

Cu-



Cucurbita citrullus  
 Xanthium strumarium  
 Cucumis anguria  
 Cupressus sempervirens

253

269

277

293

## Ex Classe 23.

Veratrum album

295

## Ex Classe 22.

## Palmae.

Myrica gale

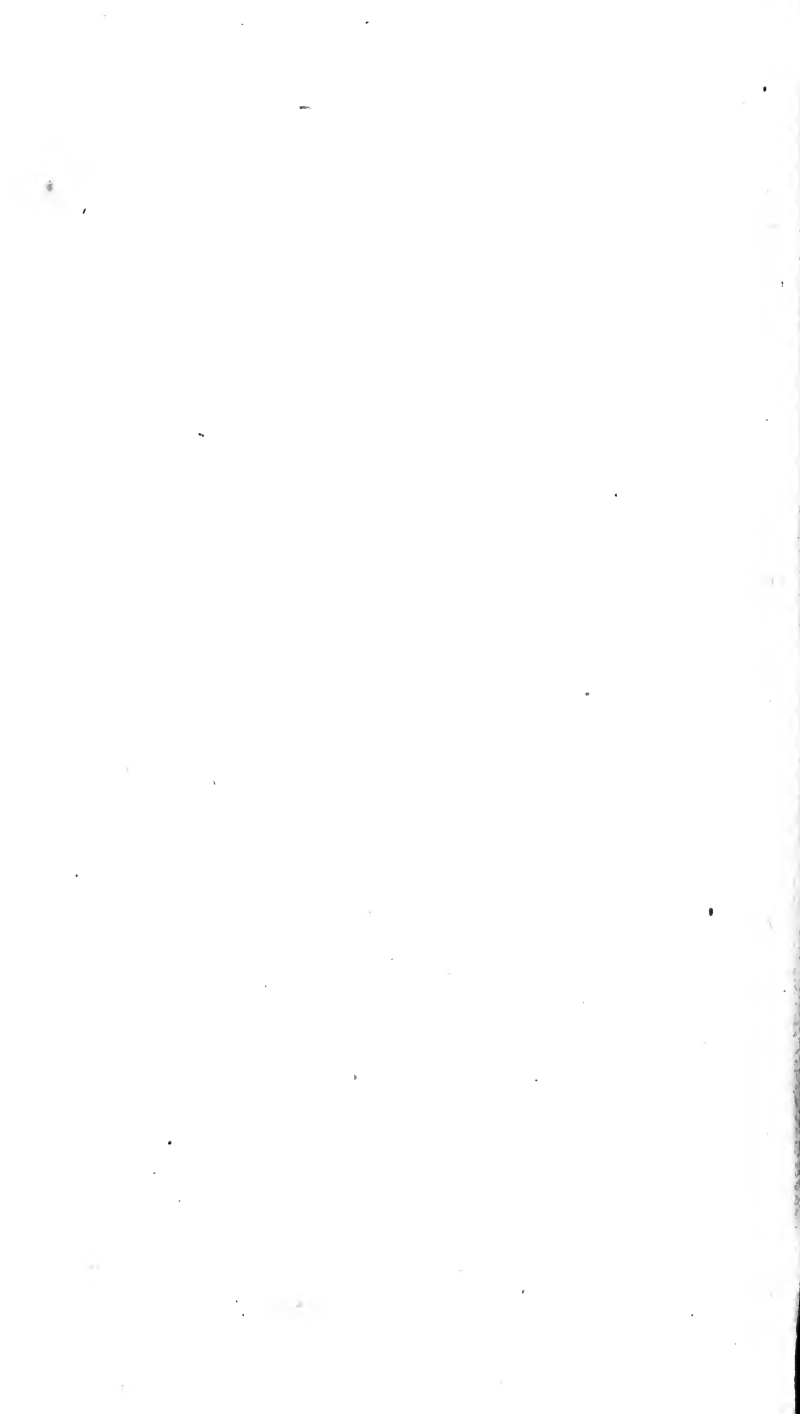
217 Areca catechu

287

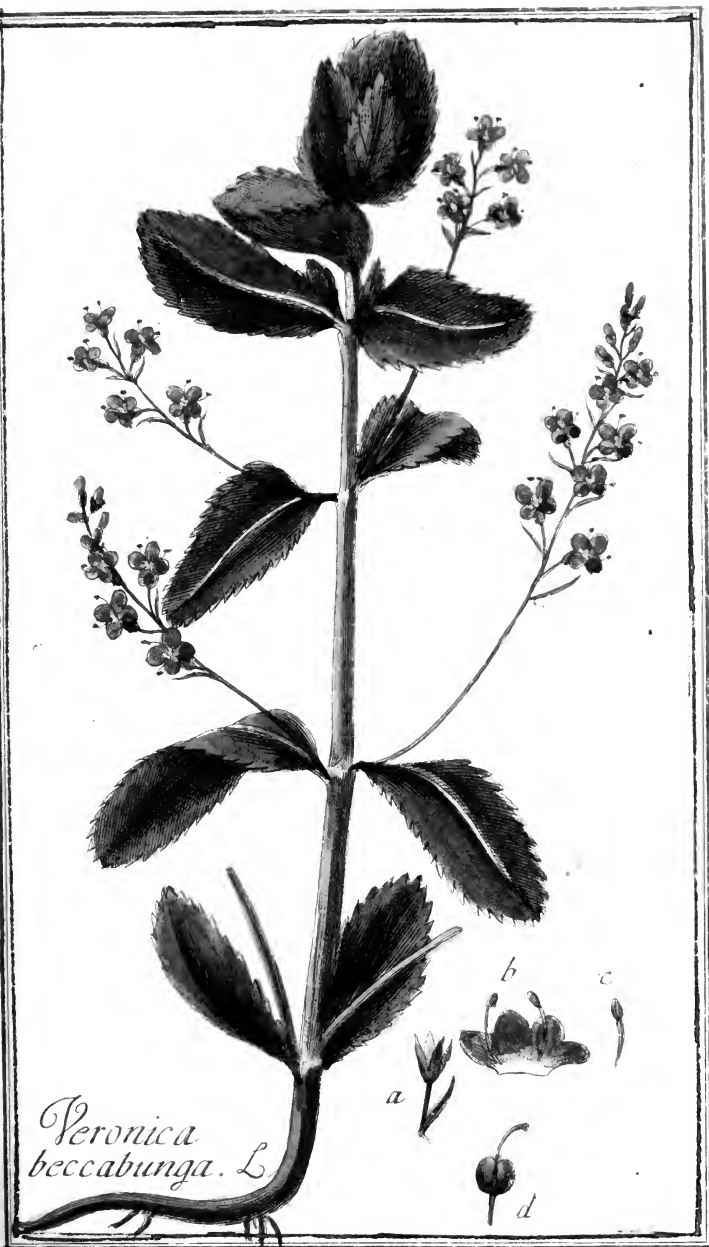




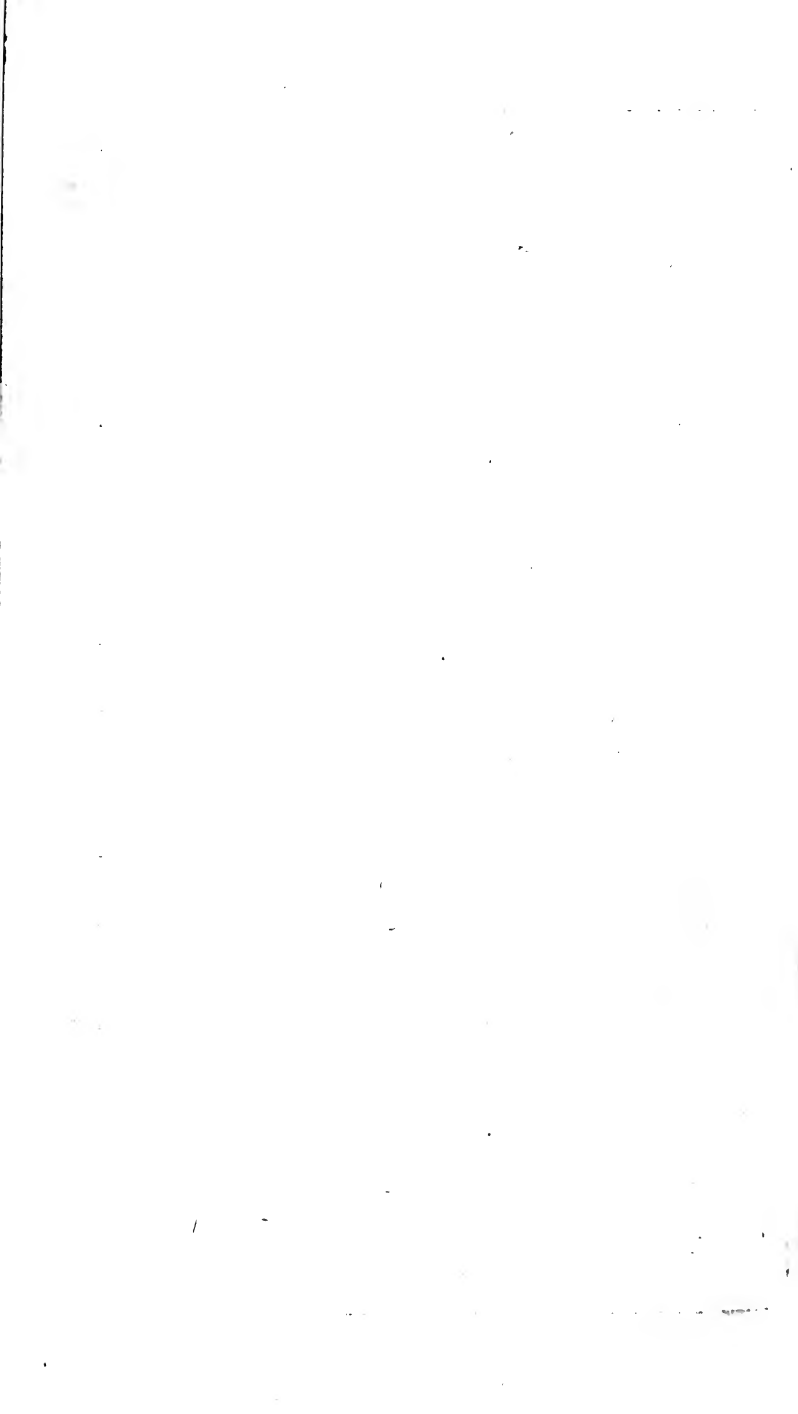
*Aristolochia longa*. L.





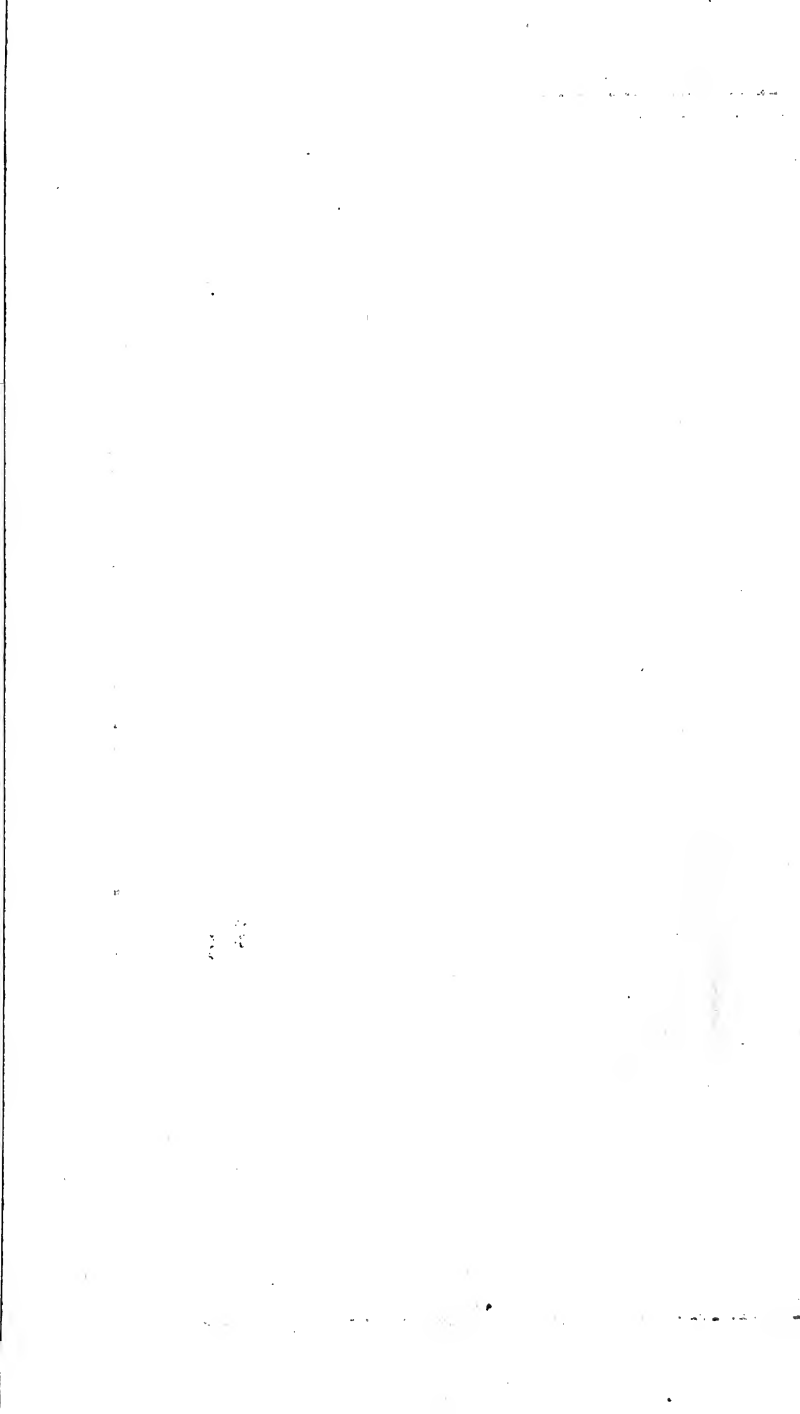


*Veronica  
beccabunga. L.*





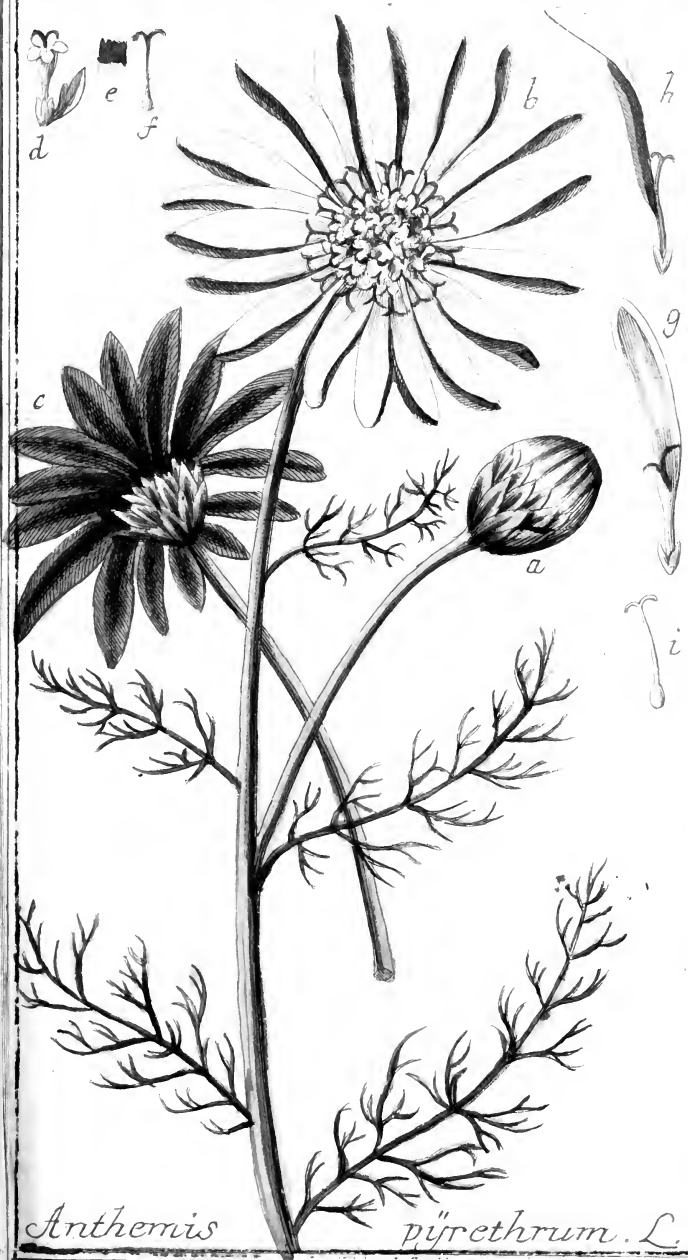
*Rhamnus*  
*cathartica*. L.





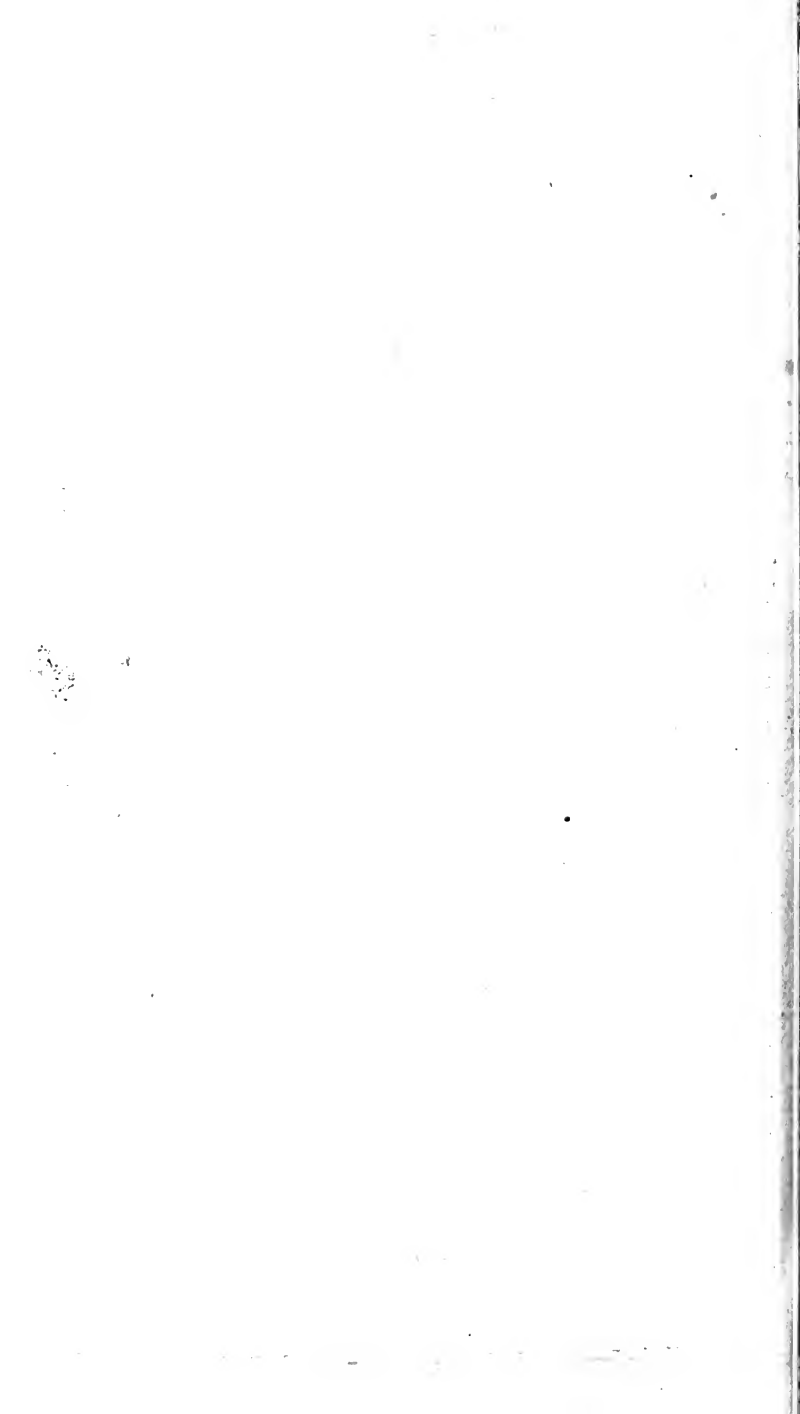
*Trifolium melilotus officinalis.*





*Anthemis*

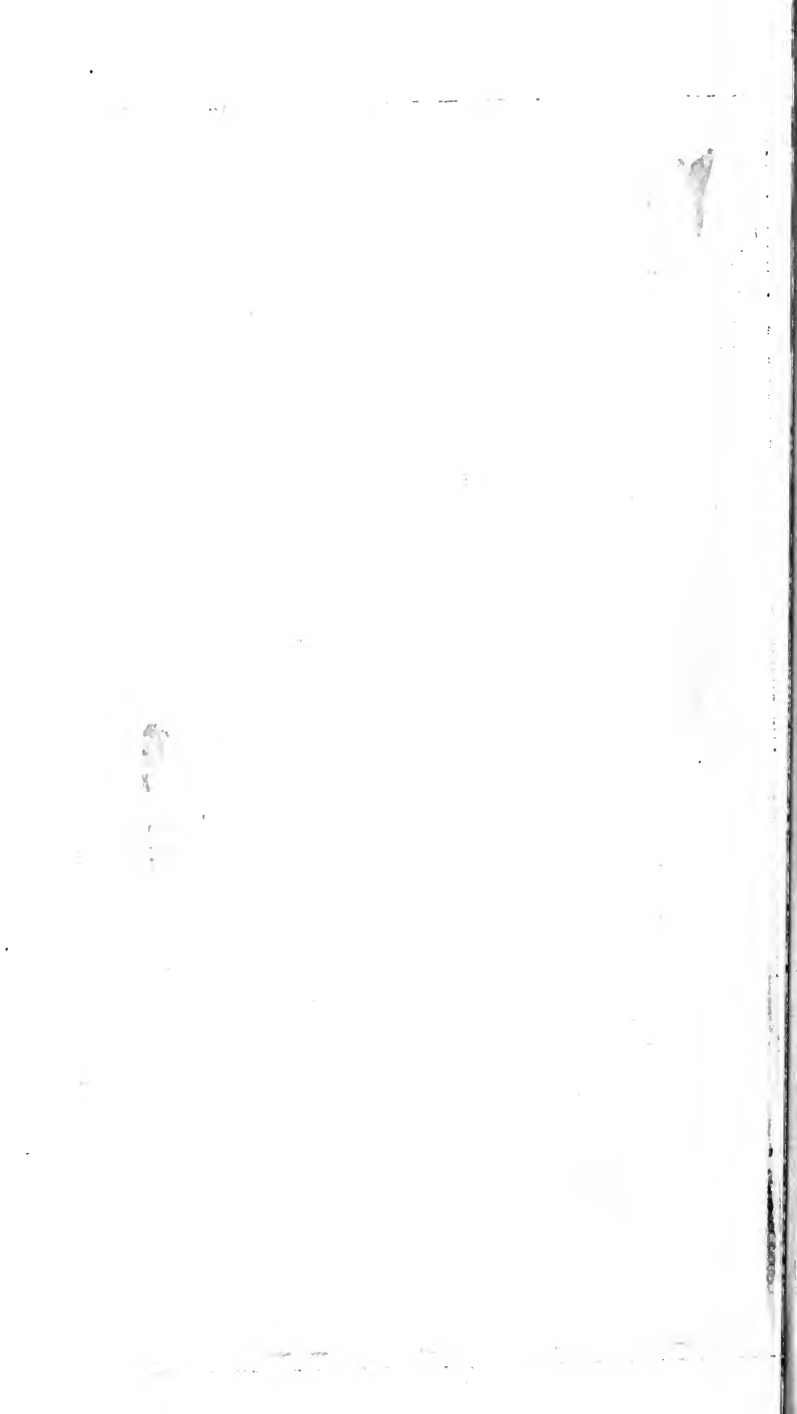
*pyrethrum*. L.

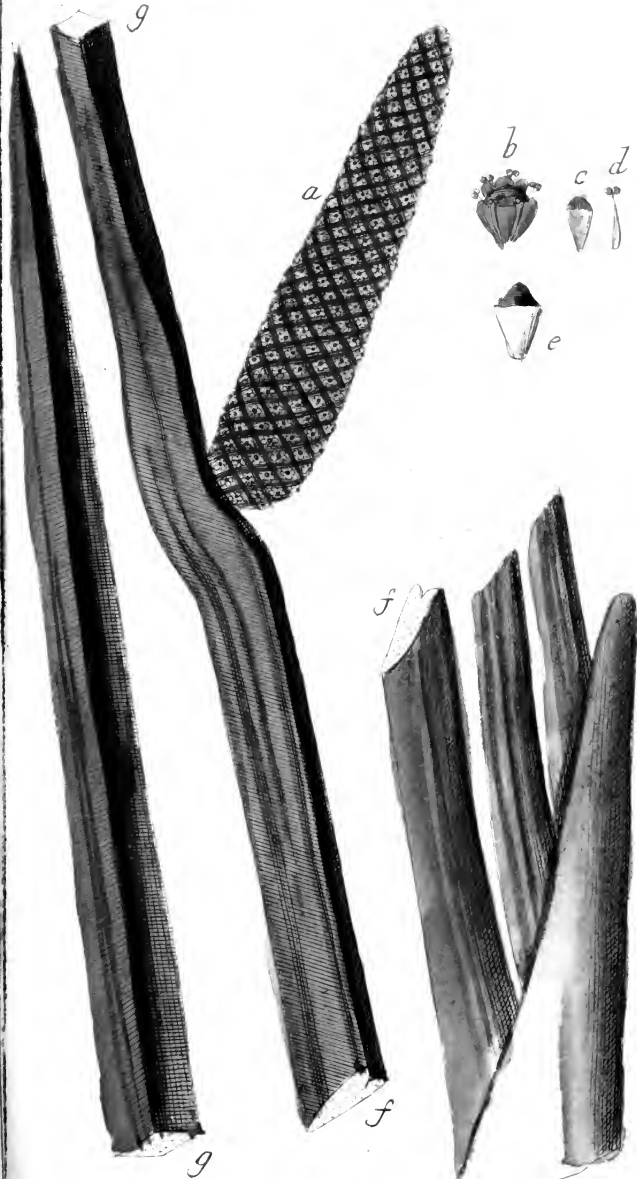






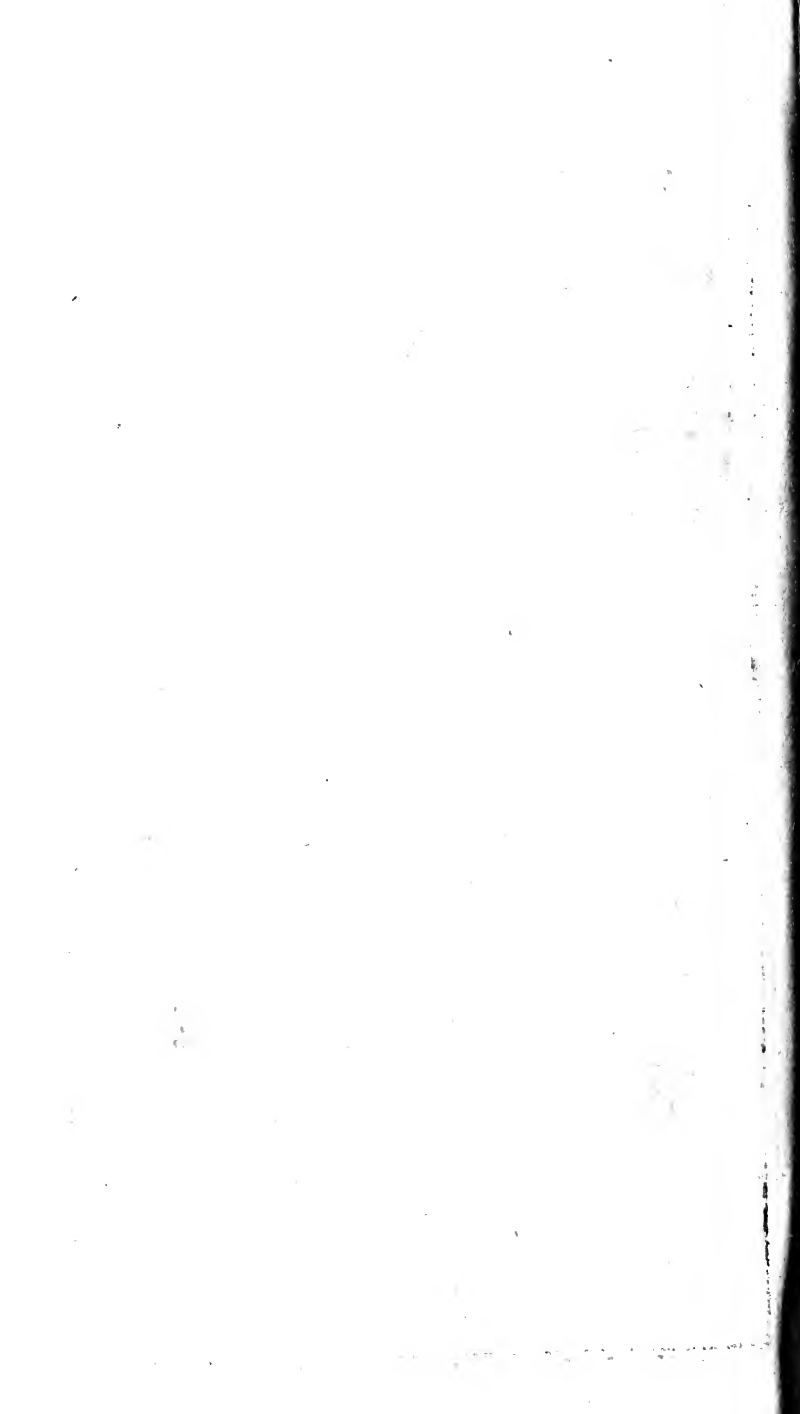
*Agrimonia eupatoria*. L.





*Acoris calamus.*

L.





*Atropa mandragora*. L.

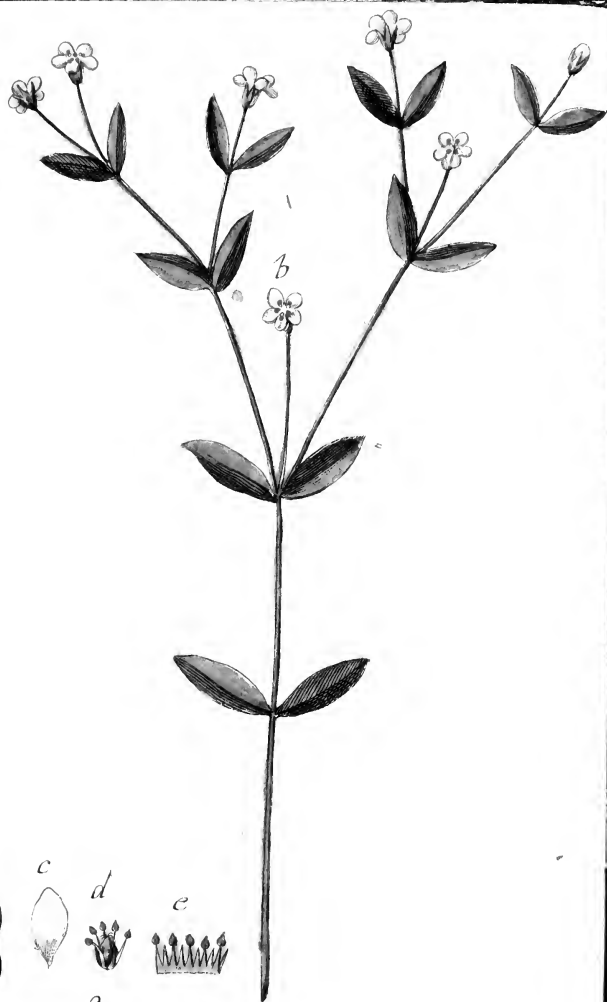




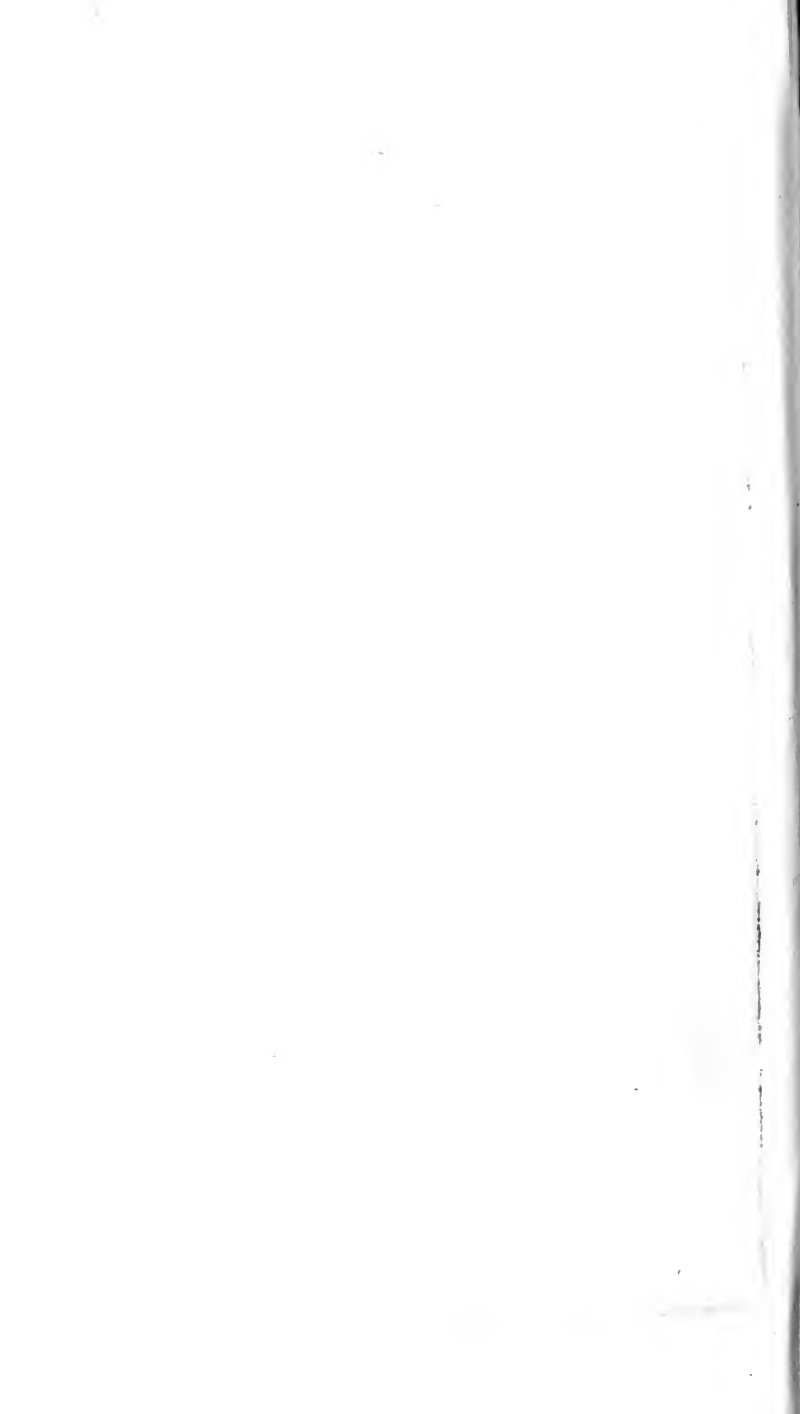
*Glycyrrhiza glabra*. L.





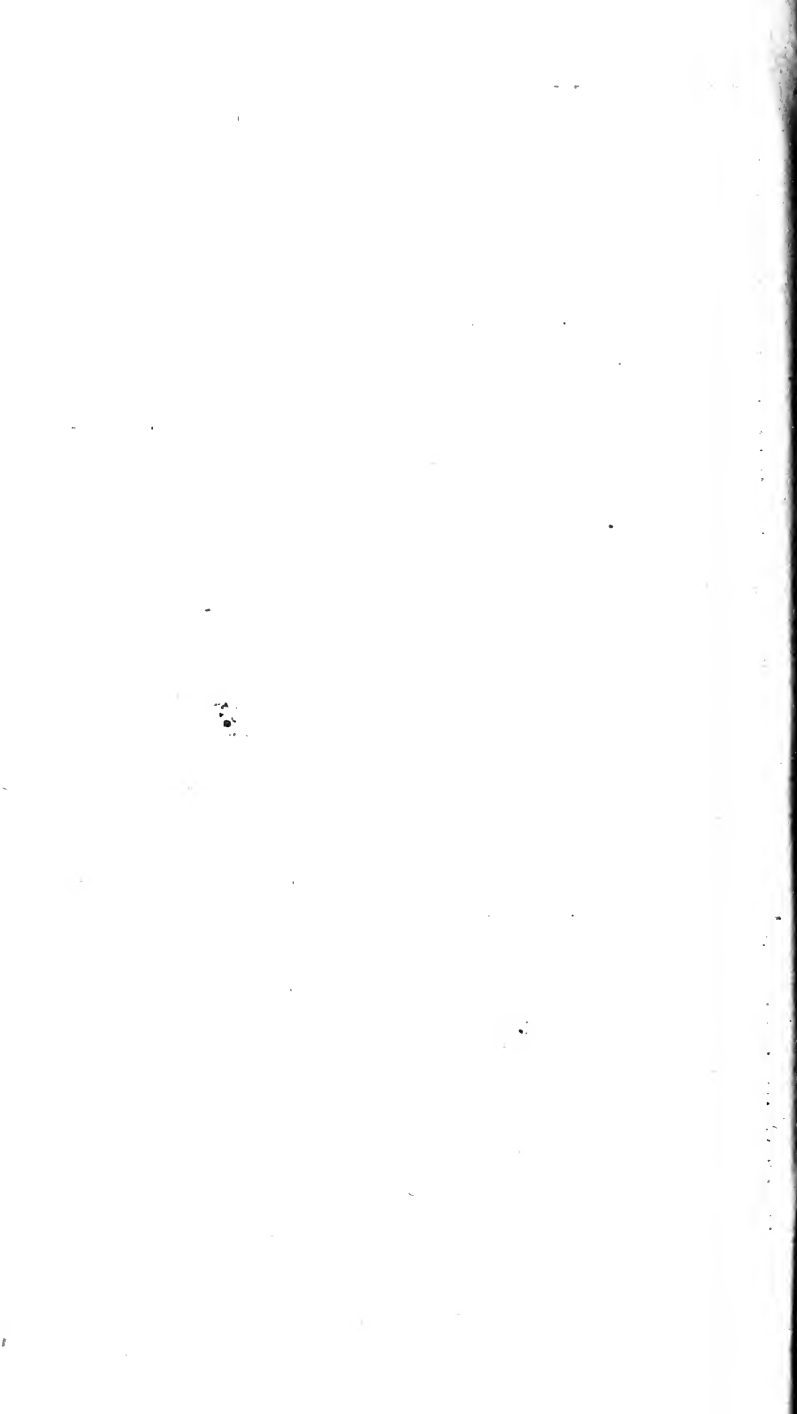


*Linum catharticum. L.*



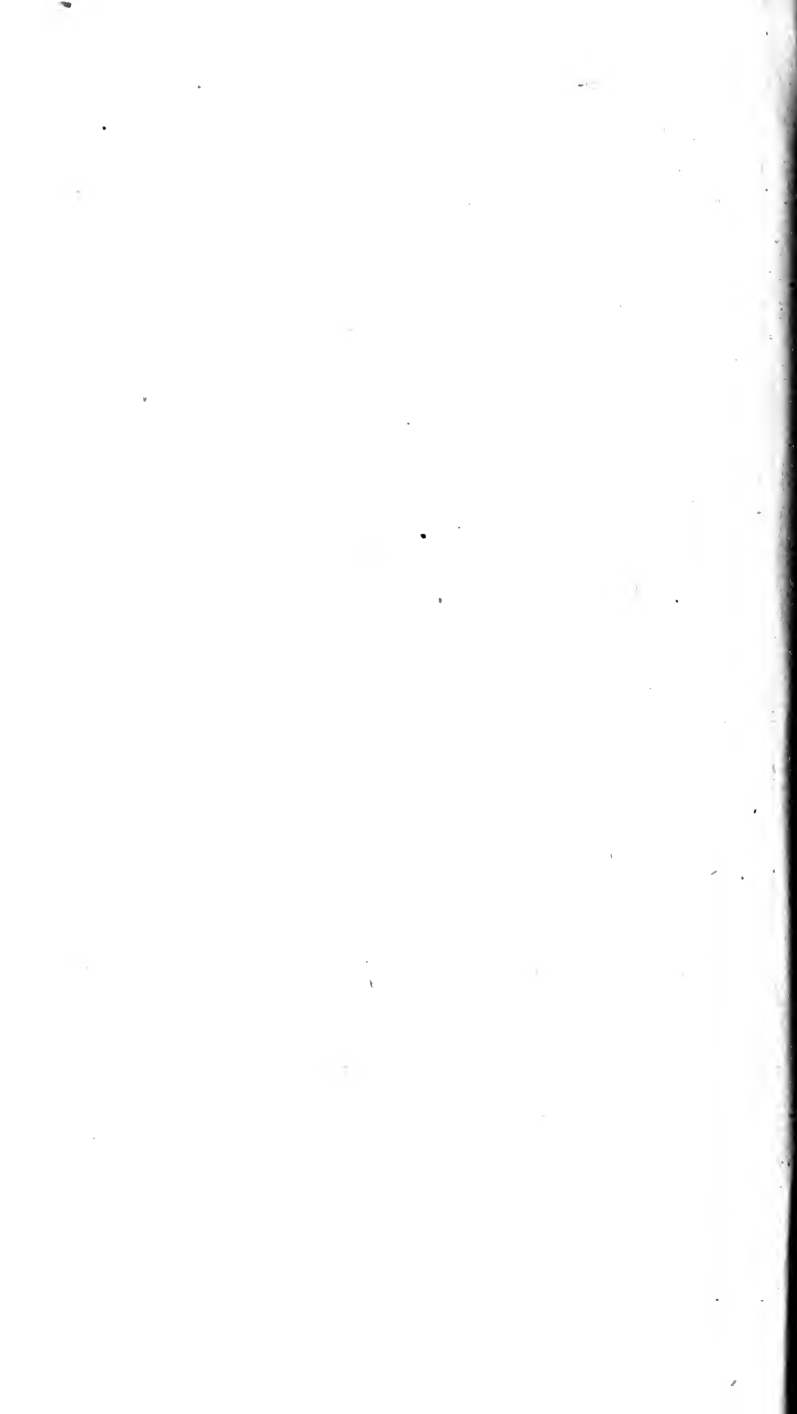


*Gentiana purpurea*. L.





*Galega officinalis. L.* f g h





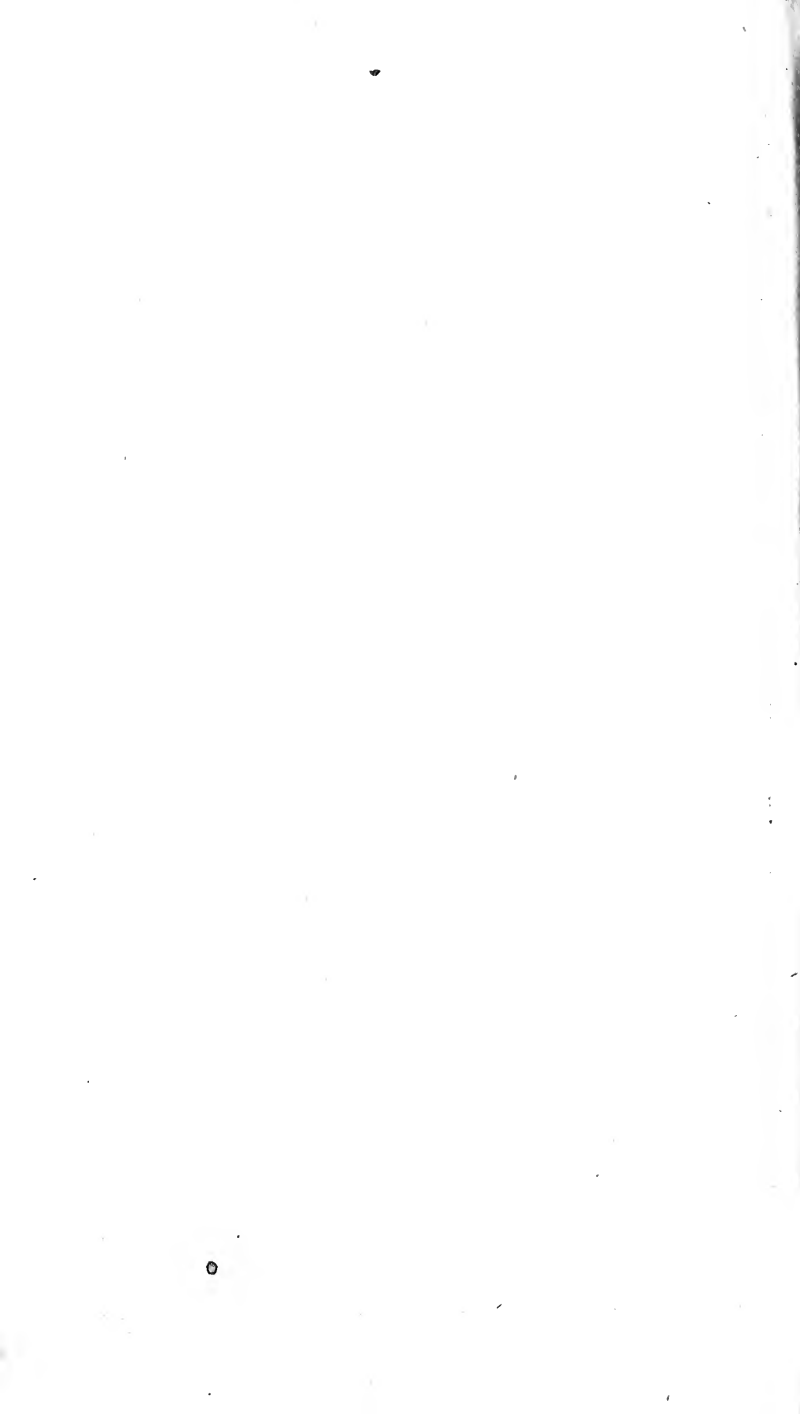
*Alisma plantago. L.*





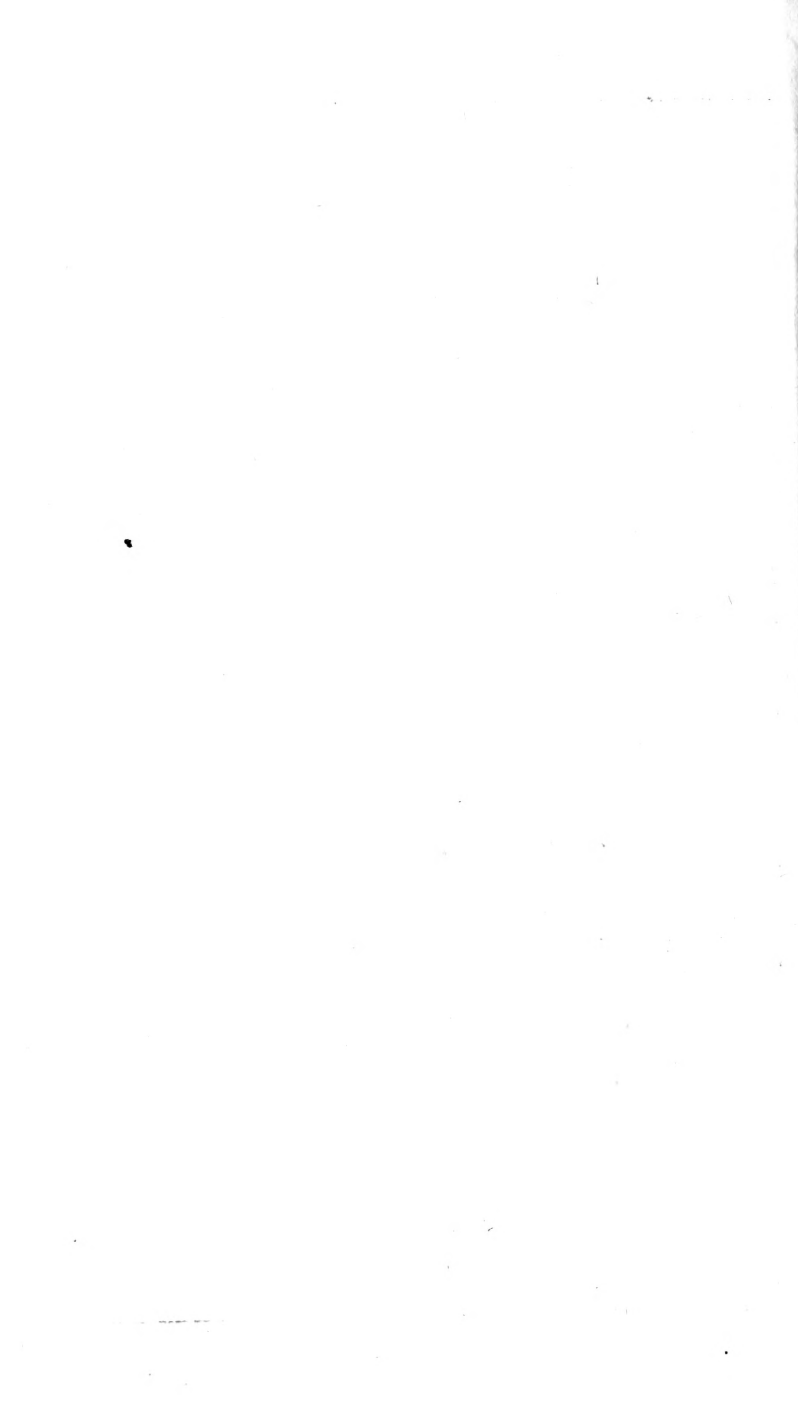


*Convolvulus scammonia* L.





*Anthericum ramosum*. L.

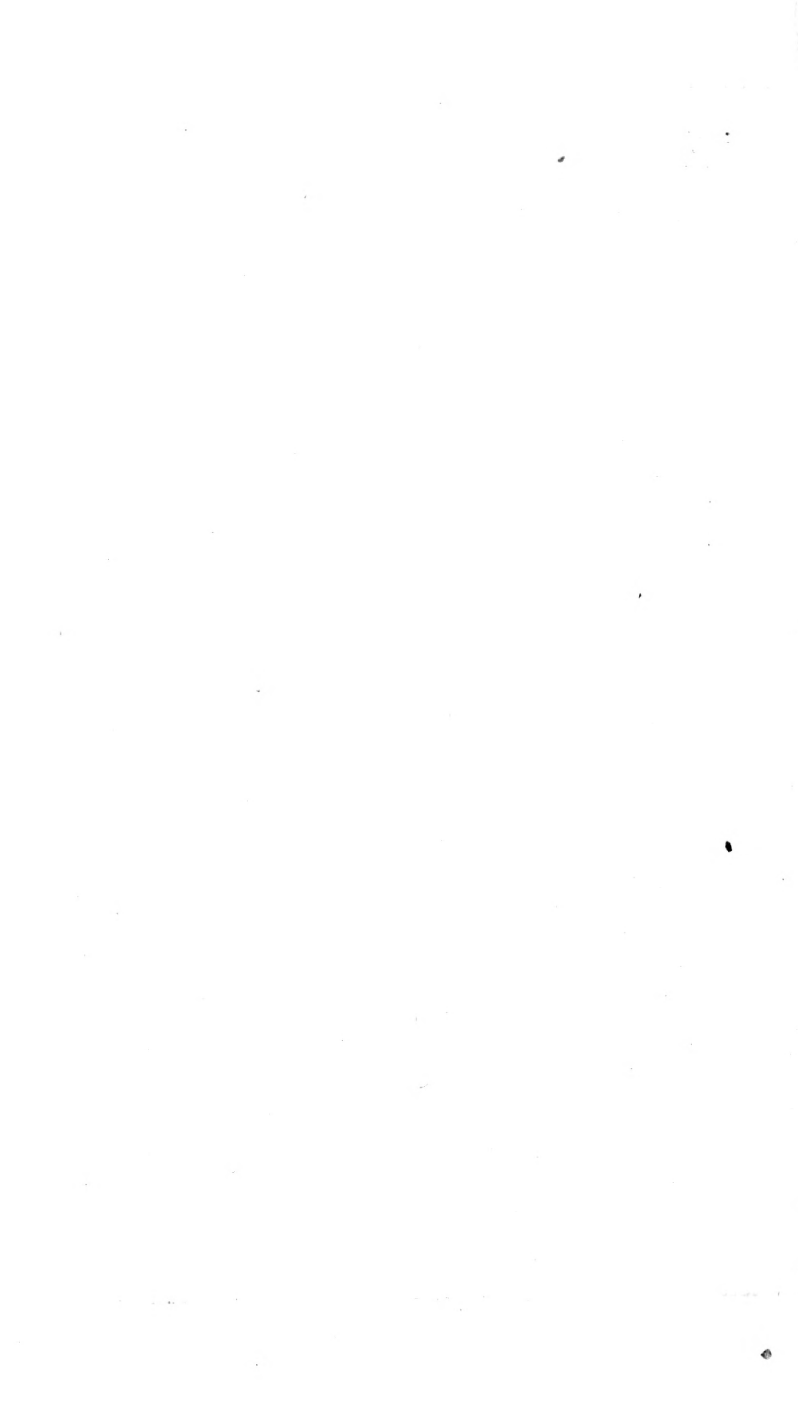




*Satureja hortensis*. L.



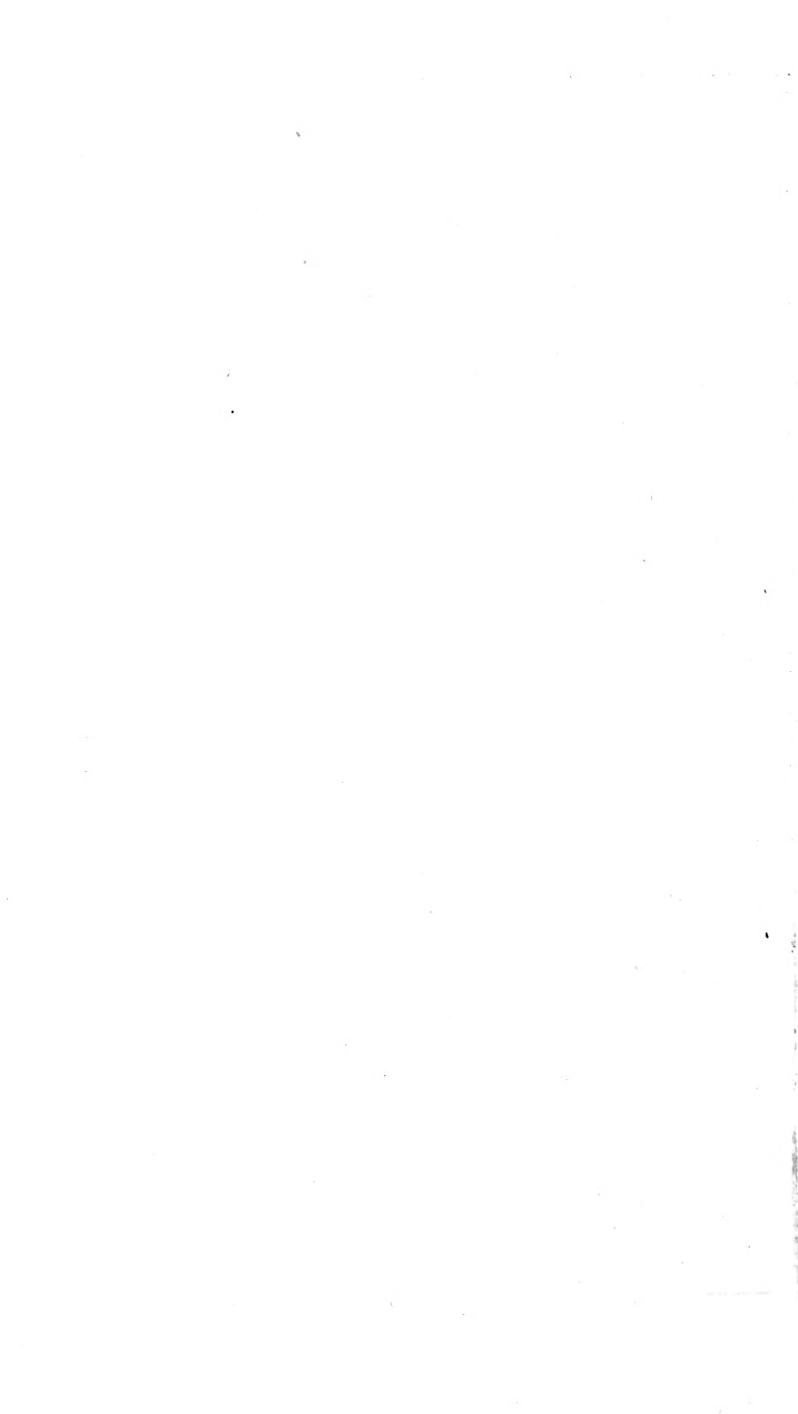








*Hyoscyamus albus* L



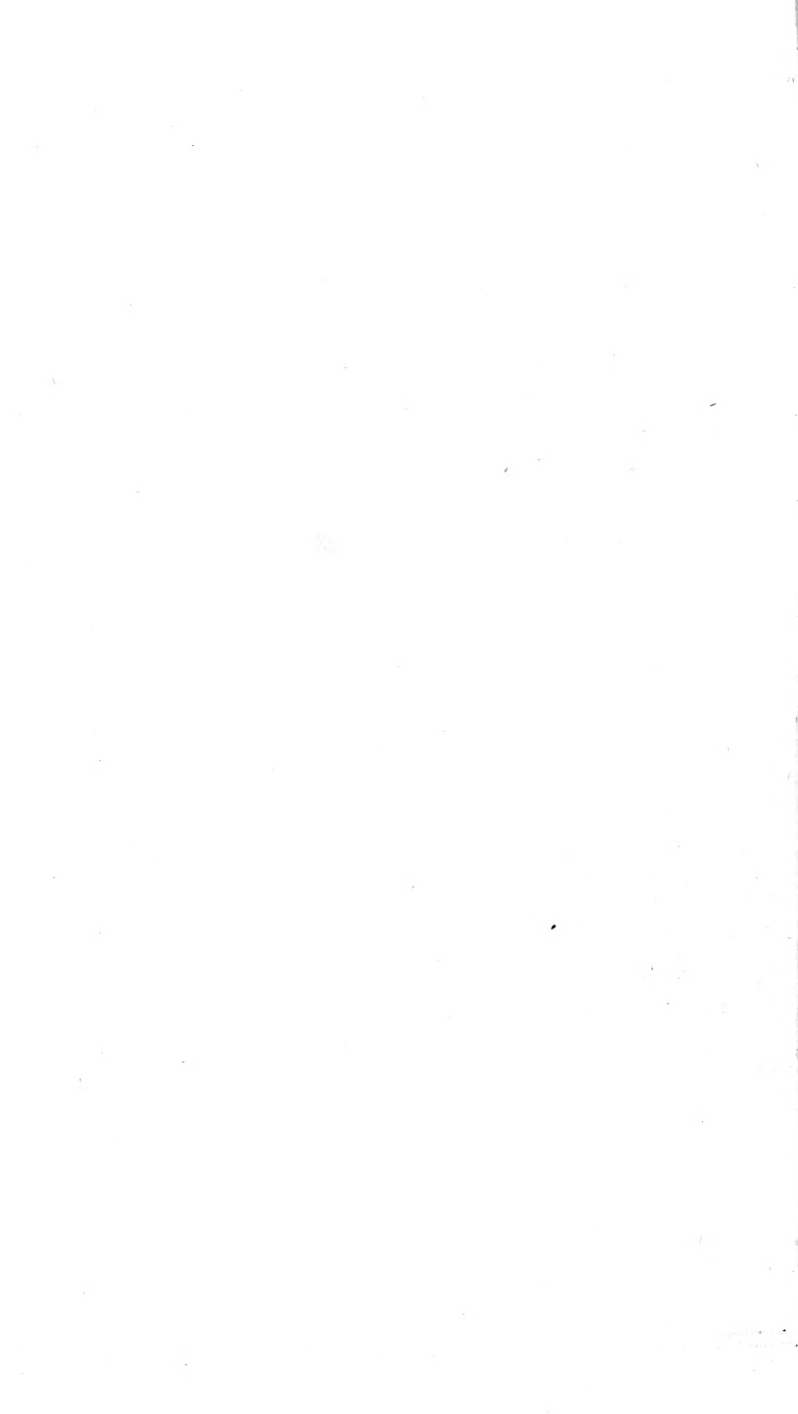


*Malva alcea.* L.





*Festuca fluitans*. L





*Geum urbanum. L.*







*Artemisia vulgaris. L.*





*Ervum ervilia*. L.





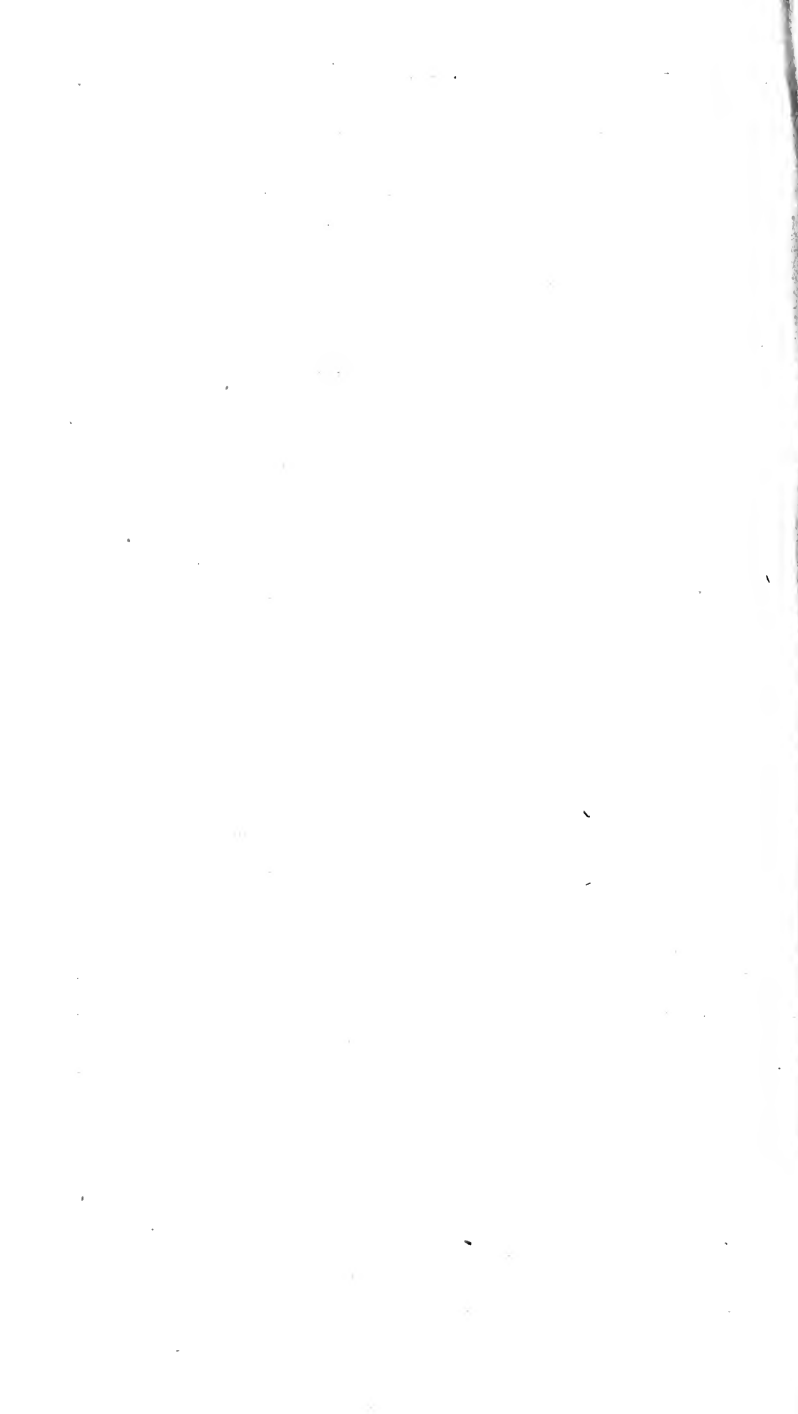
*Spartium*

*scoparium*. L.





*Chenopodium botrys*. L.







*Ocimum basilicum*. L.





*Doronicum pardalianches* L.





*Corylus avellana*. L.





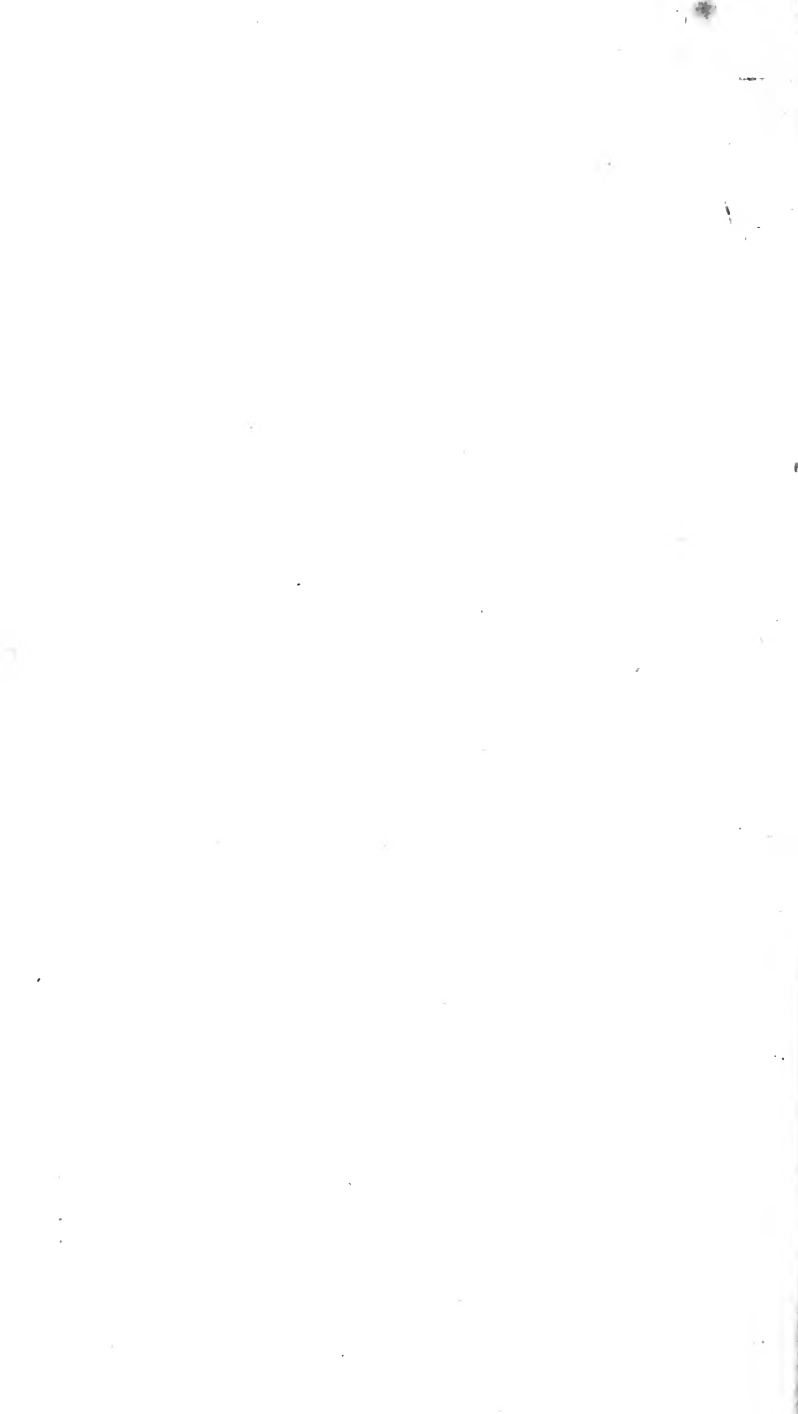
*Iberis umbellata*. L.





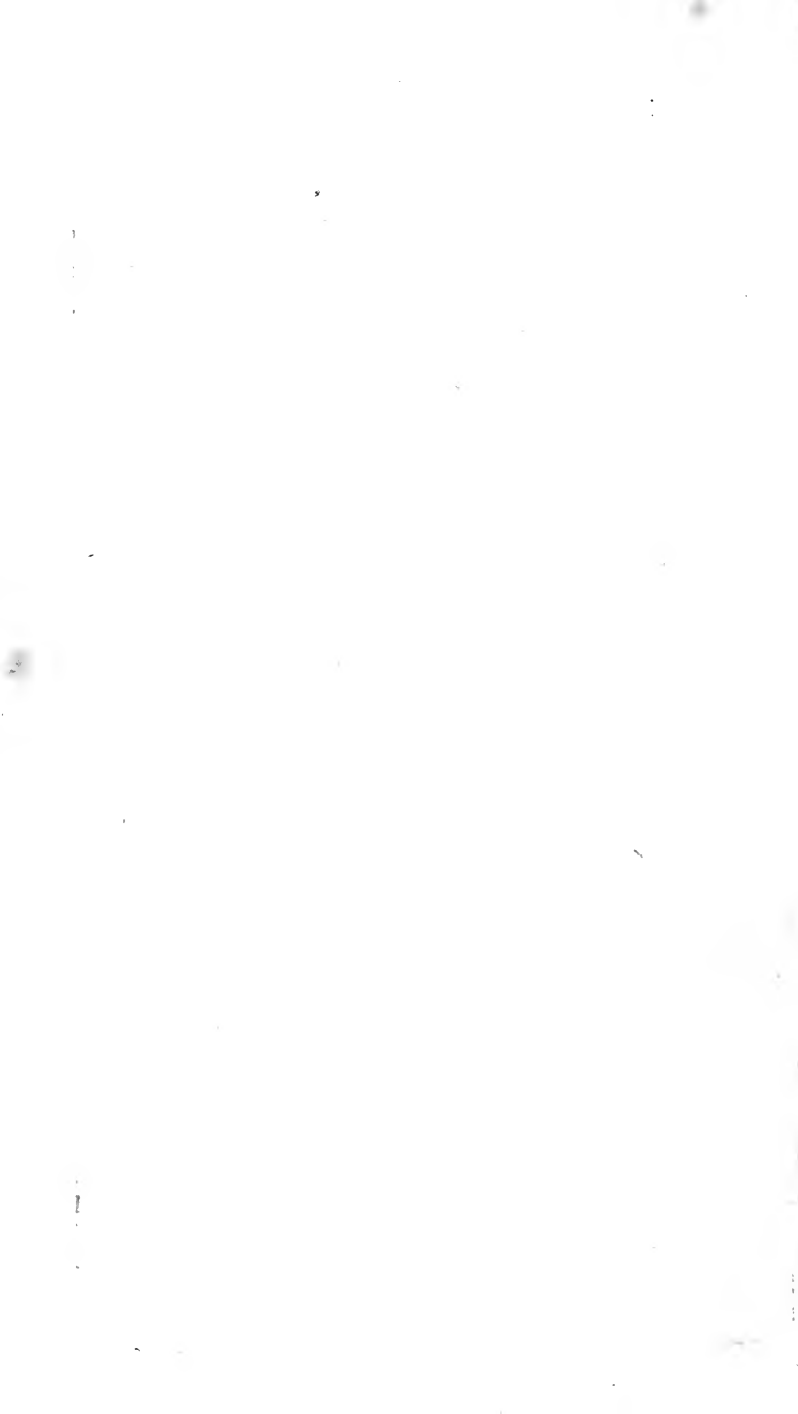


*Plantago maior*. L.





*Ammi maius. L.*



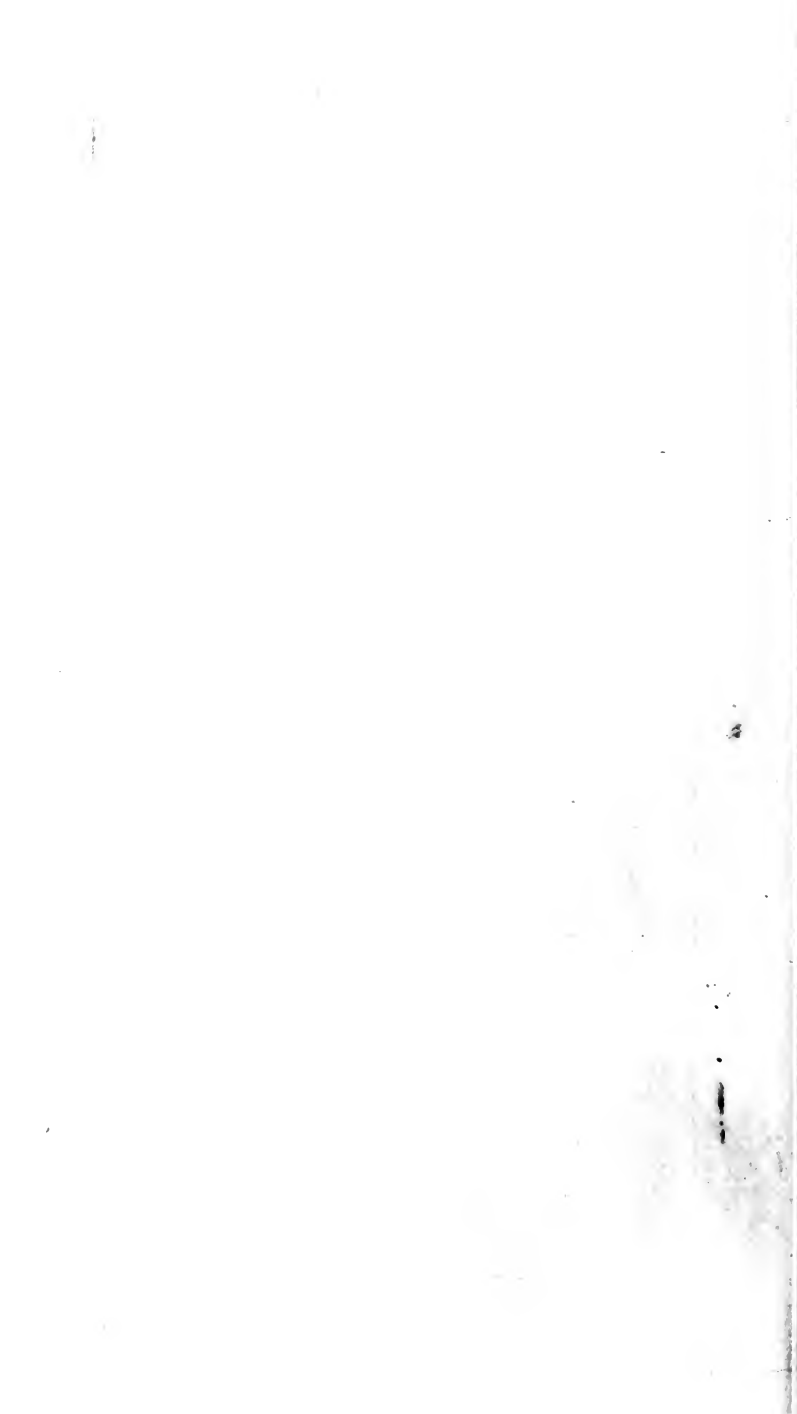


*Nepeta cataria*. L.





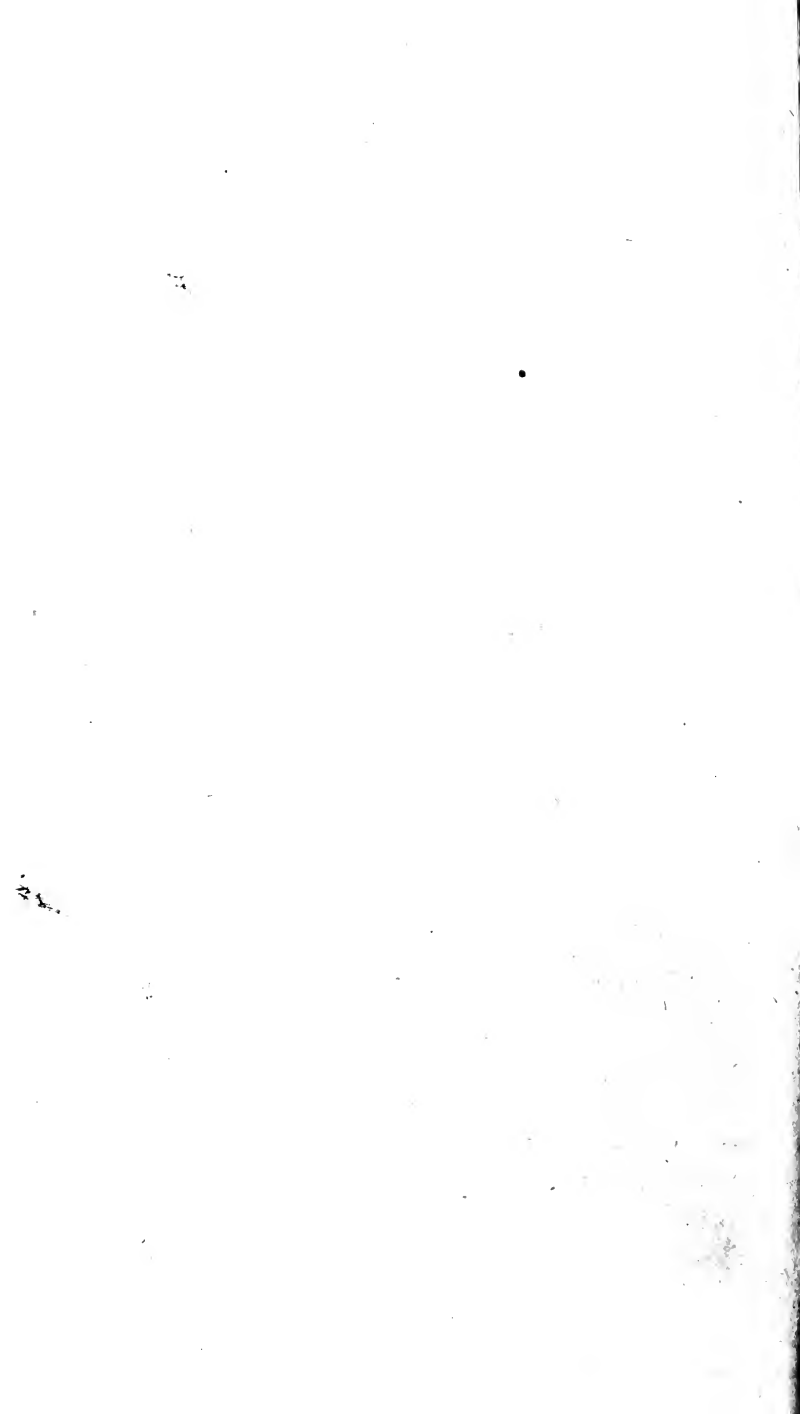
*Ligusticum levisticum* L.







*Physalis Alkekengi* L.





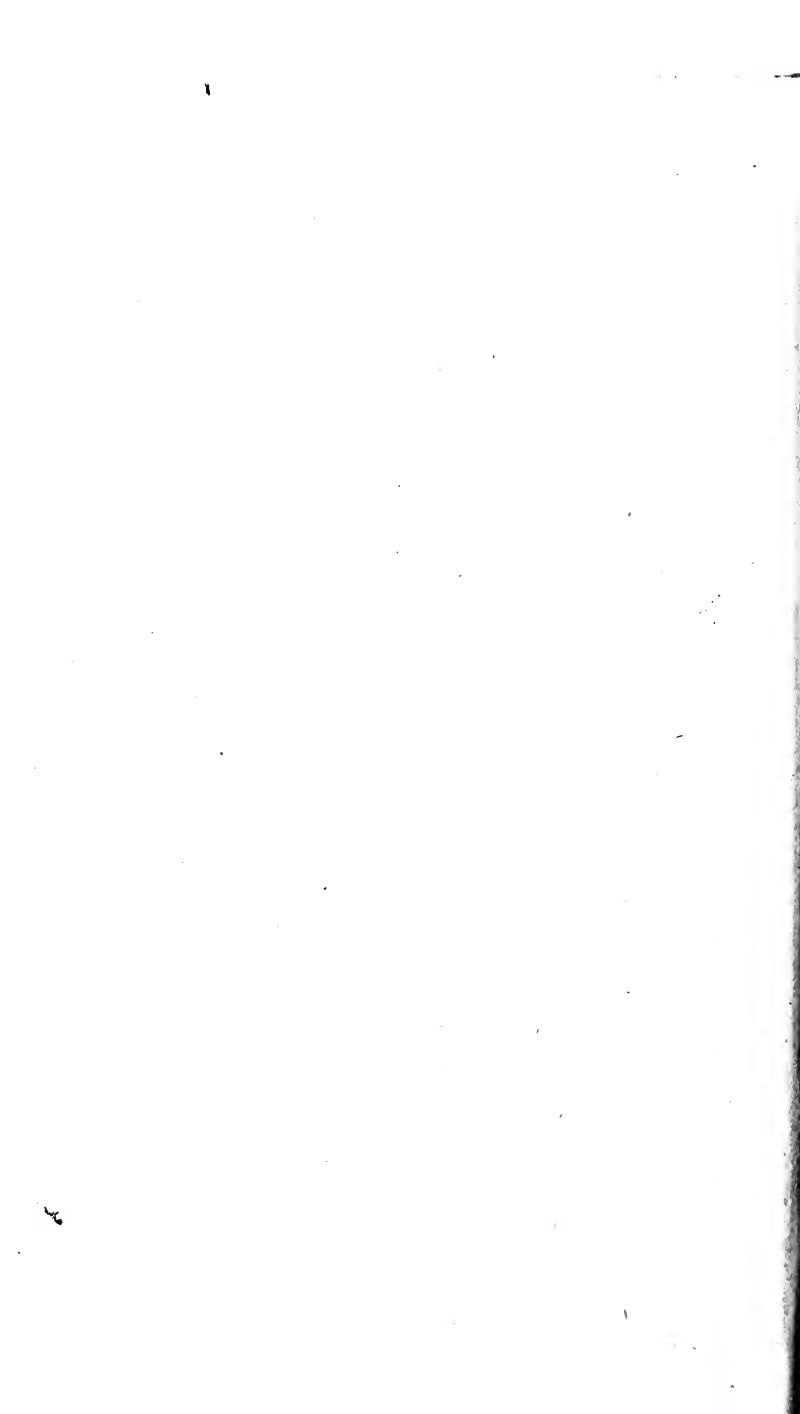
*Lyfimachia vulgaris*. L.





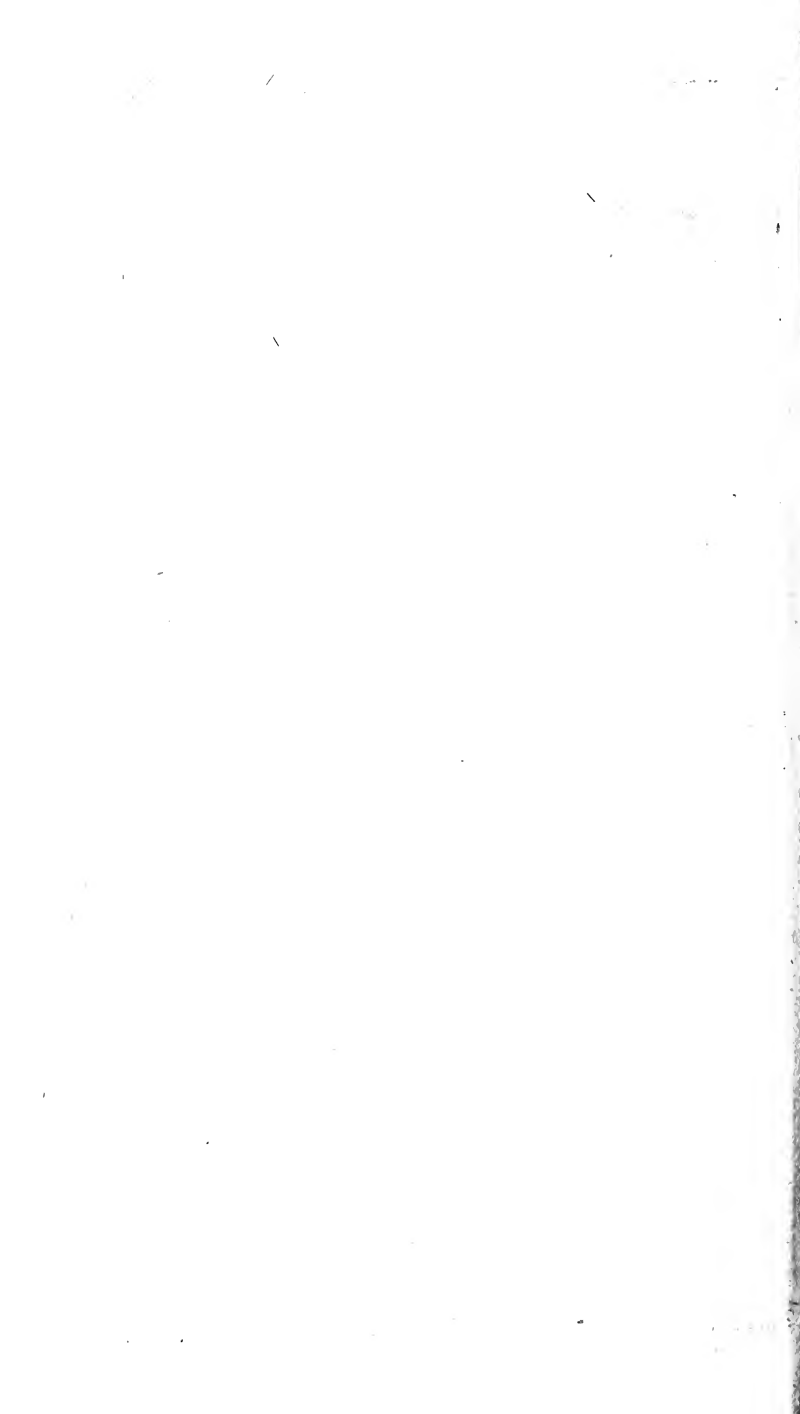
*Alcea*

*rosea. L.*

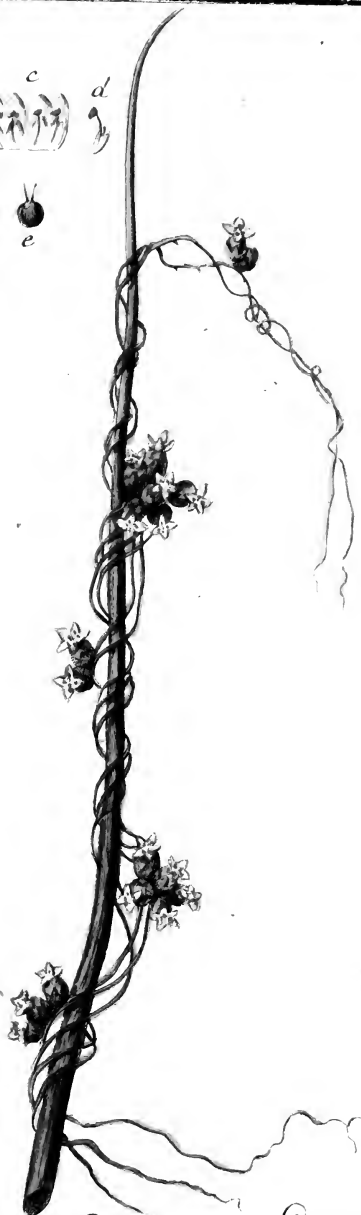
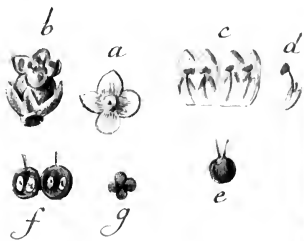




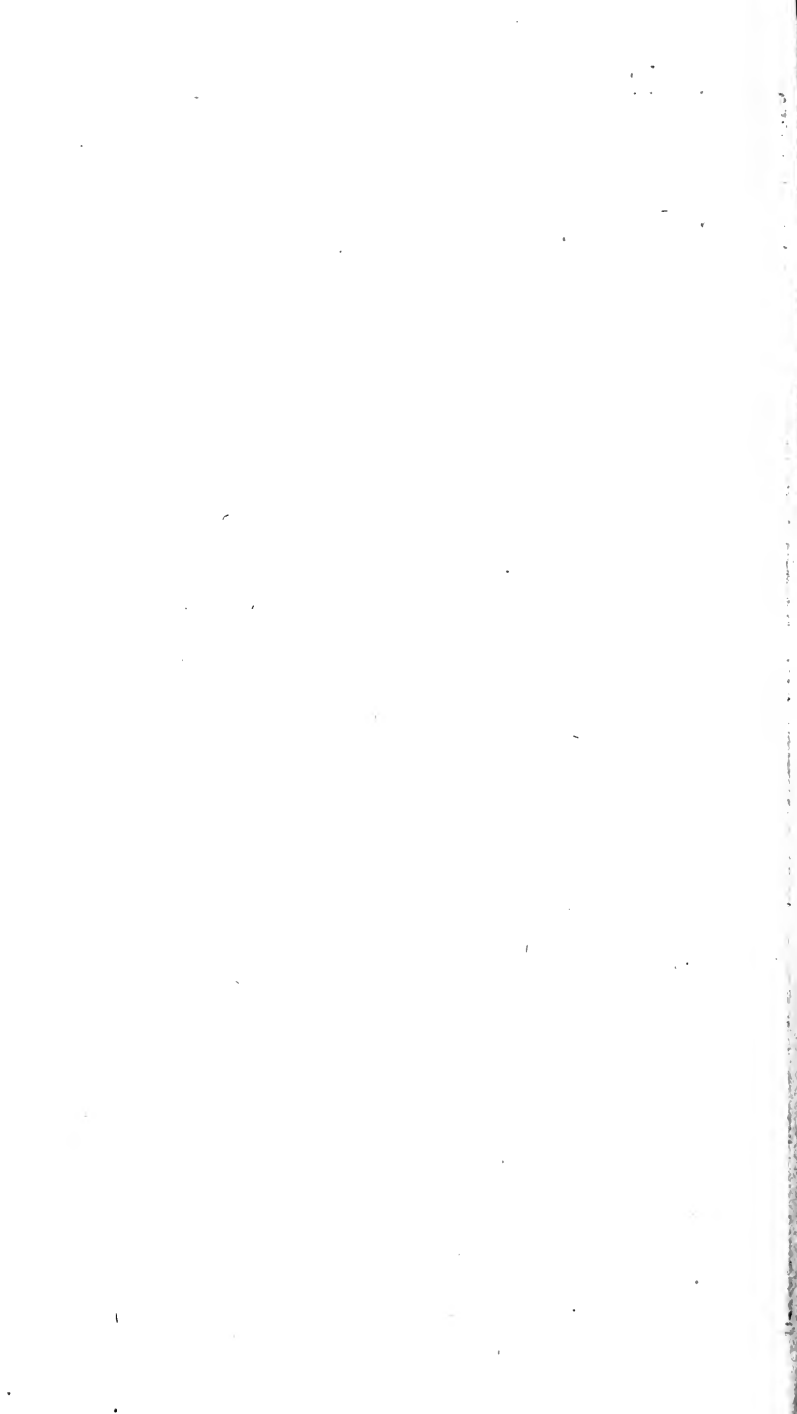
*Malva rotundifolia*. L.







*Cuscuta Europaea*. L



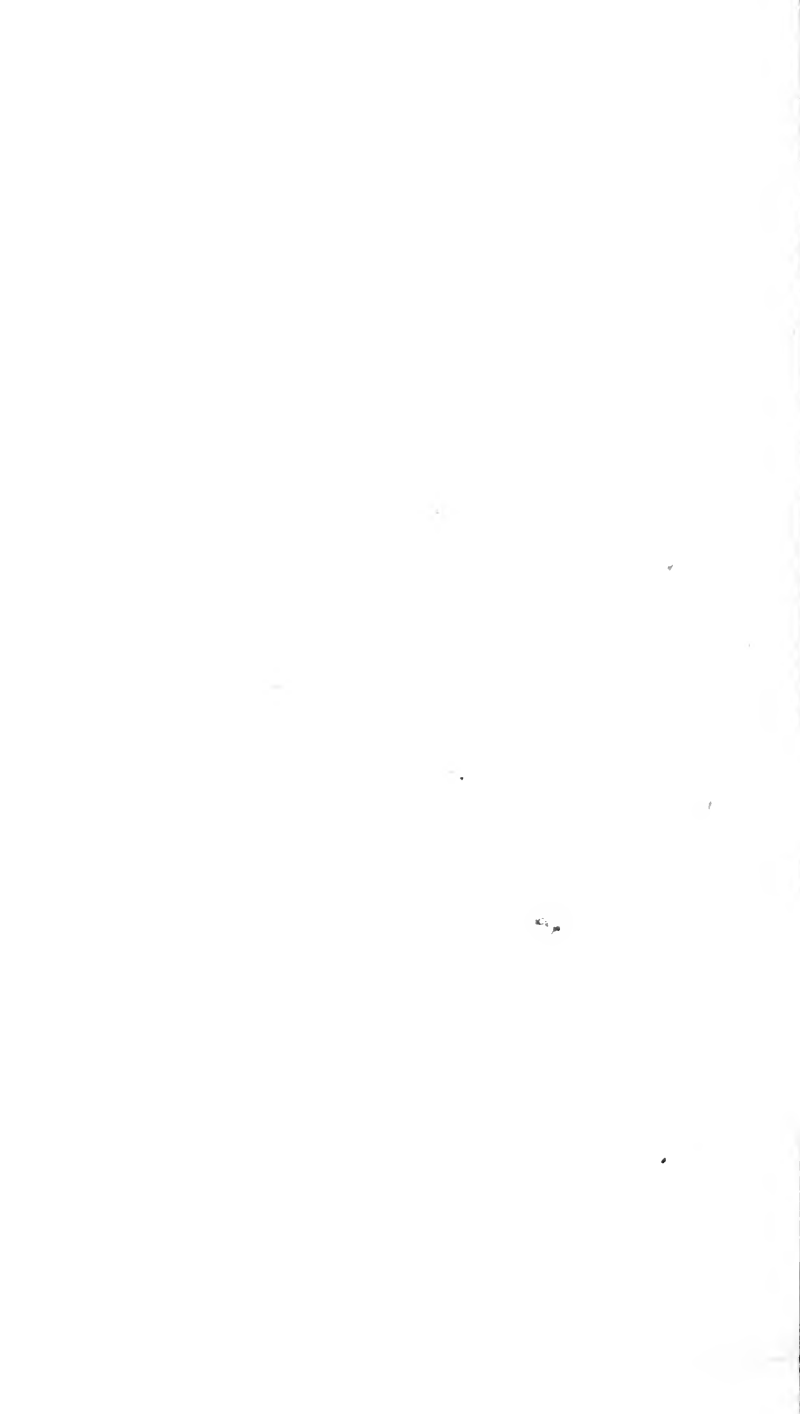


*Cuscuta epithymum*. L.



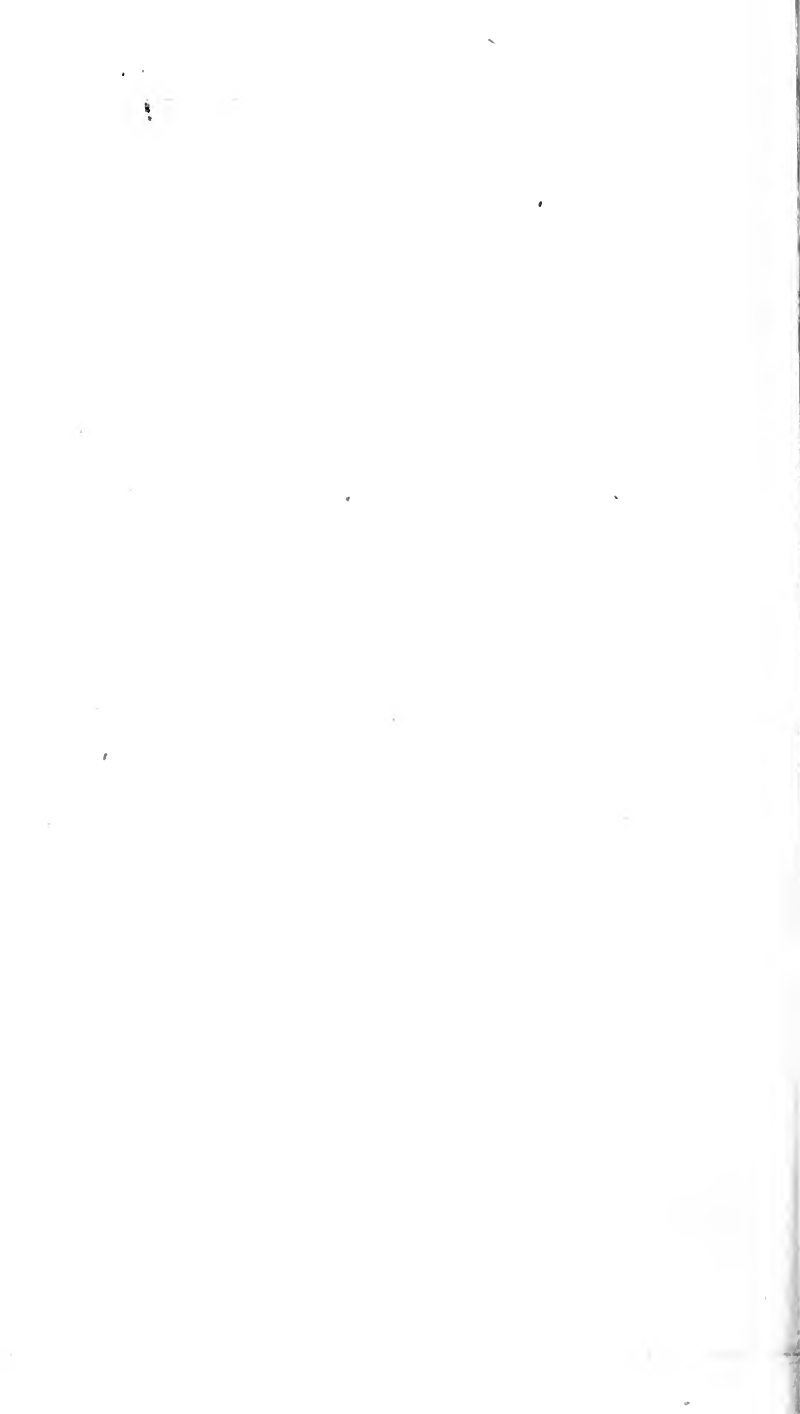


*Artemisia Santonica* L.

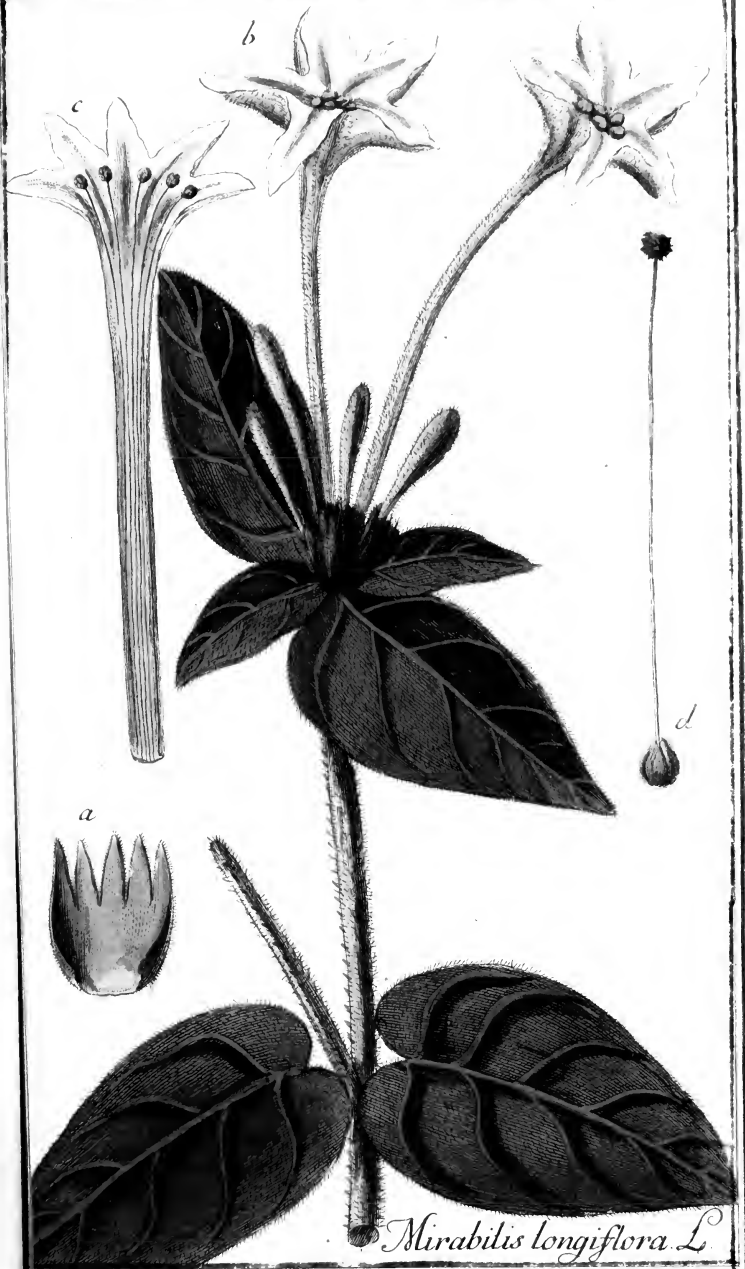




*Mirabilis jalappa. L.*







*Mirabilis longiflora* L.





*Lonicera periclymenum*. L.





*Salvia* *horminum* L.





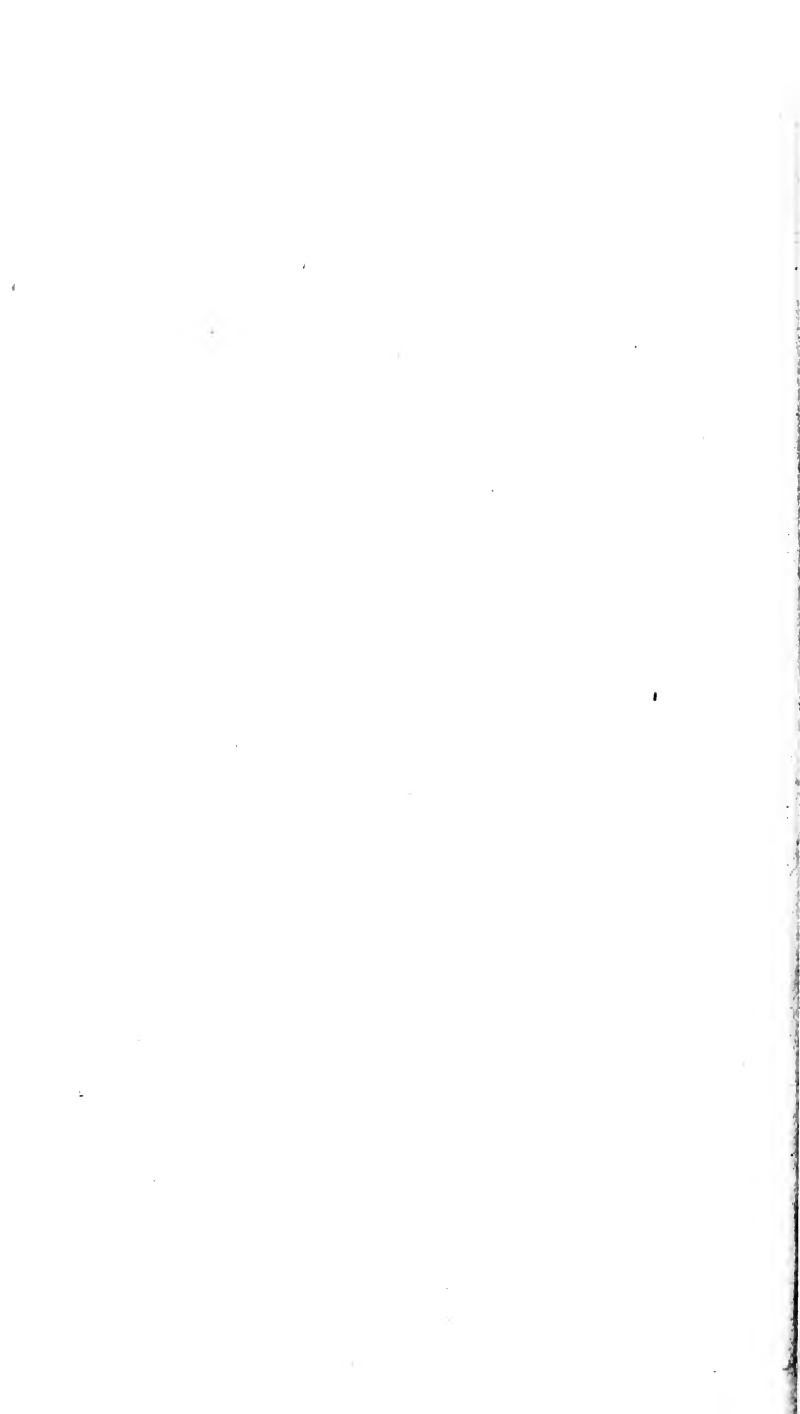
*Santolina Chamaecyparissus* L.







*Tanacetum vulgare*. L.





*Cucumis Sativus* L.





*Tropaeolum maius.* L.





*Monarda didyma* L







*Hedera helix*. L





*Linum usitatissimum. L.*

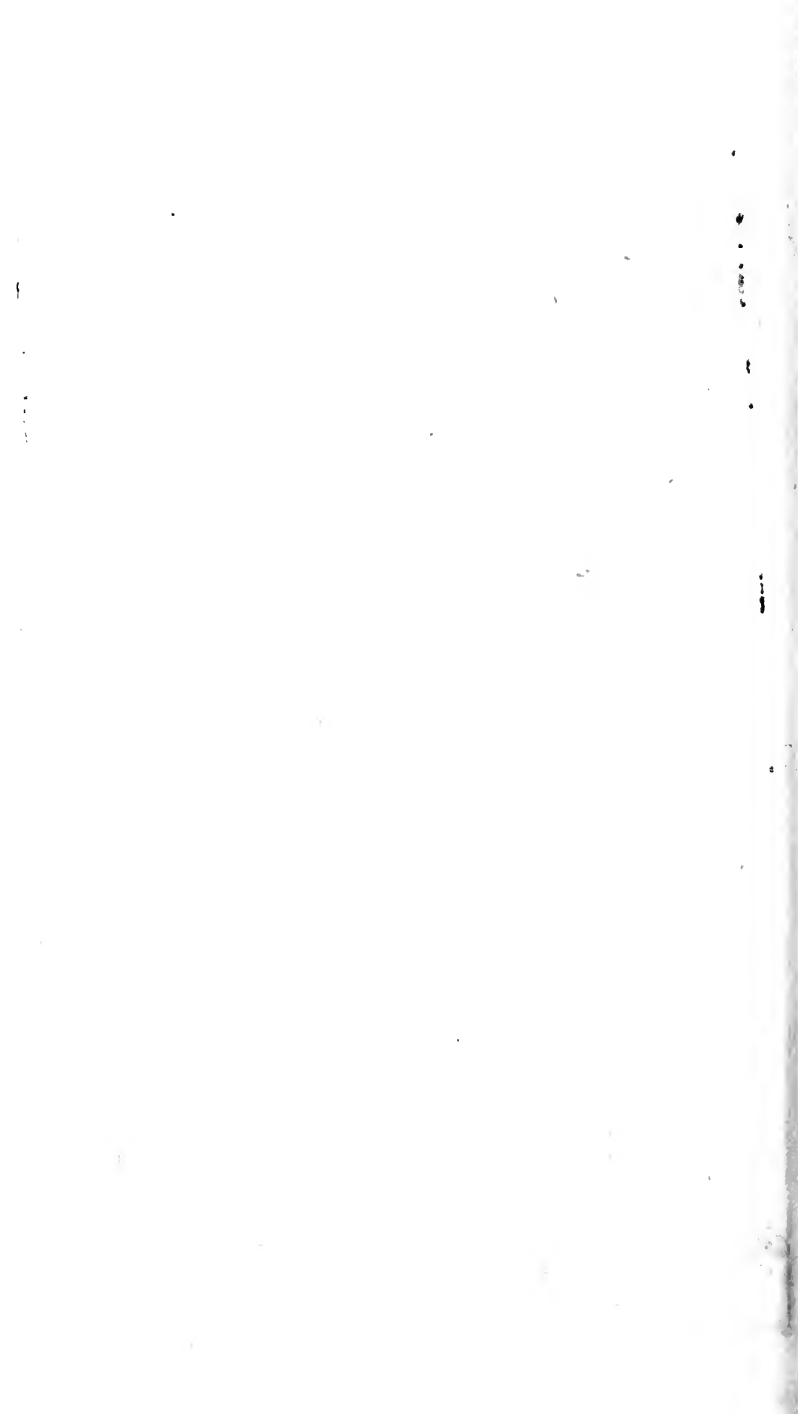








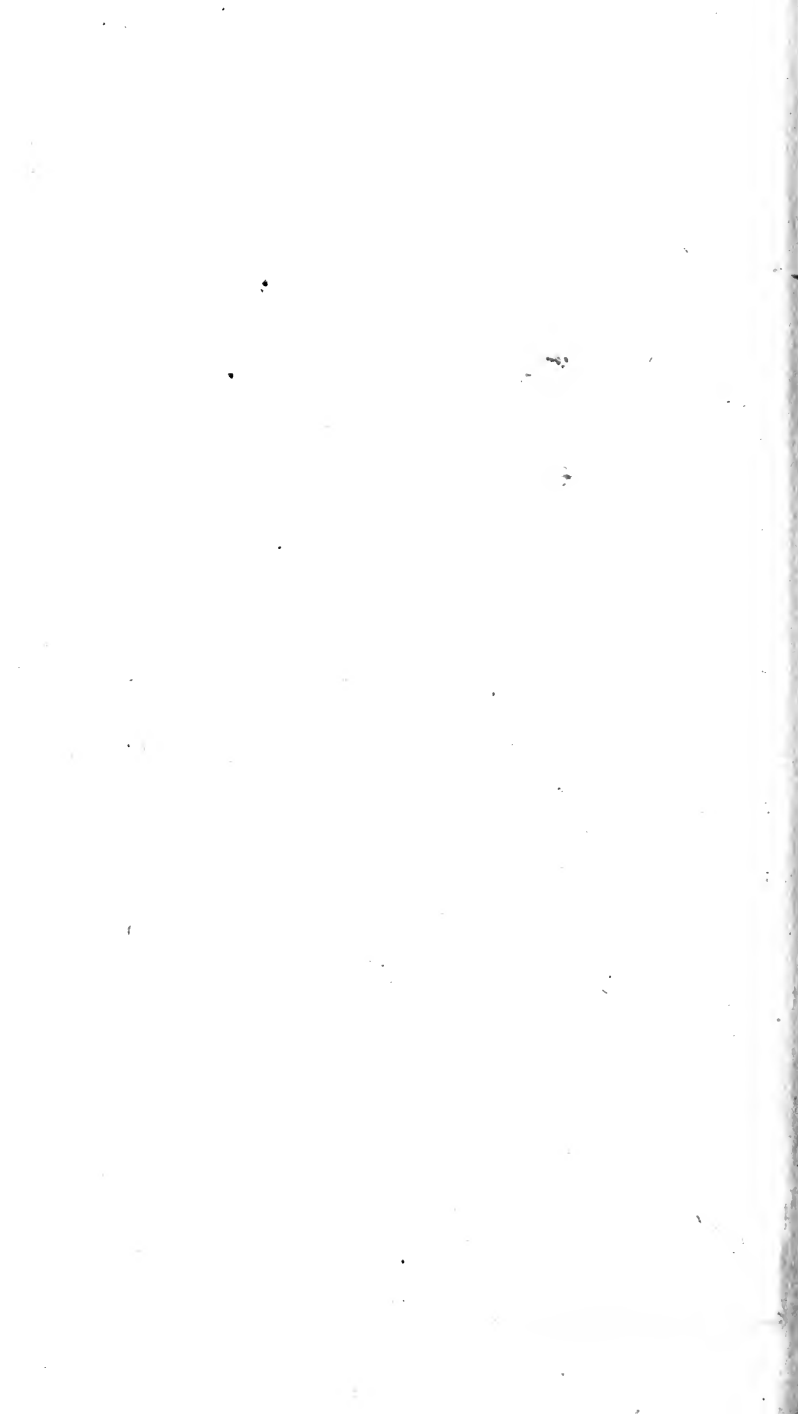
*Cucurbita citrullus*. L.







*Curcuma rotunda* L.



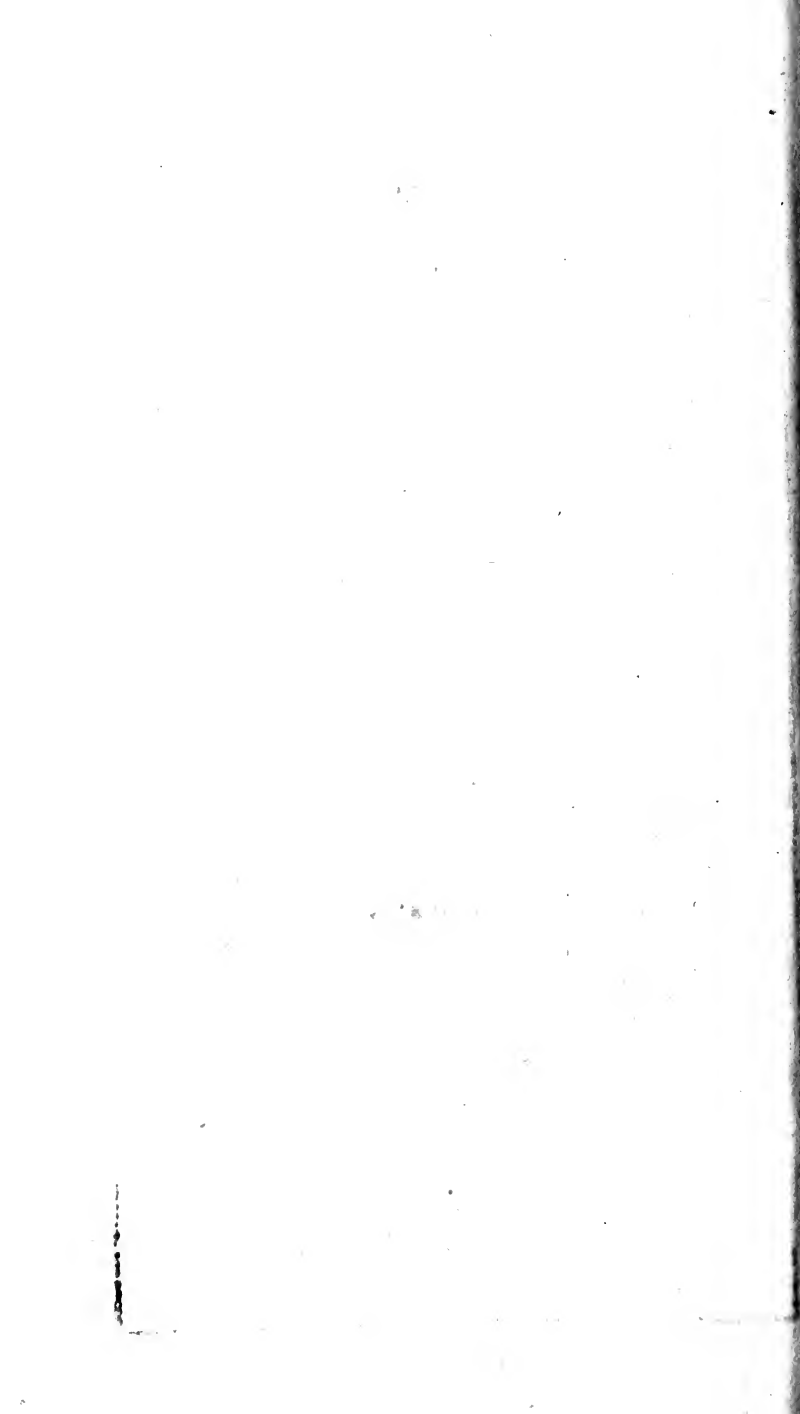


*R. heum palmatum*. L.



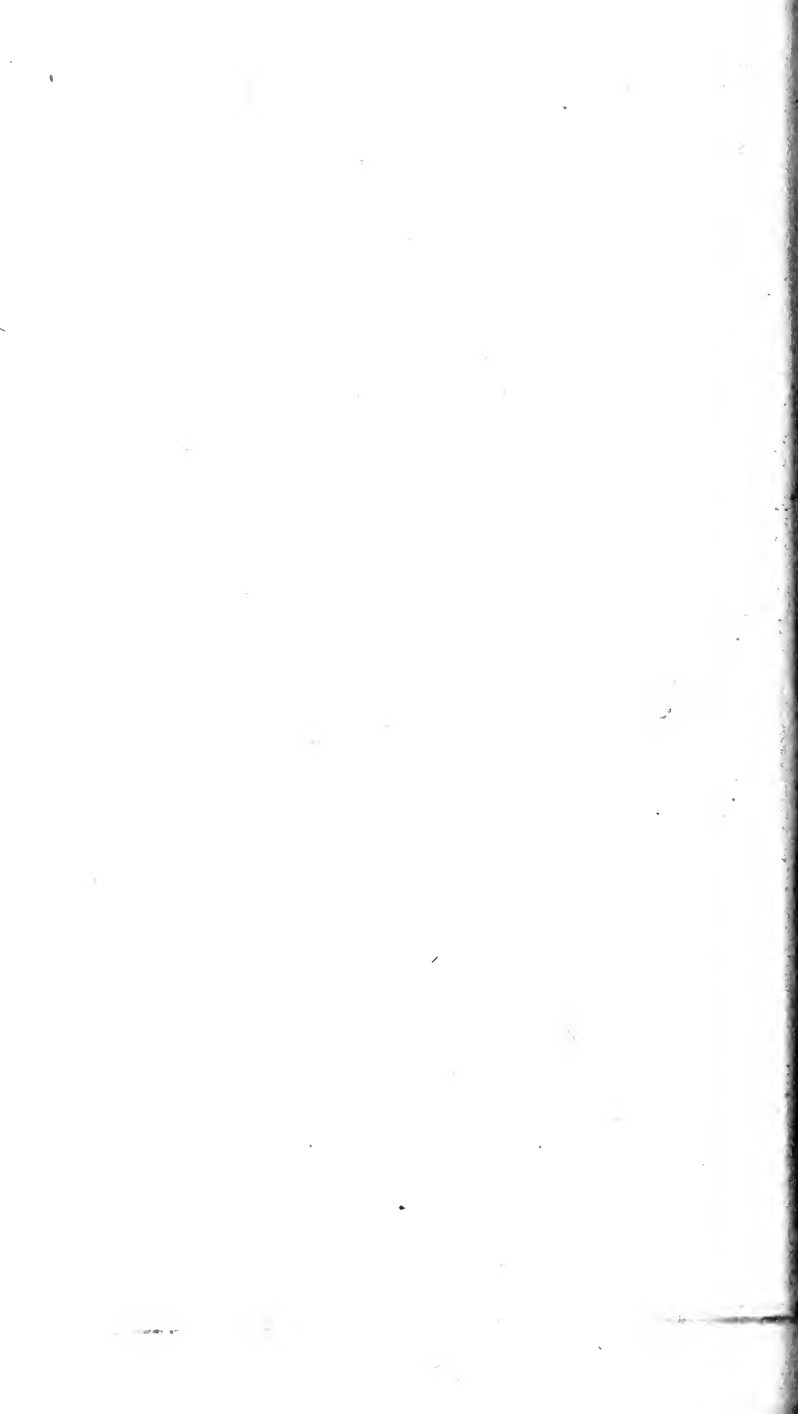


*Sison ammi. L.*

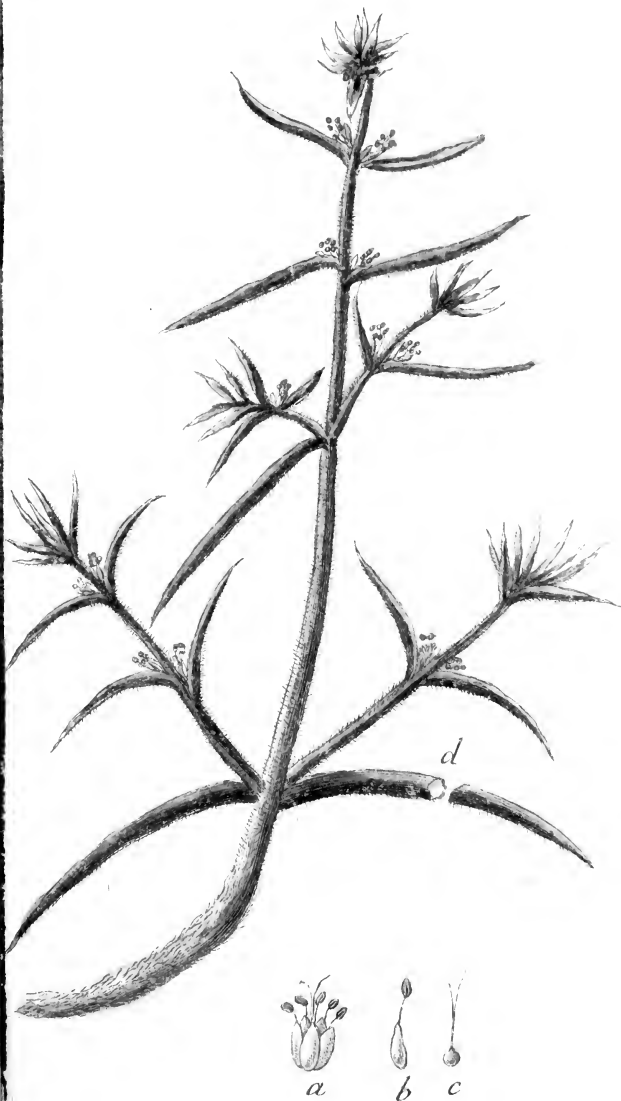




*Gentiana lutea* L.







*Salsola Kali*. L.





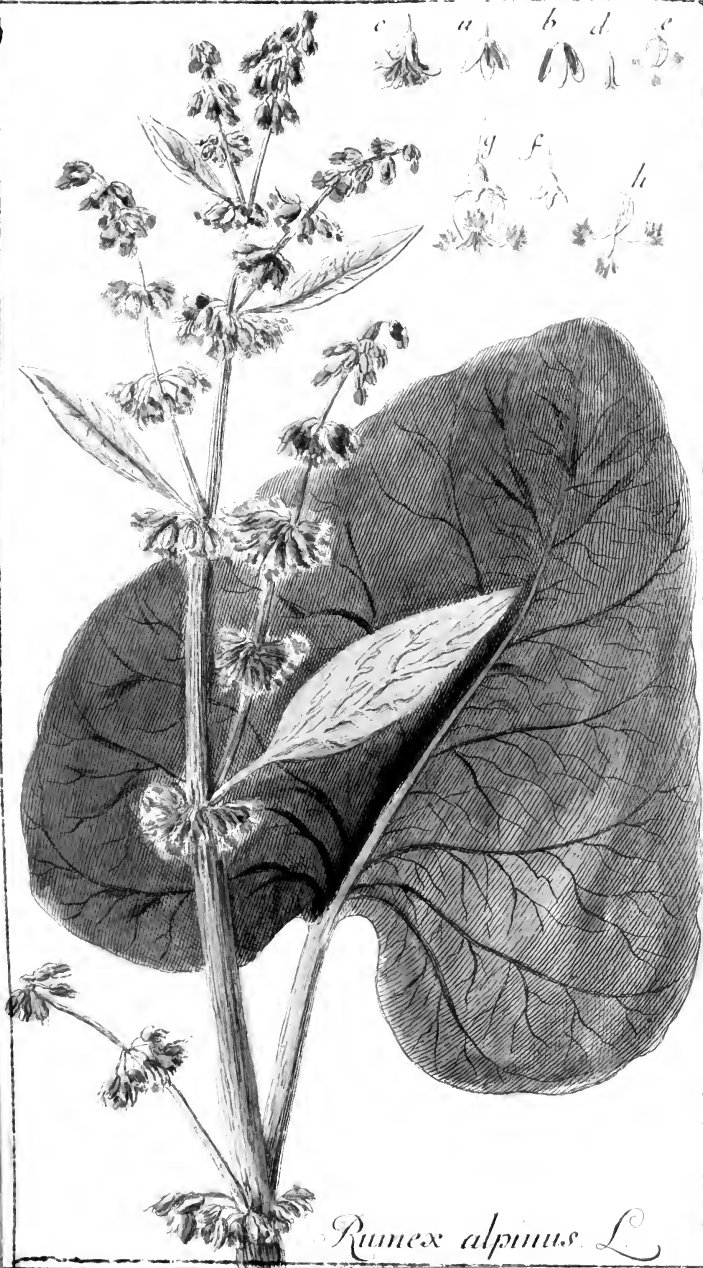
*Selinum palustre* L



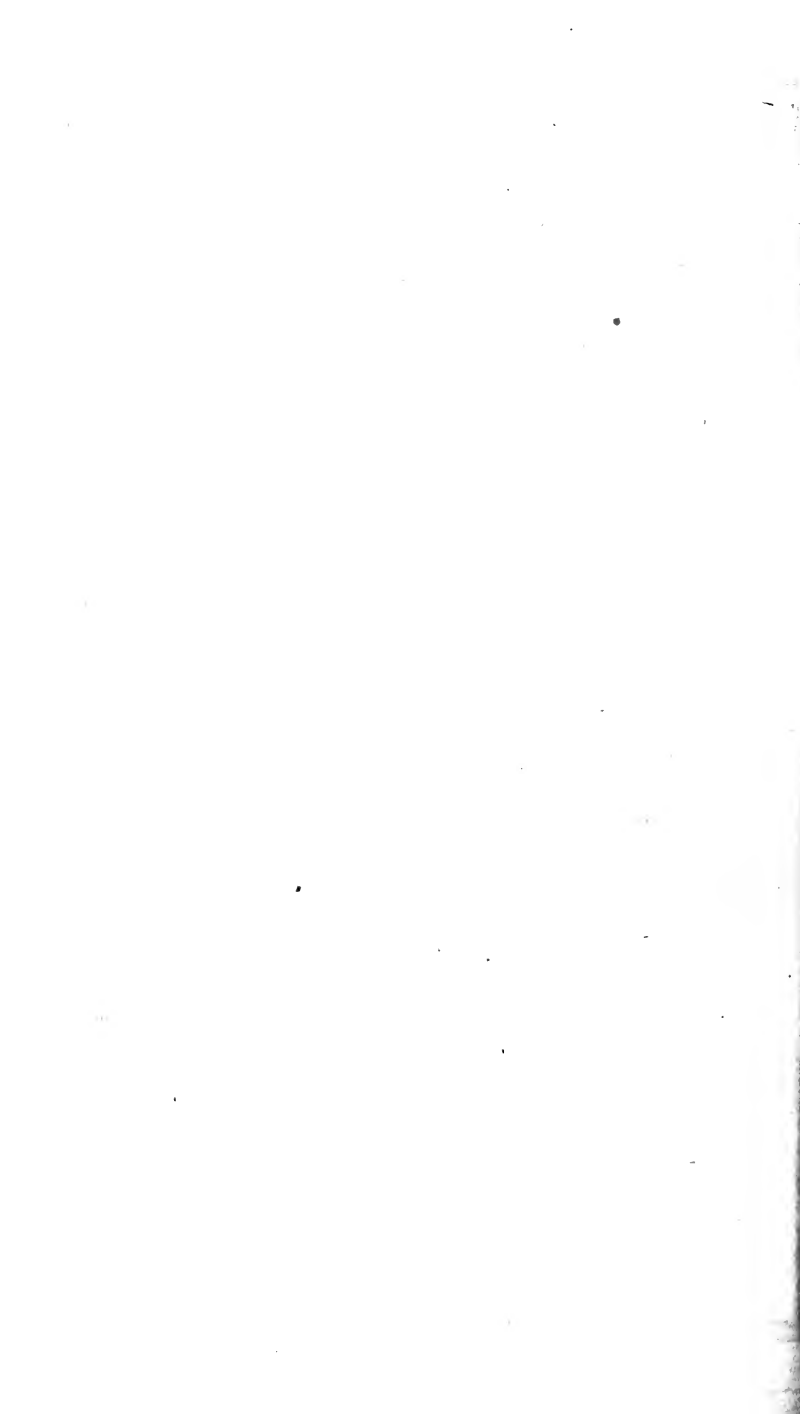


*Rhamnus frangula. L.*





*Rumex alpinus* L.



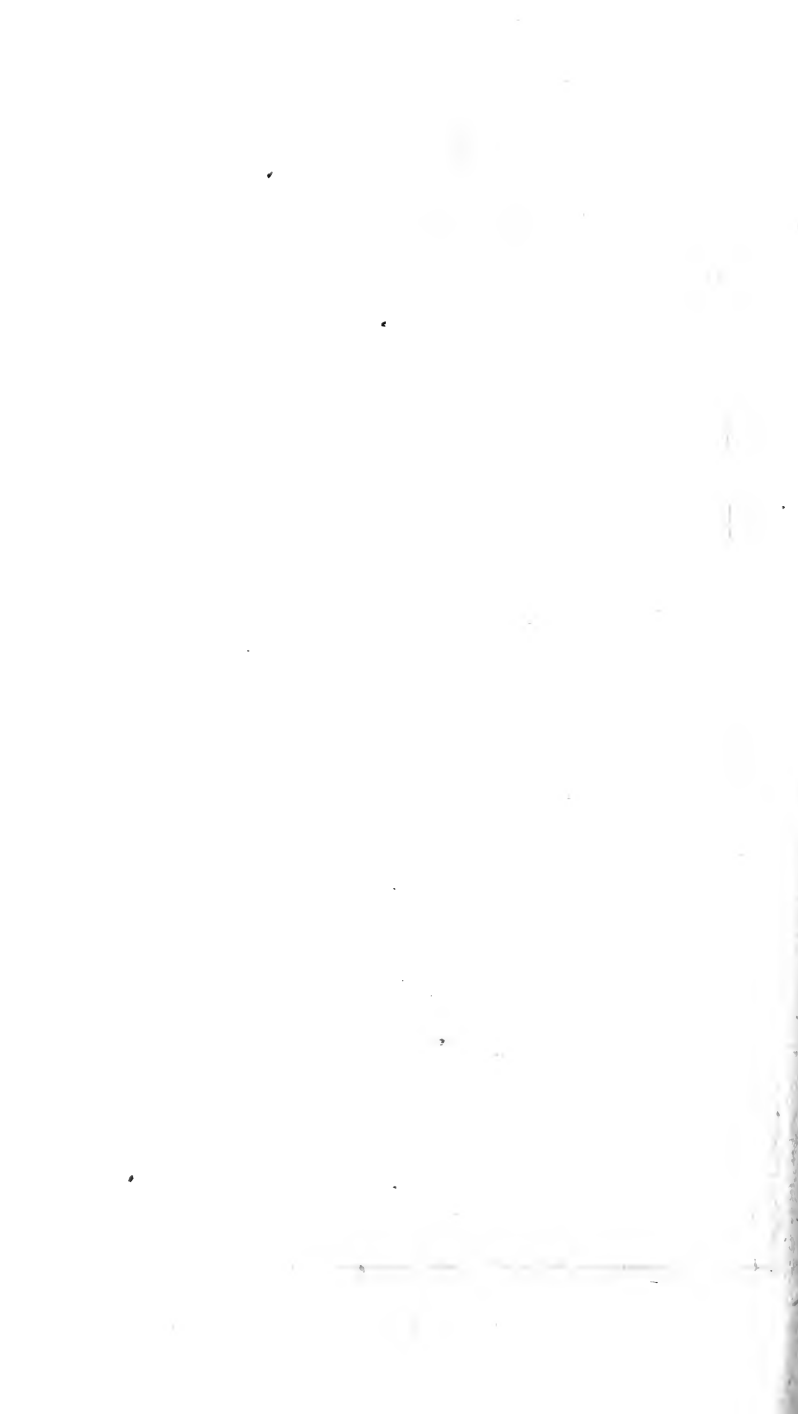


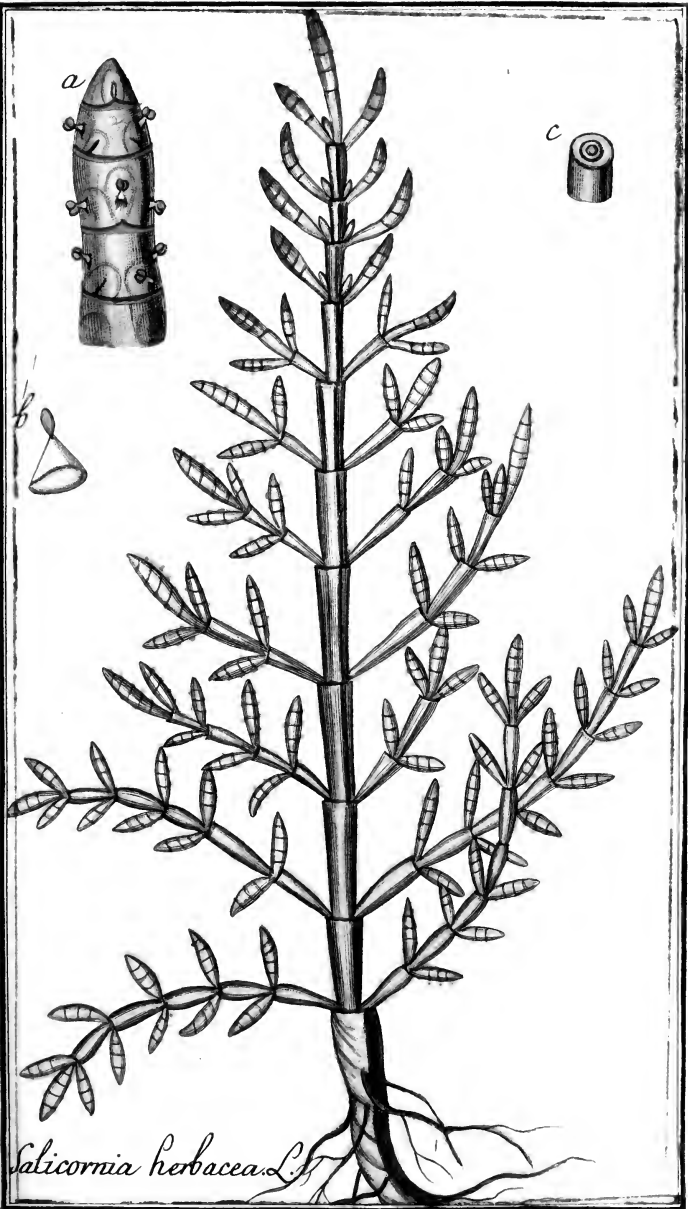




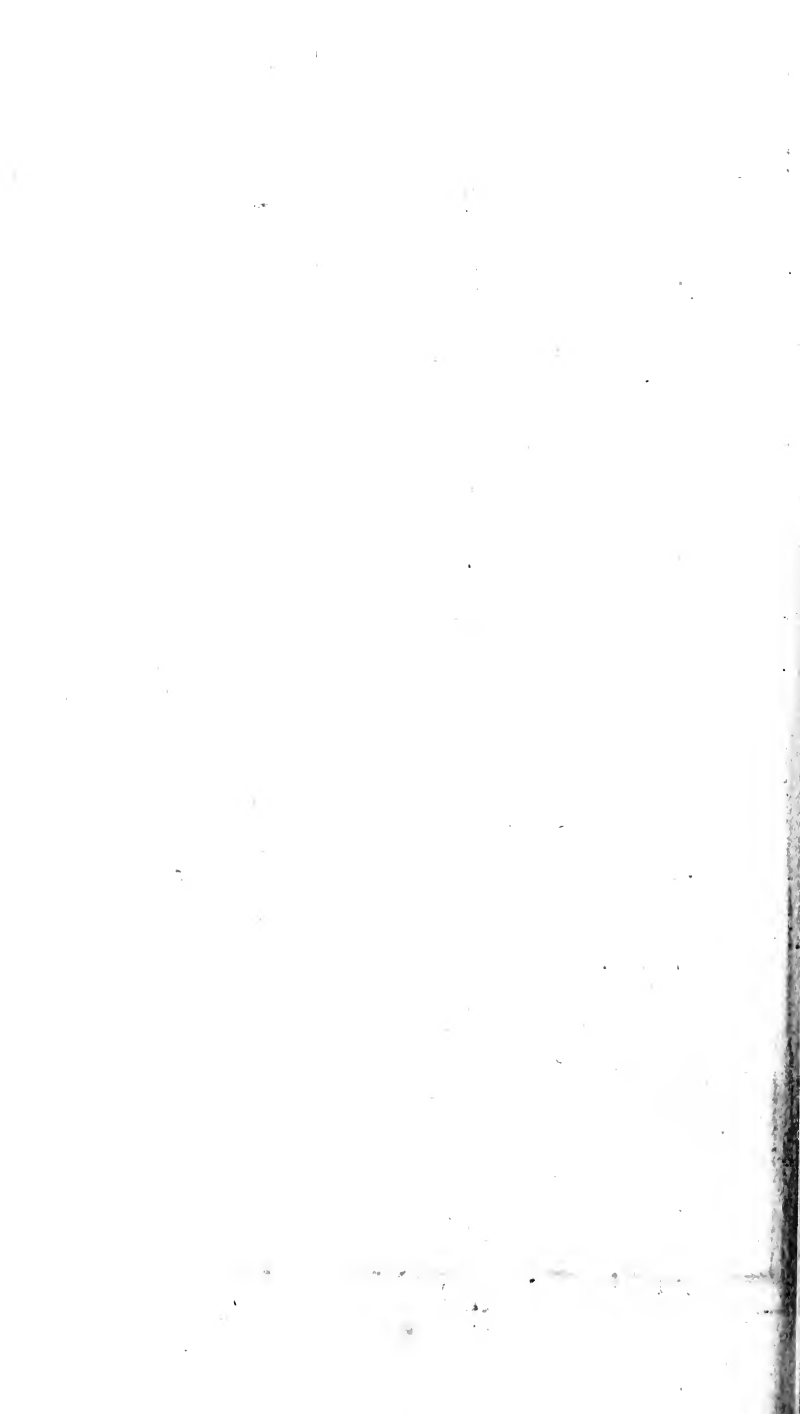


*Melampyrum nemorosum* L.





*Salicornia herbacea* L.

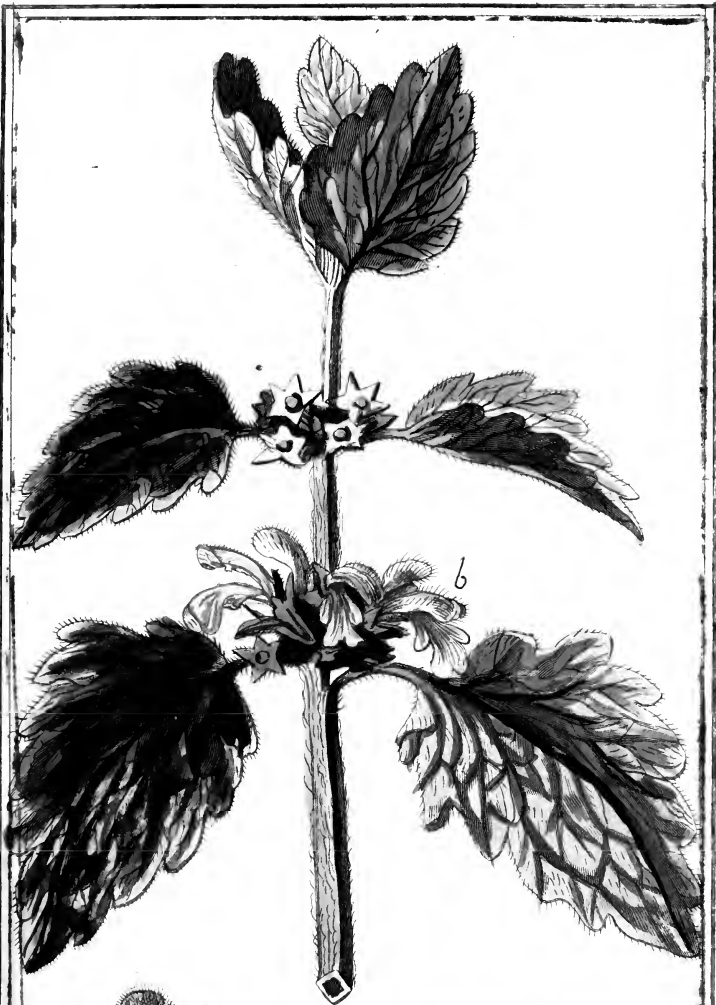




*Asclepias Vincetoxicum. L.*





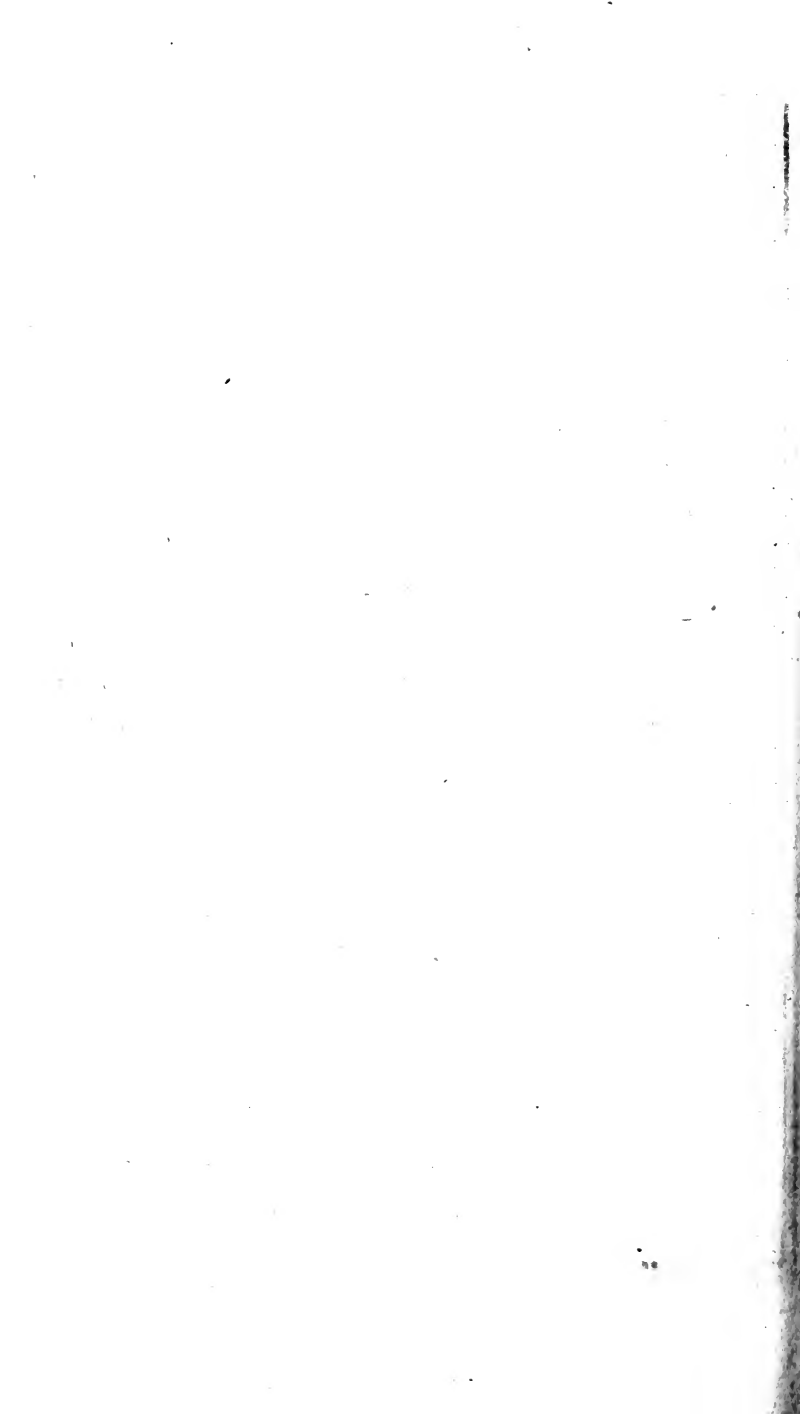


c      d      e      a  
*Ballota nigra. L.*





*Orchis morio. L.*





*Gentiana pneumonanthe* L.





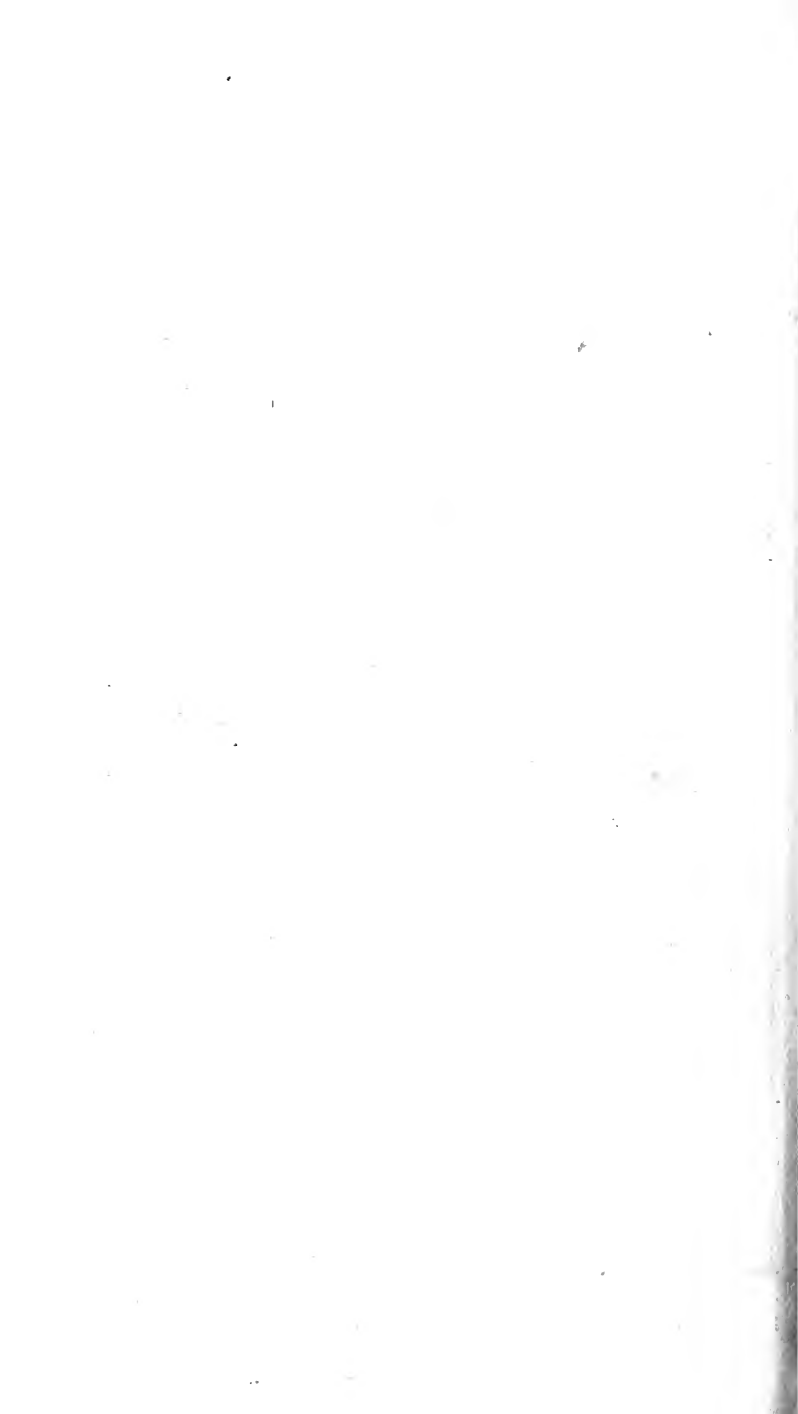
*Xanthium  
Strumarium.*





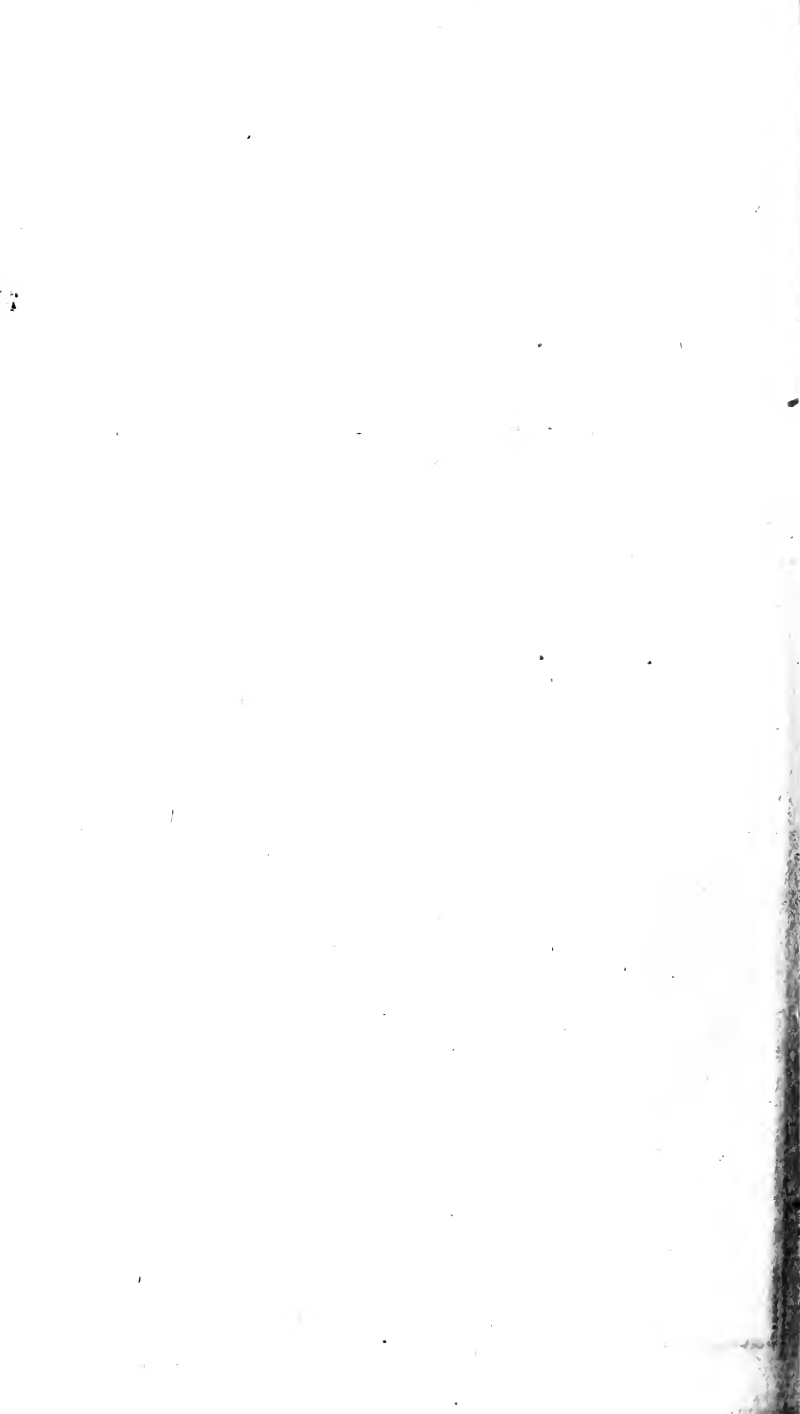


*Punica granatum.* L.



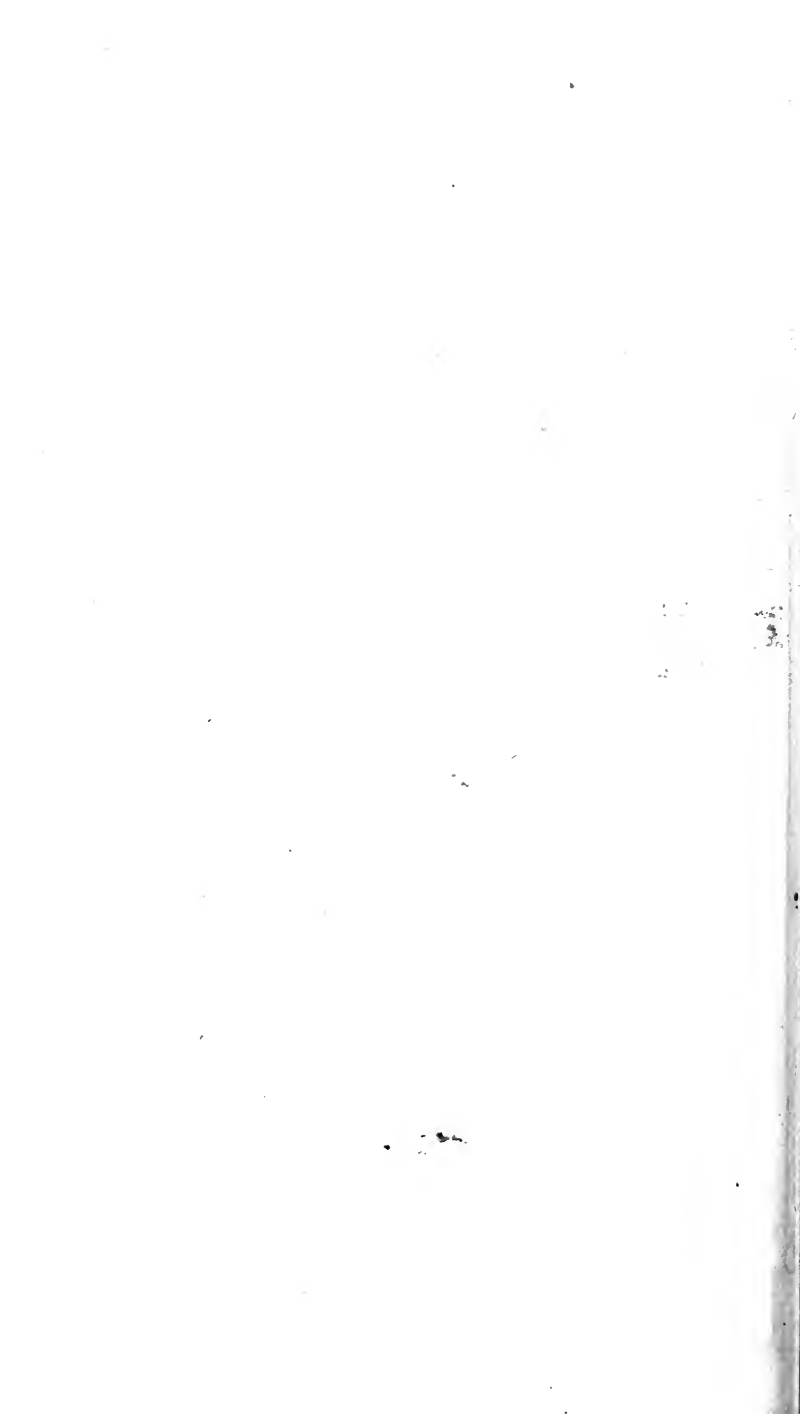


*Hypochaeris maculata* L.



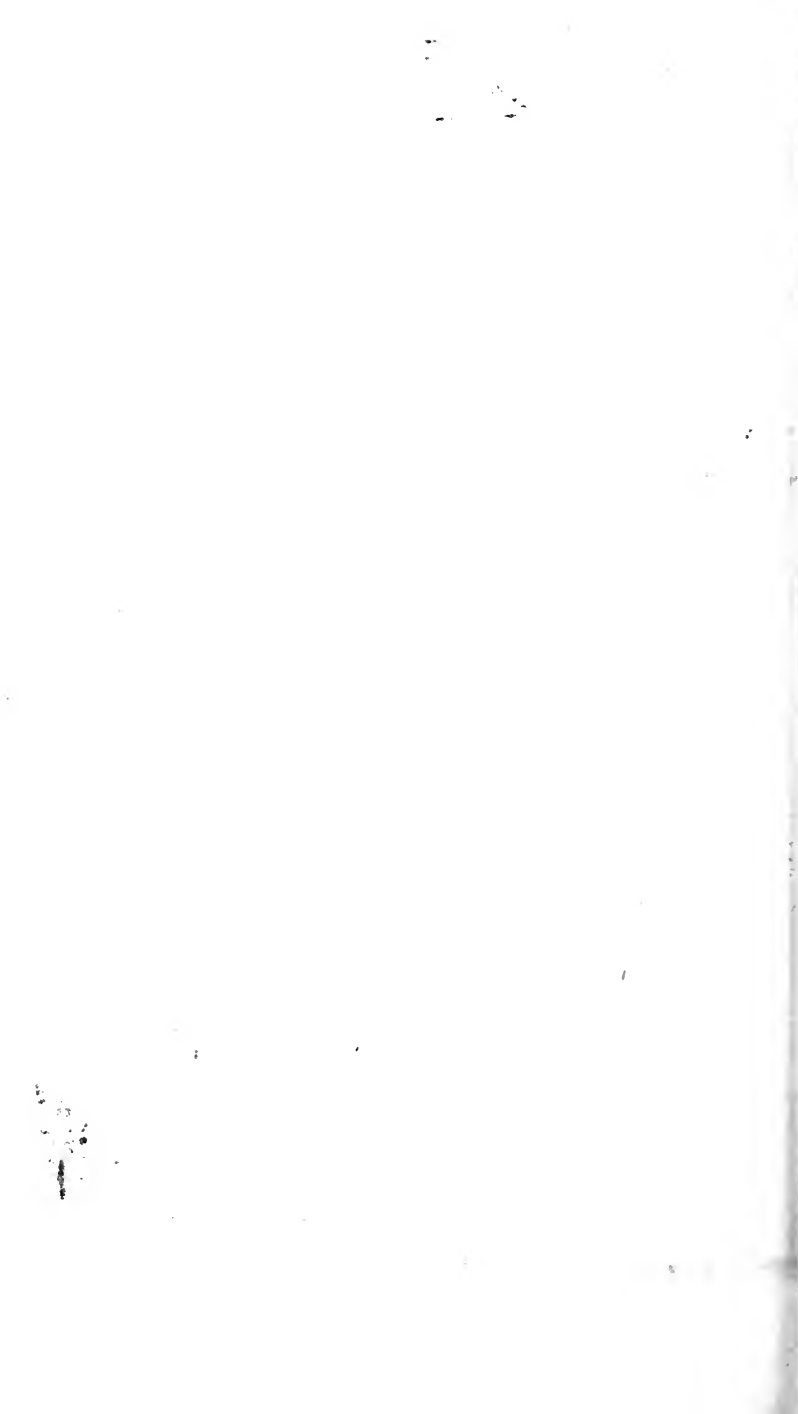


*Inula Dysenterica* L.





*Angelica*  
*Archangelica*. L.







*Antirrhinum Orontium. L.*





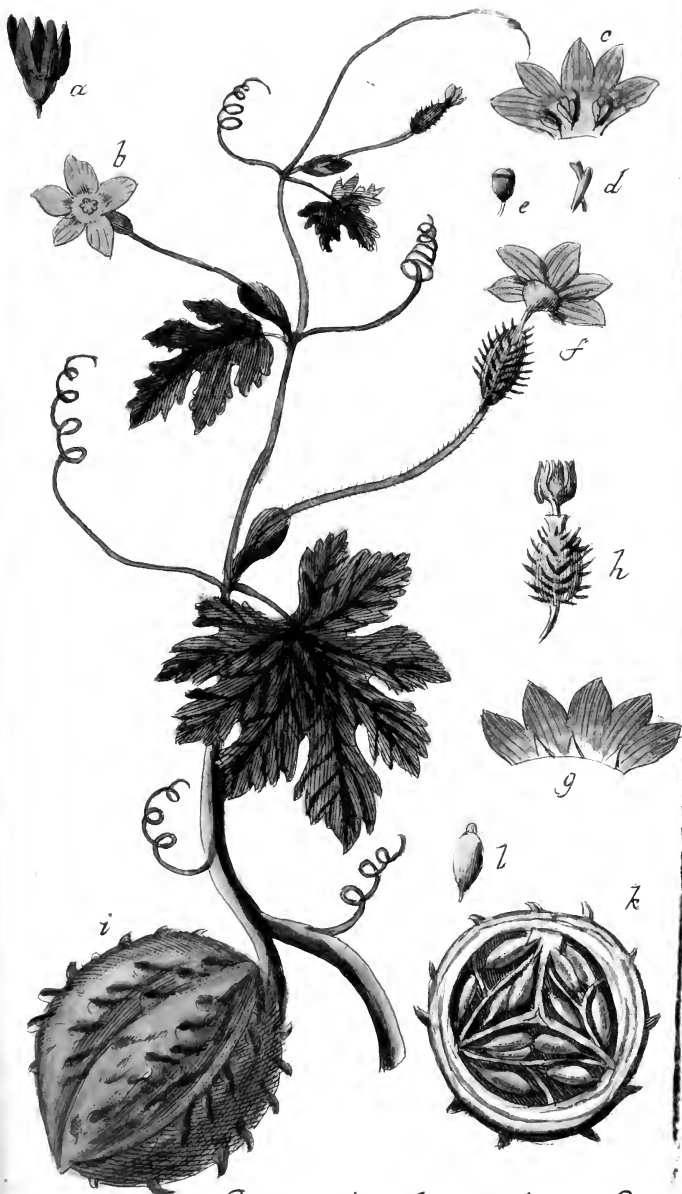
*Orchis bifolia* L.



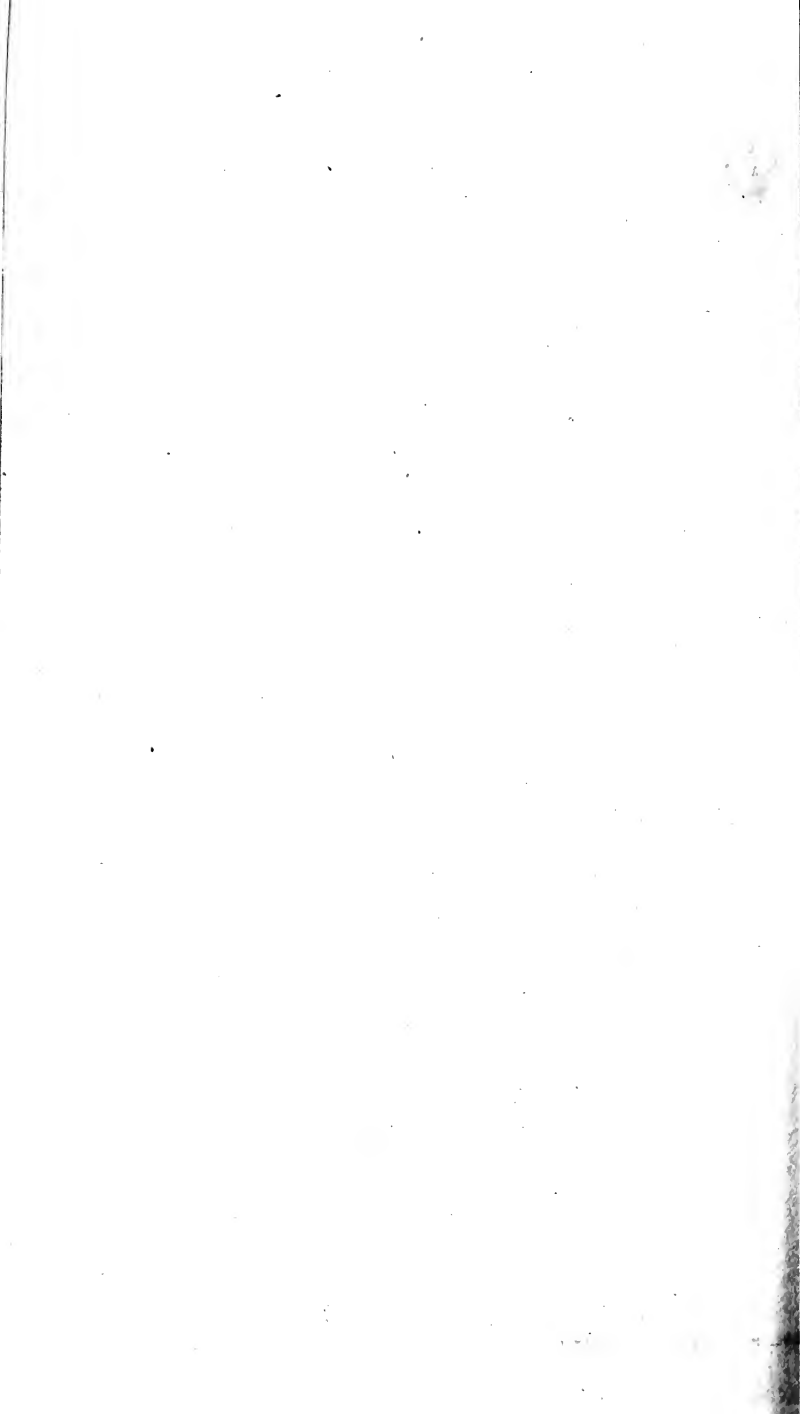


*Vitis vinifera* L.





*Cucumis Anguria. L.*

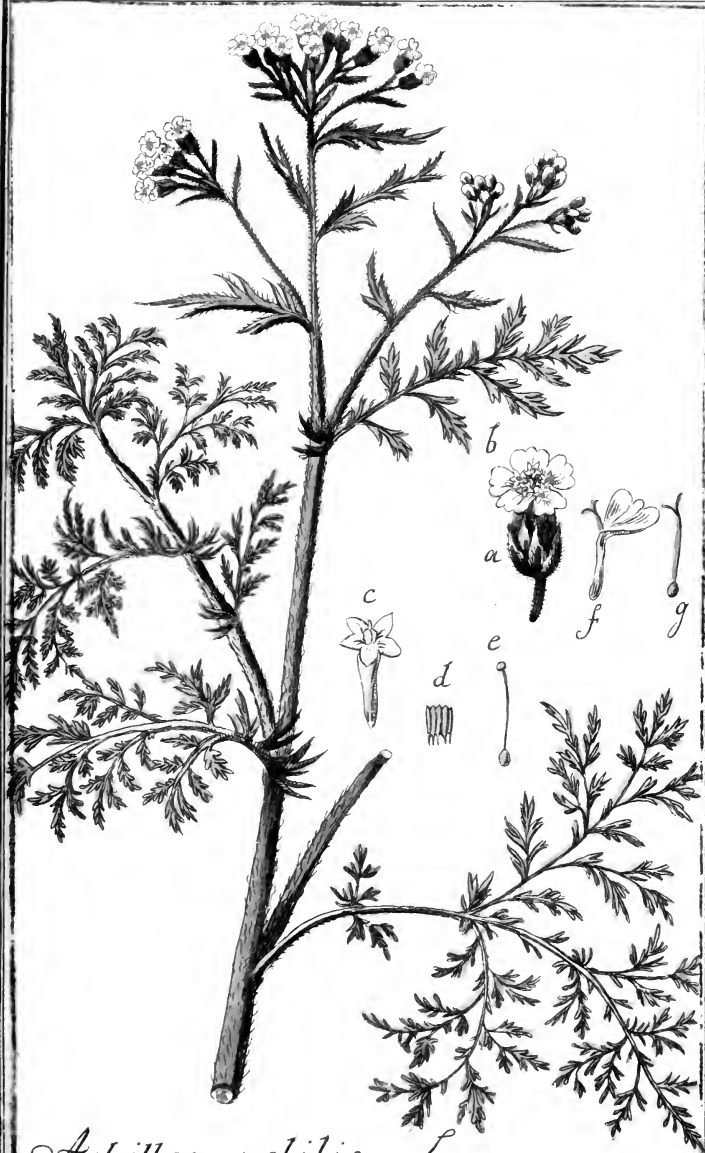




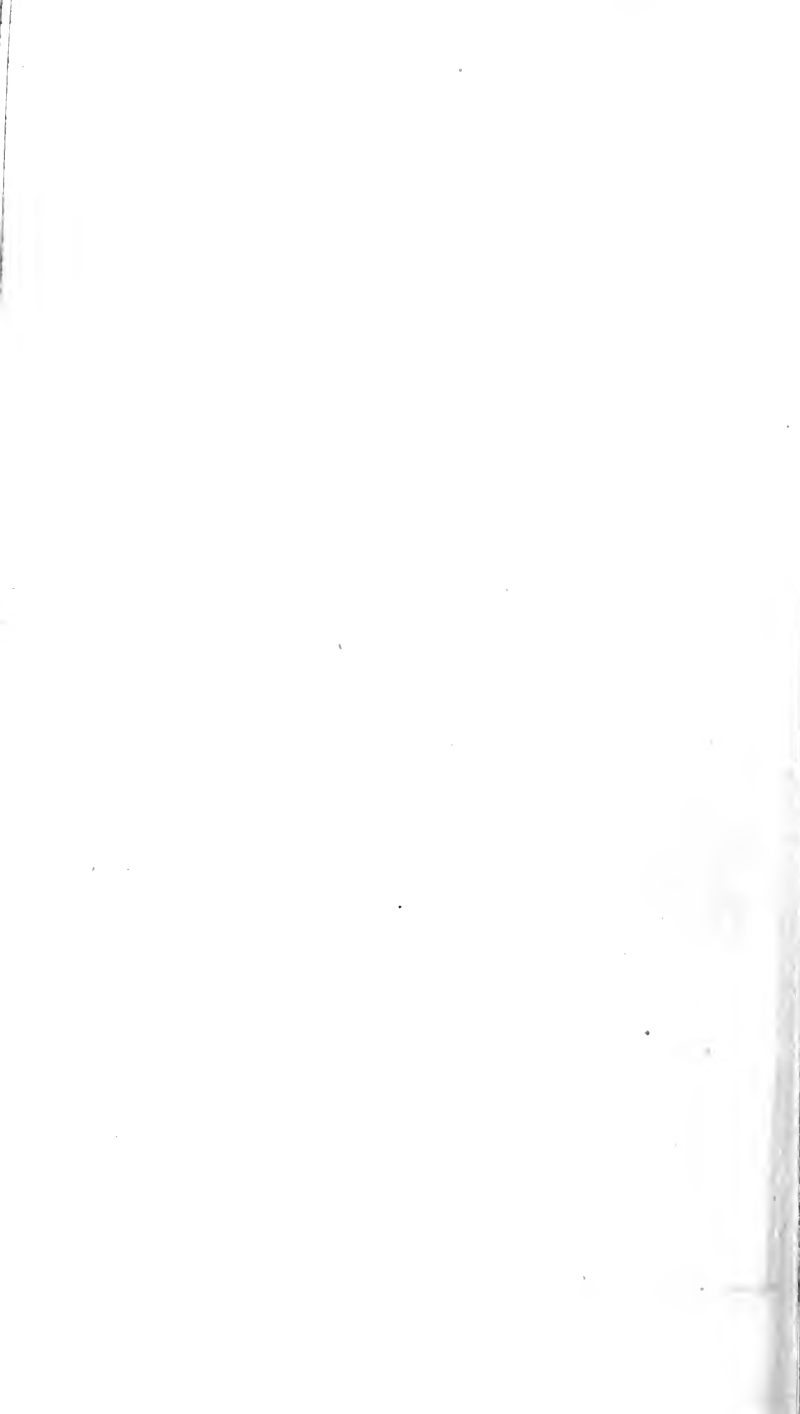


*Tordylium Officinale* . L.



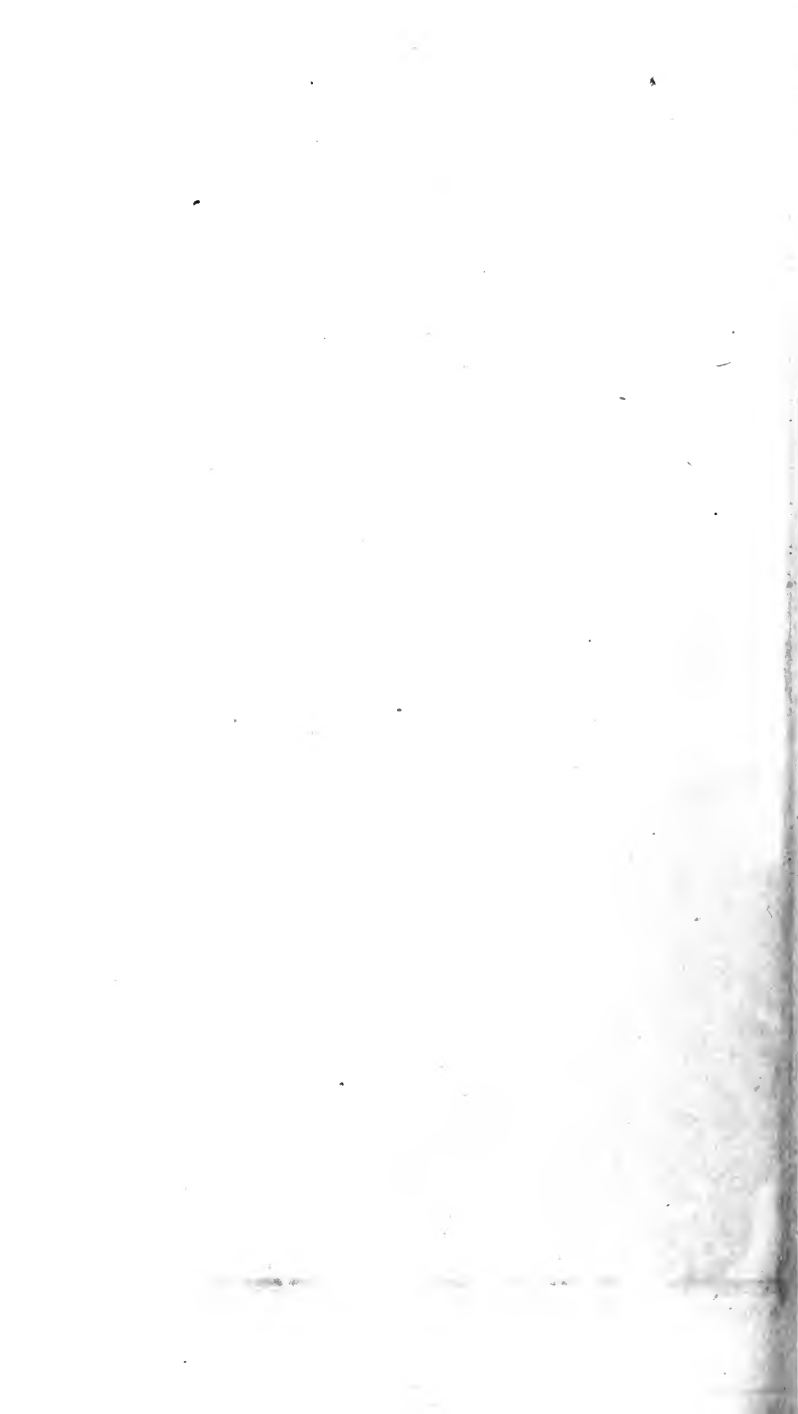


*Achillea nobilis.* L.





*Rubus  
fruticosus. L.*





*Tilia europaea*. L.

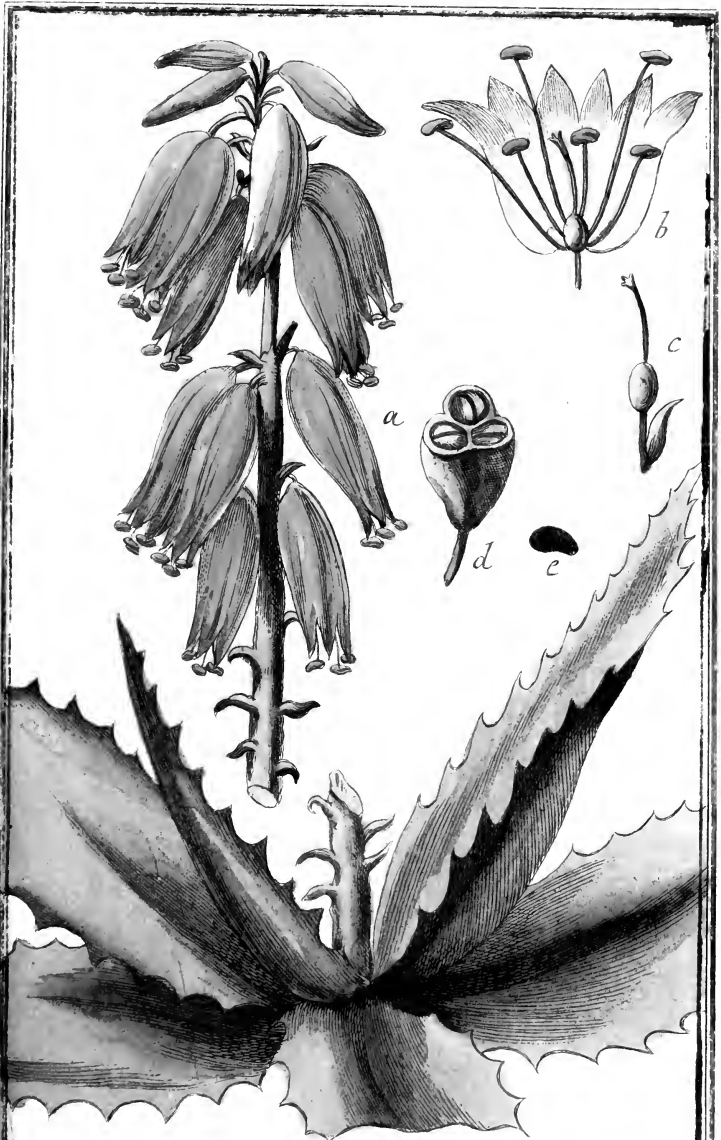




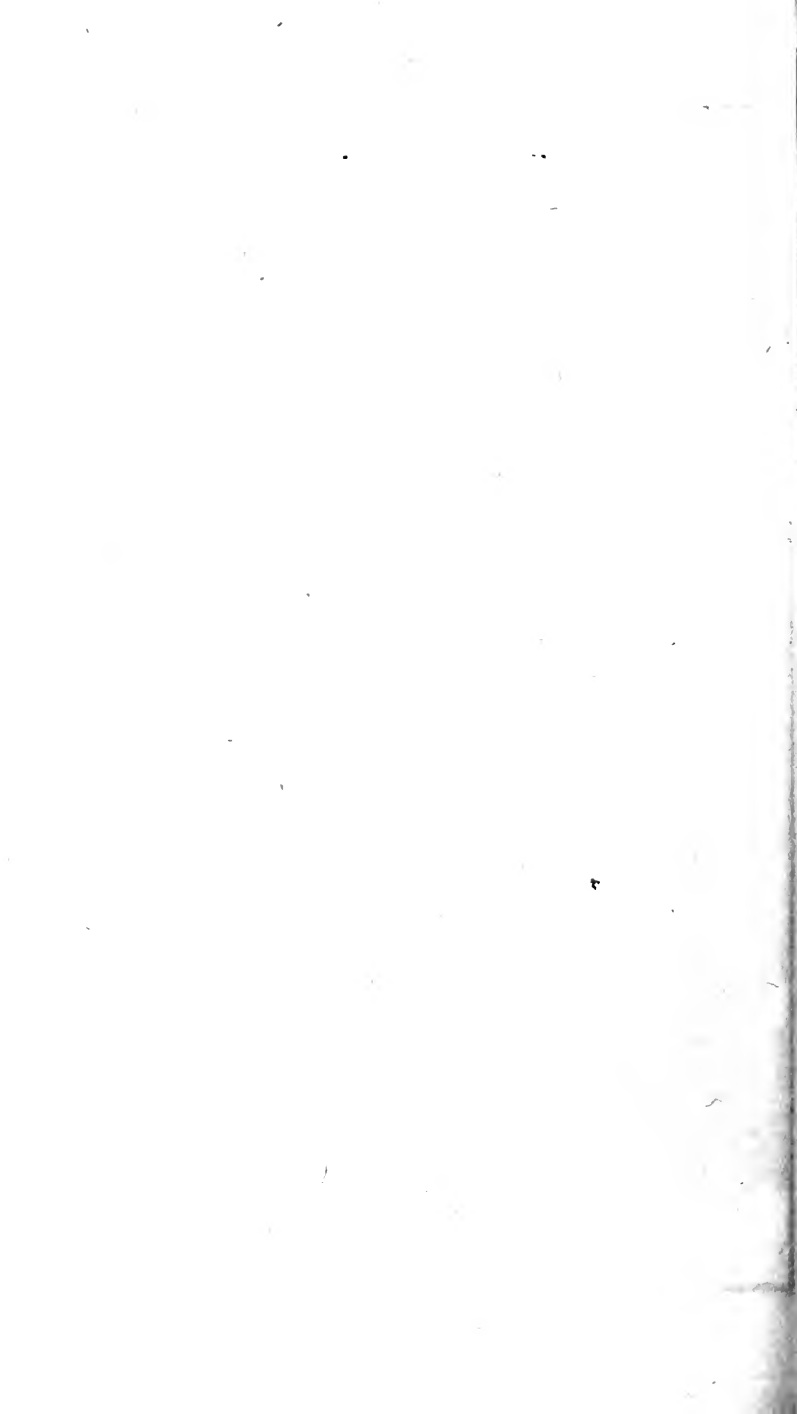


*Amygdalus persica* L.





*Aloe perfoliata, vulgaris. L.*



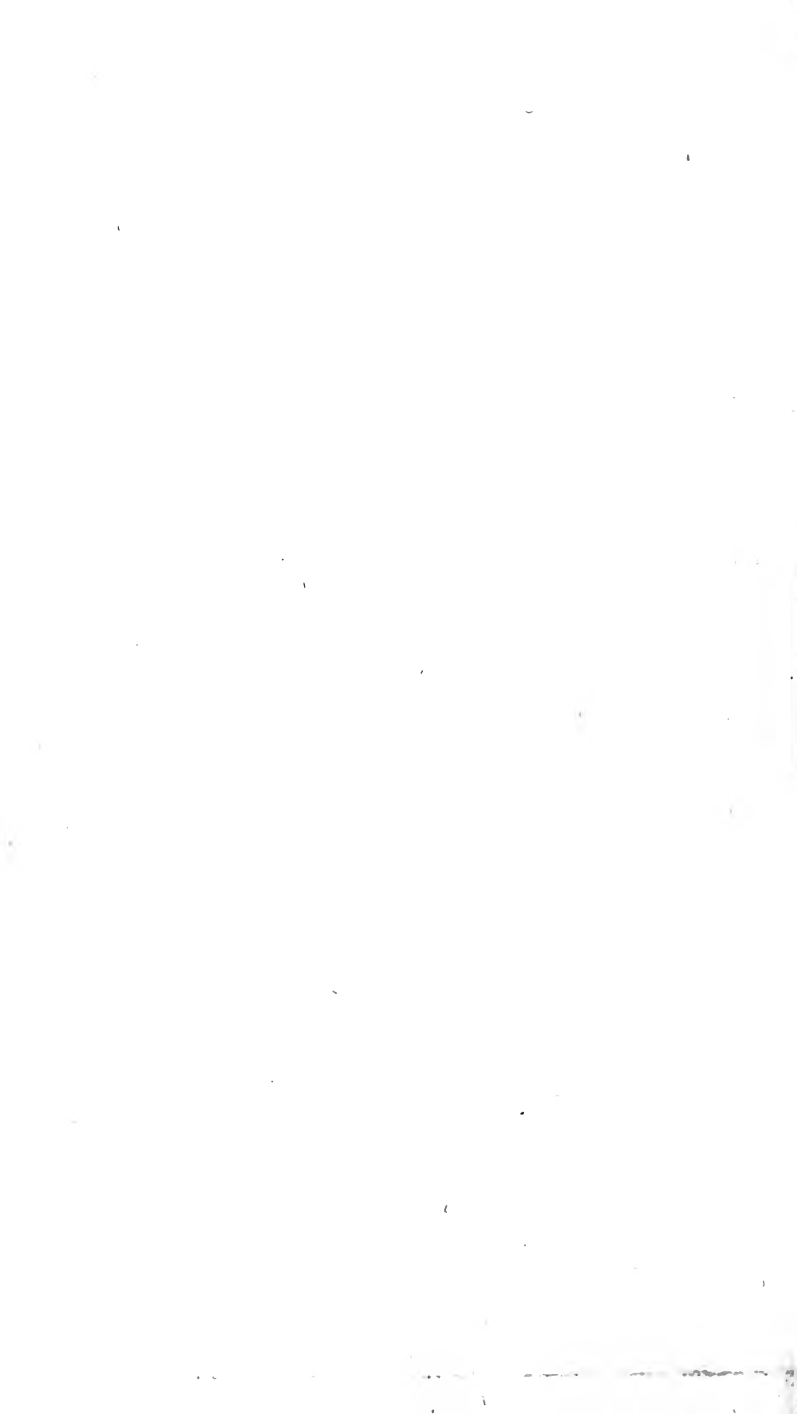


*Aloe perfoliata,*  
*Succotrina. L.*





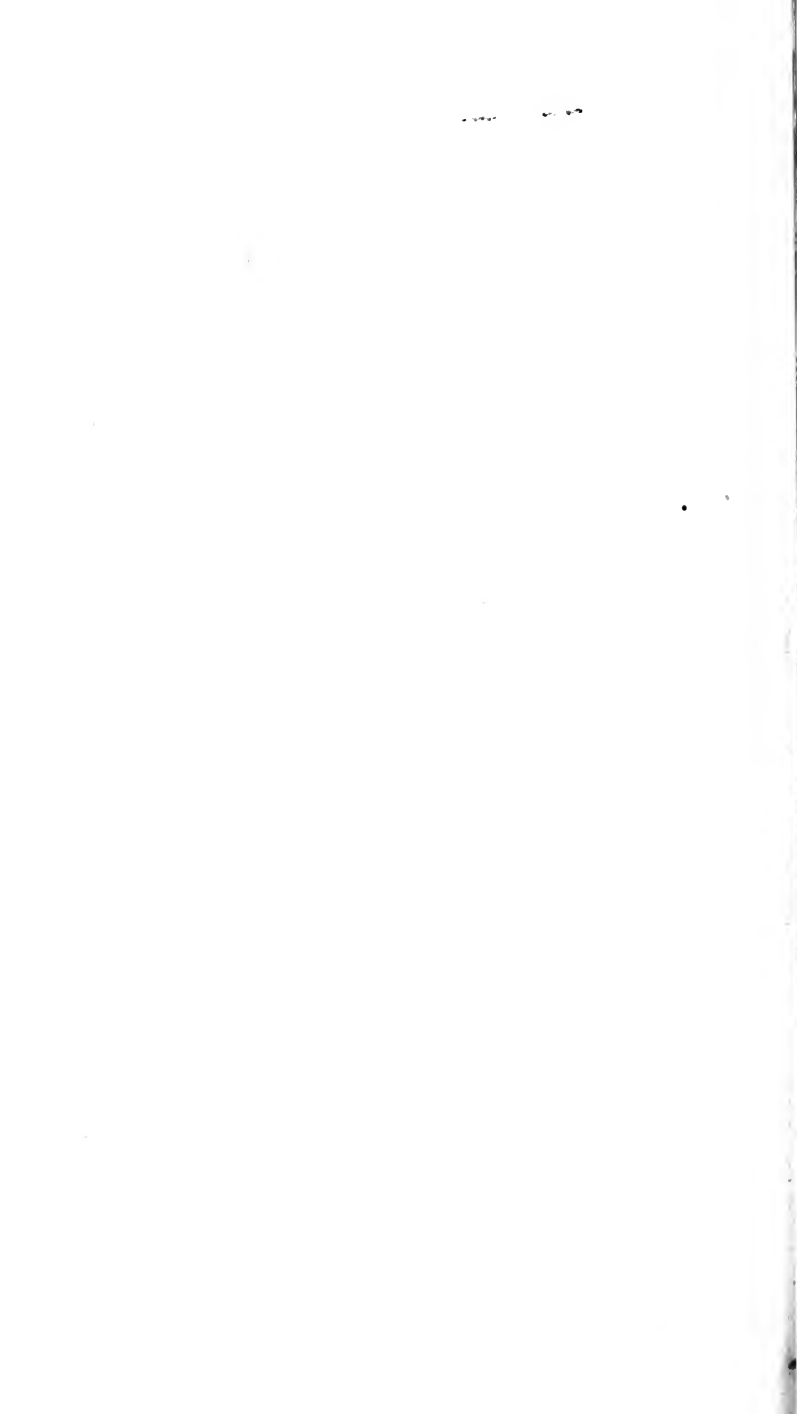
*Lactuca virosa*. L.

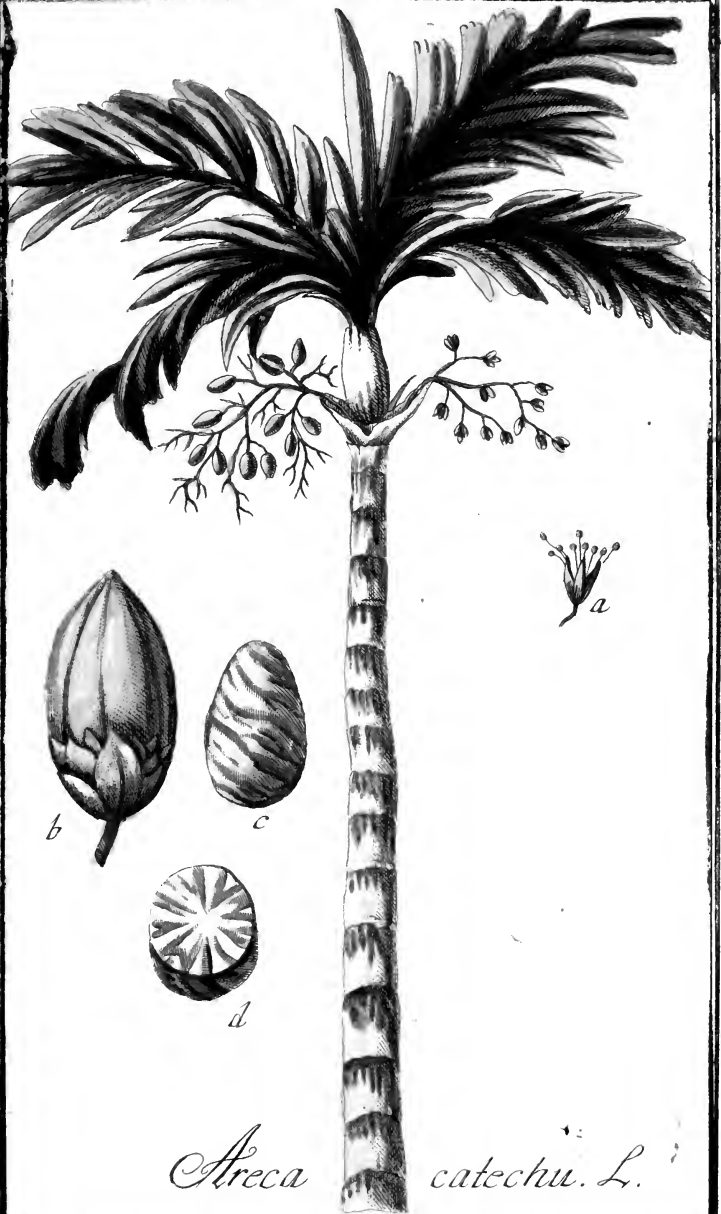




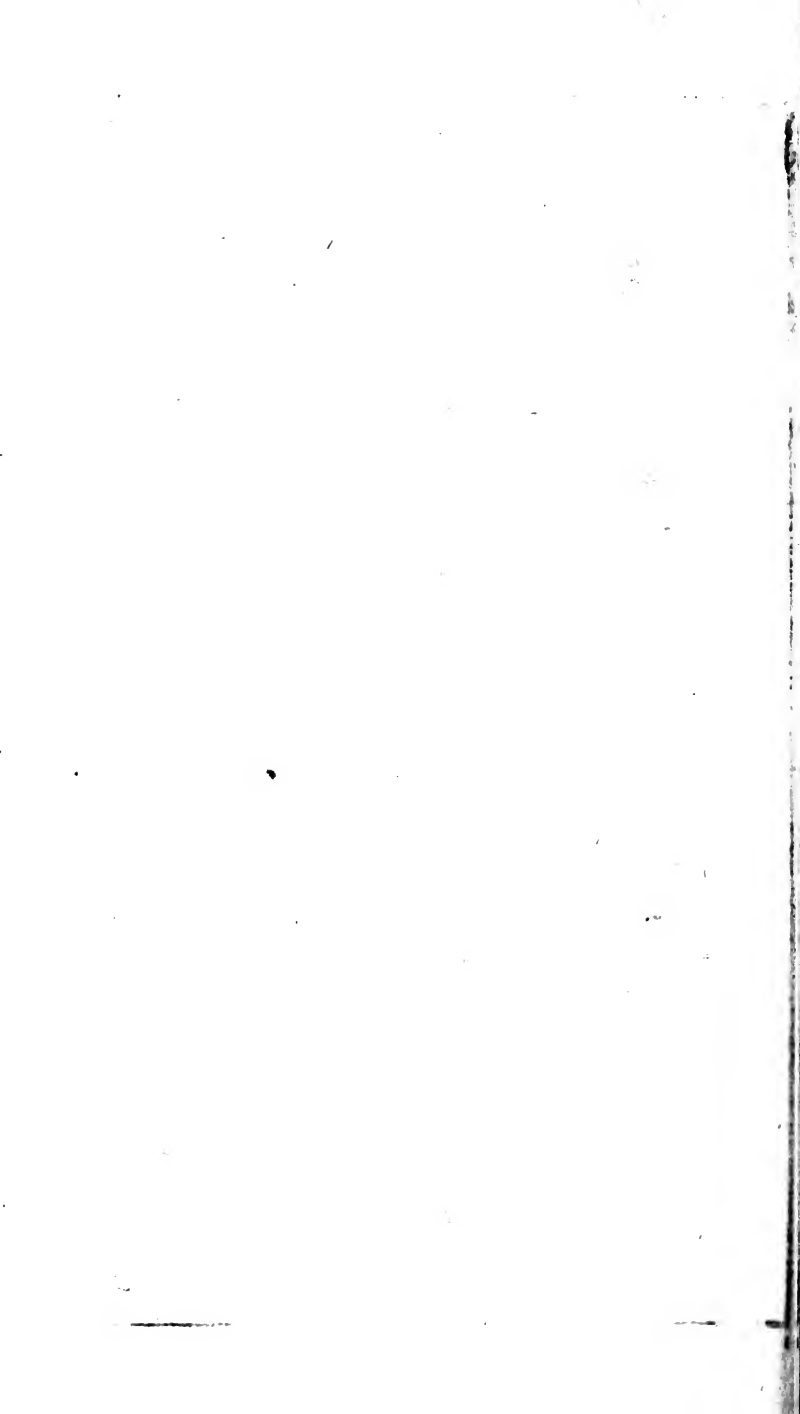


*Datura Stramonium*. L.





*Areca* *catechu. L.*





*Epidendrum Vanilla. L.*





*Aconitum lycoctonum*.

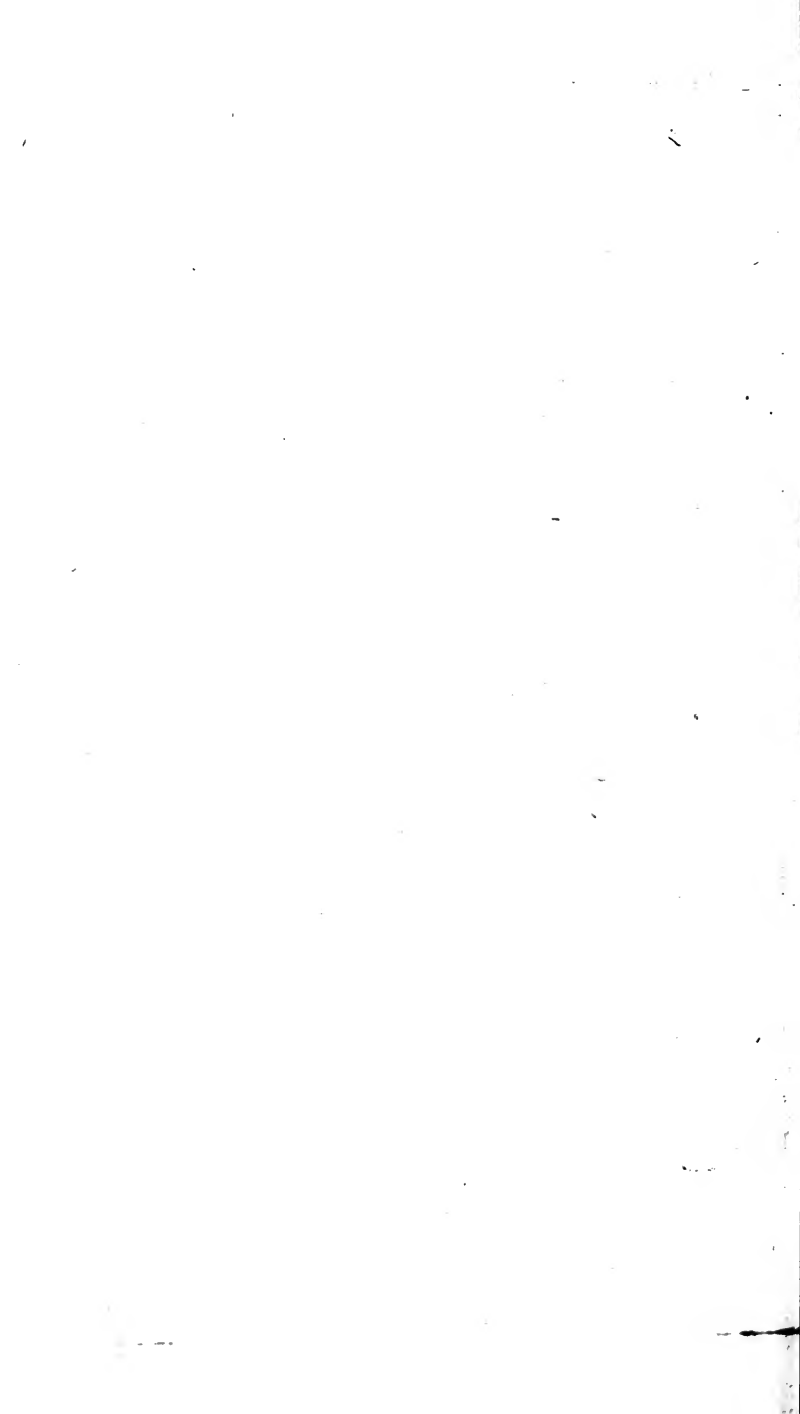
1  
3  
3  
2

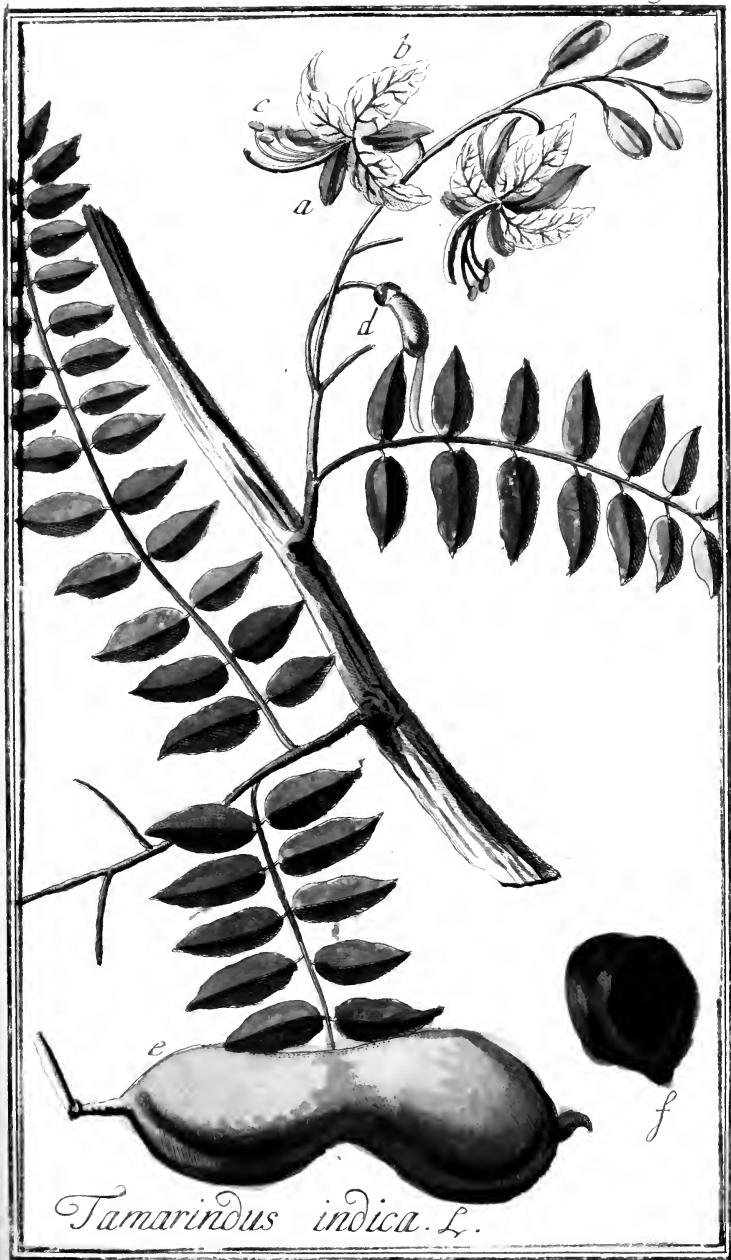
0



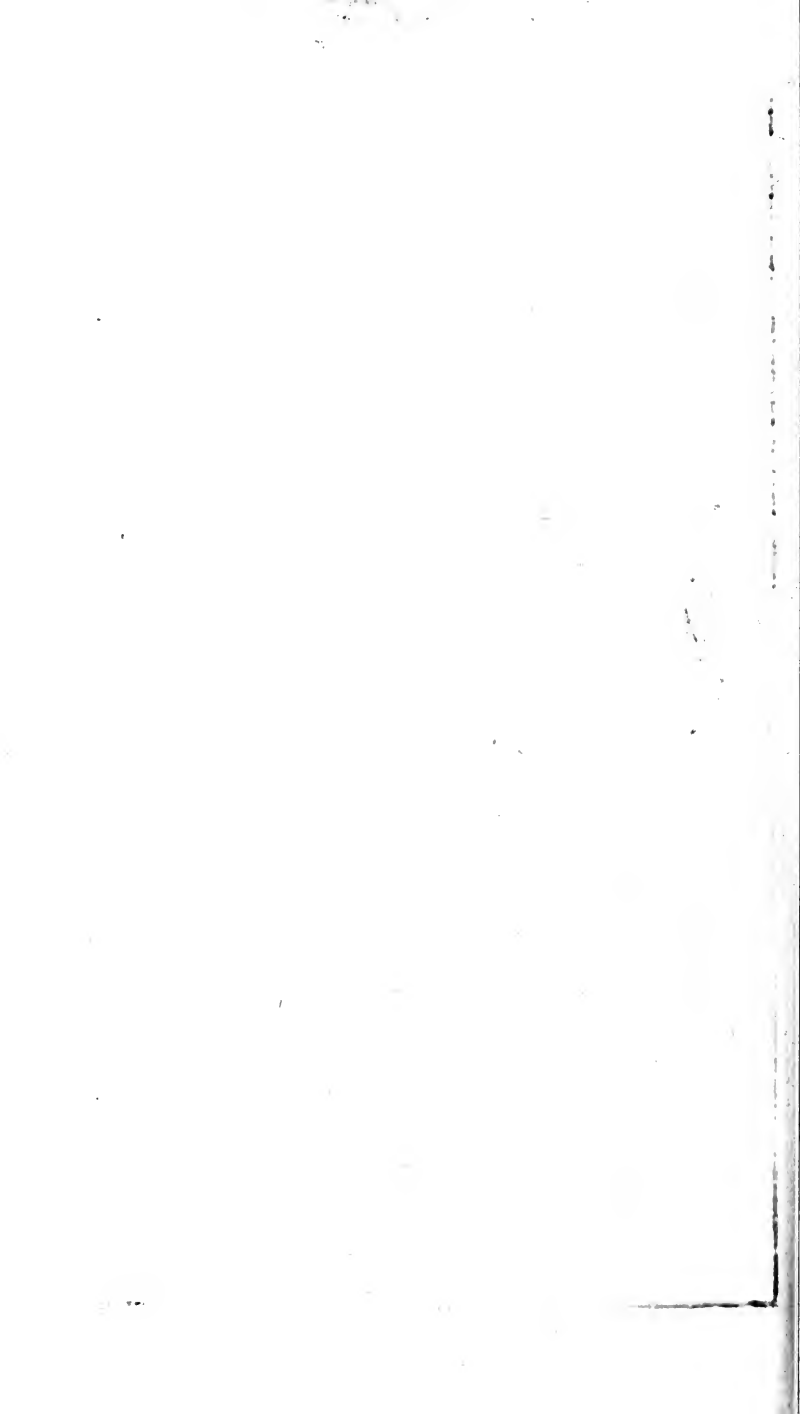


*Viola tricolor. L.*



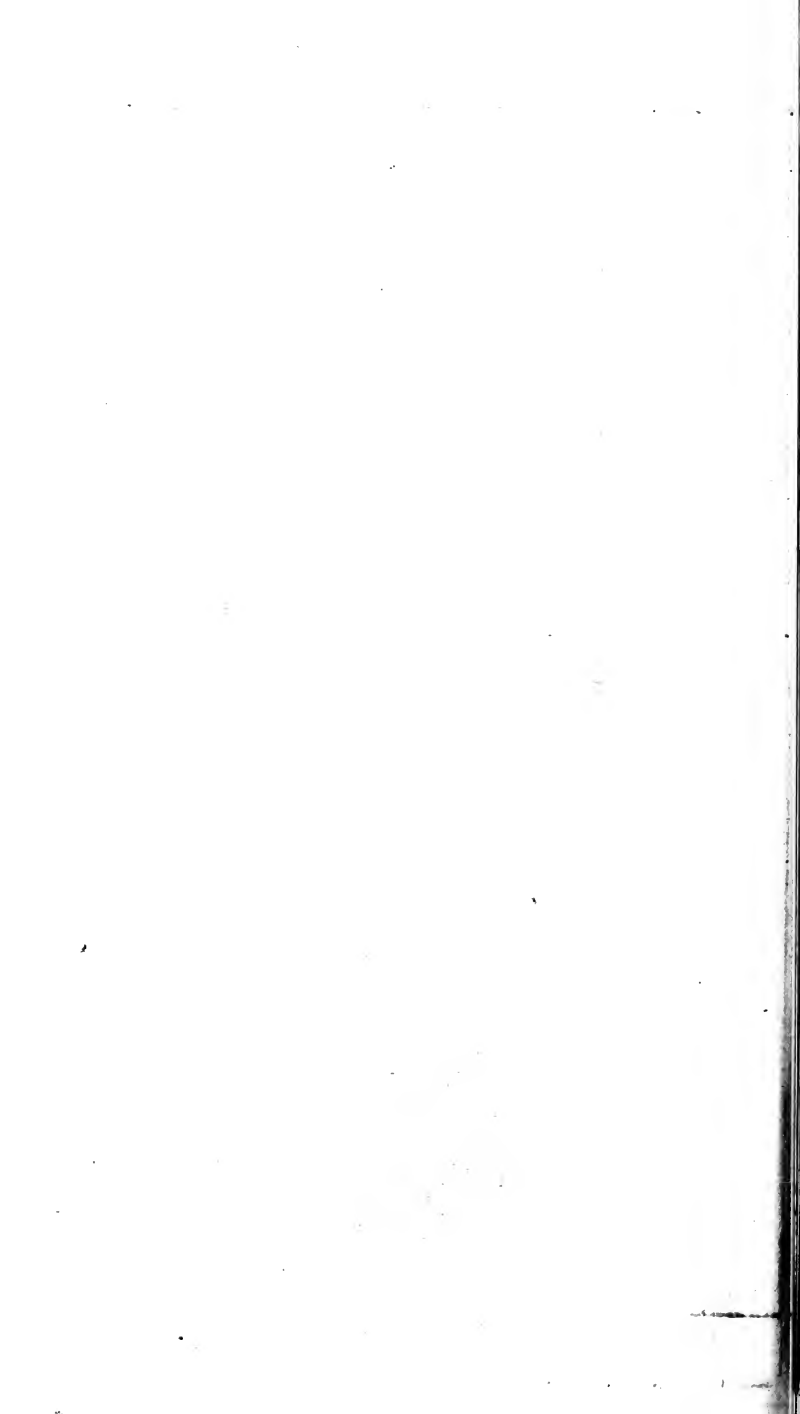


*Tamarindus indica*. L.



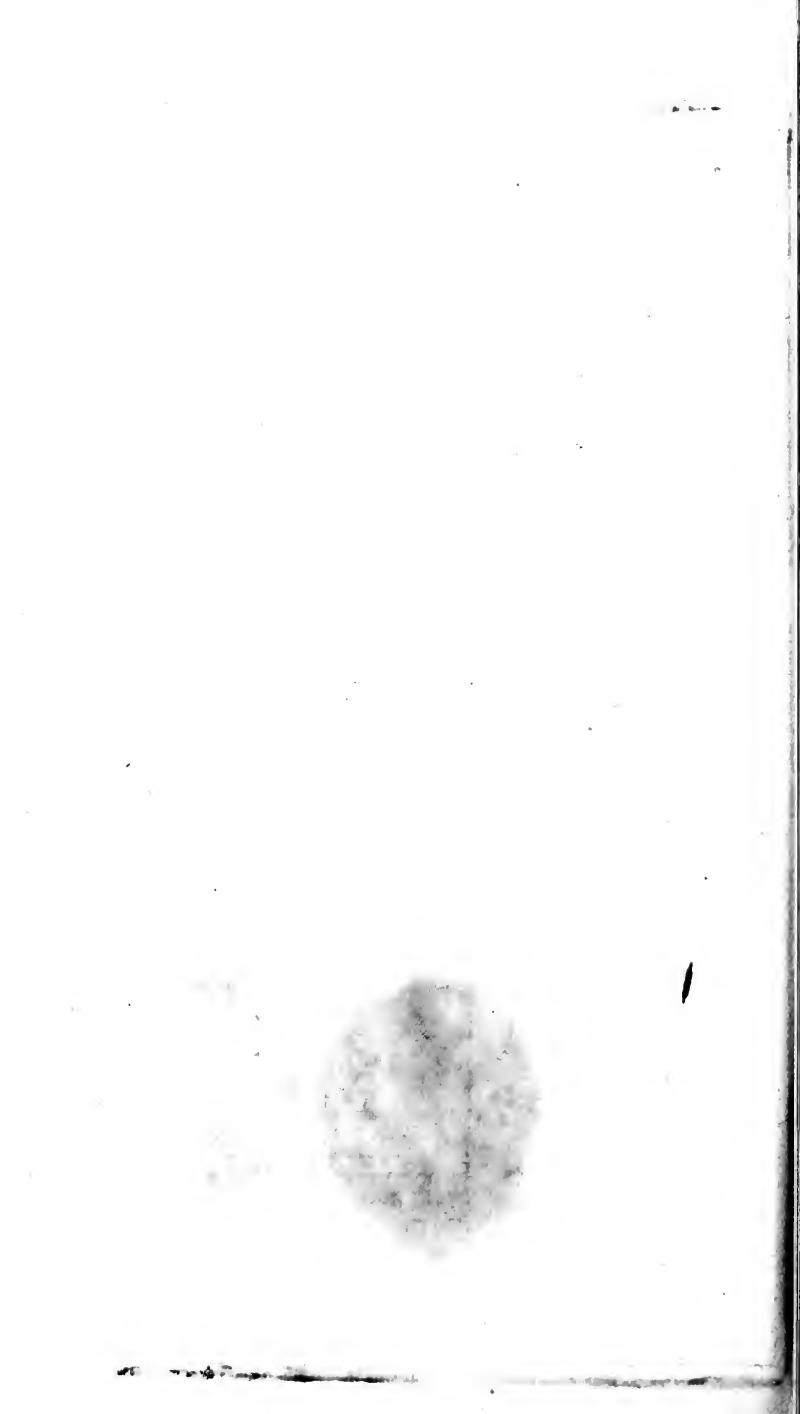


*Cinchona officinalis*. L.





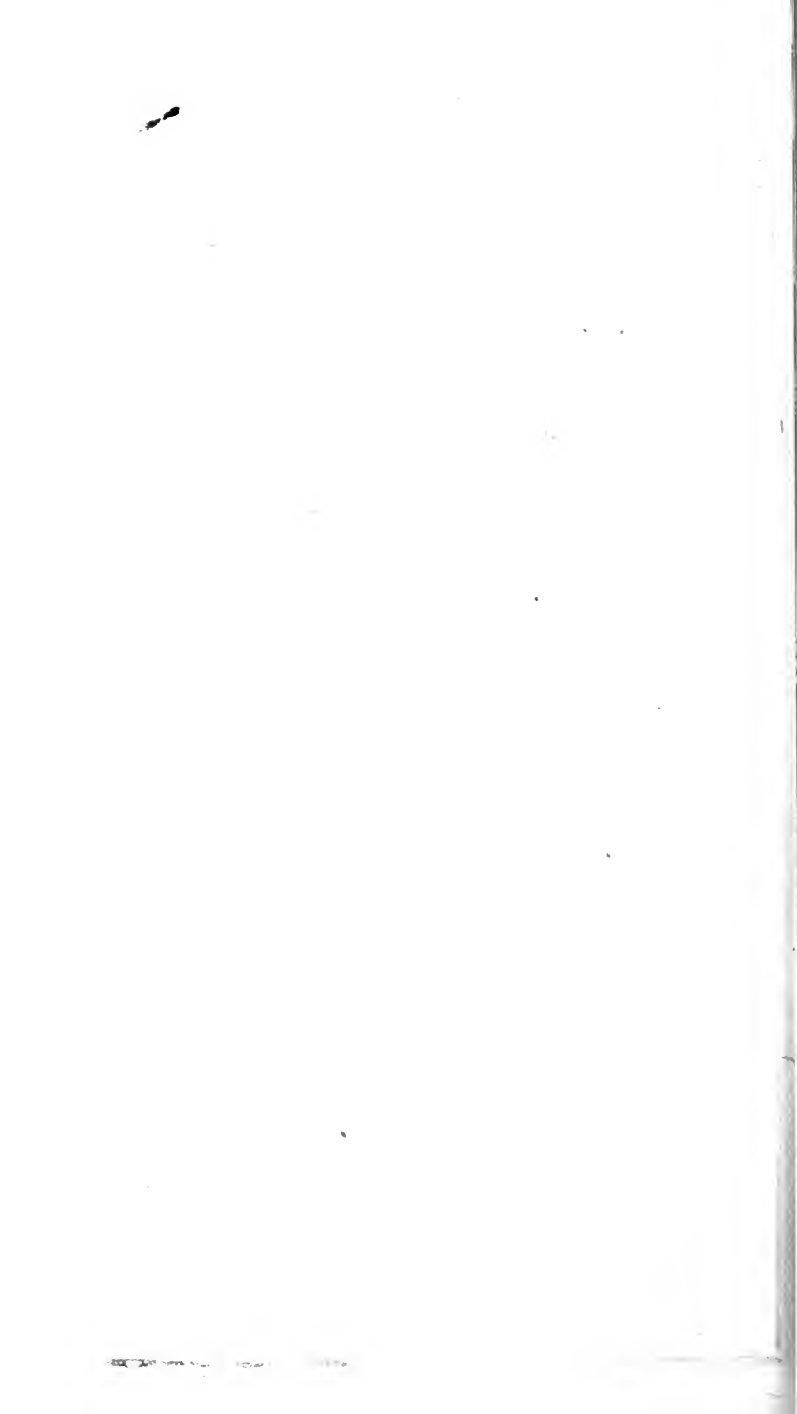
*Cupressus sempervirens*. L.





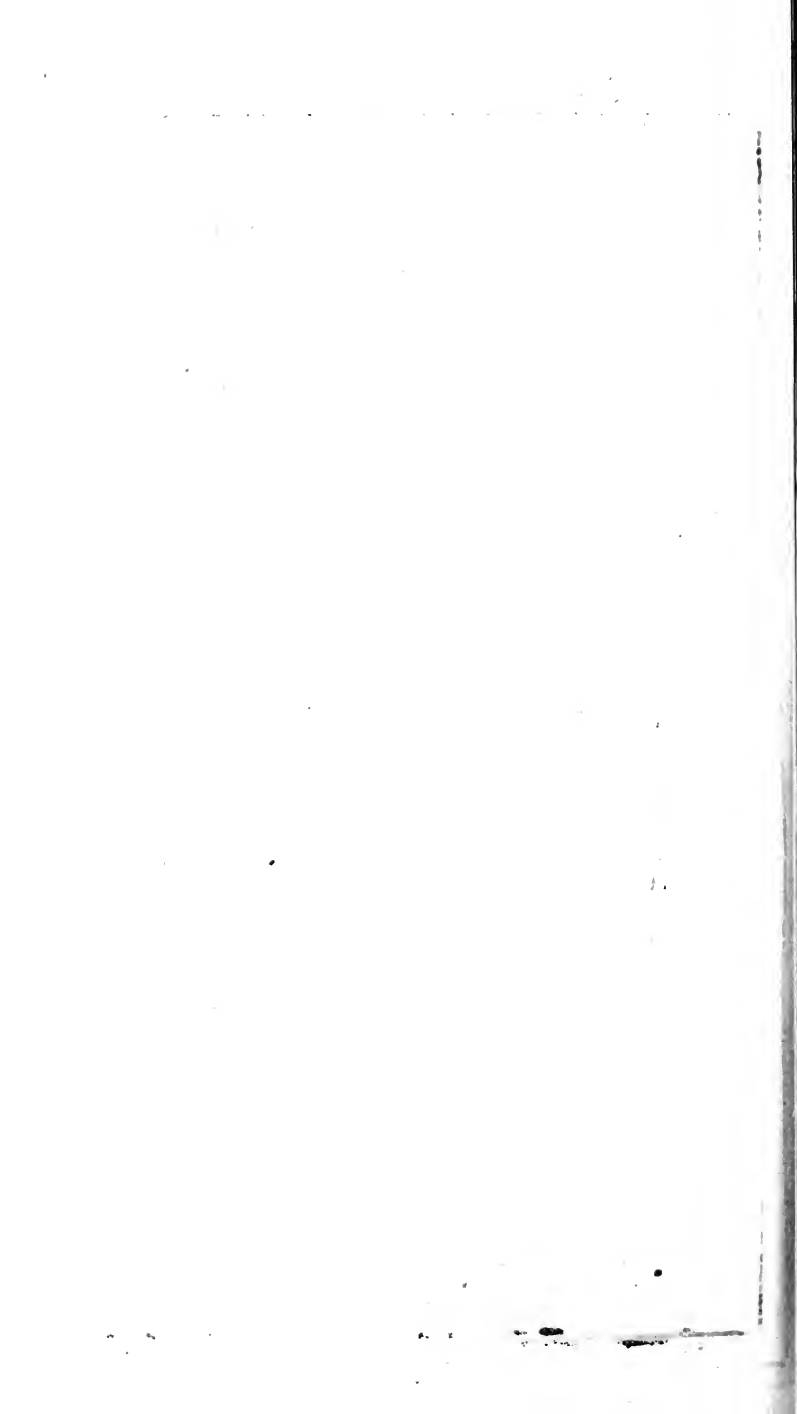


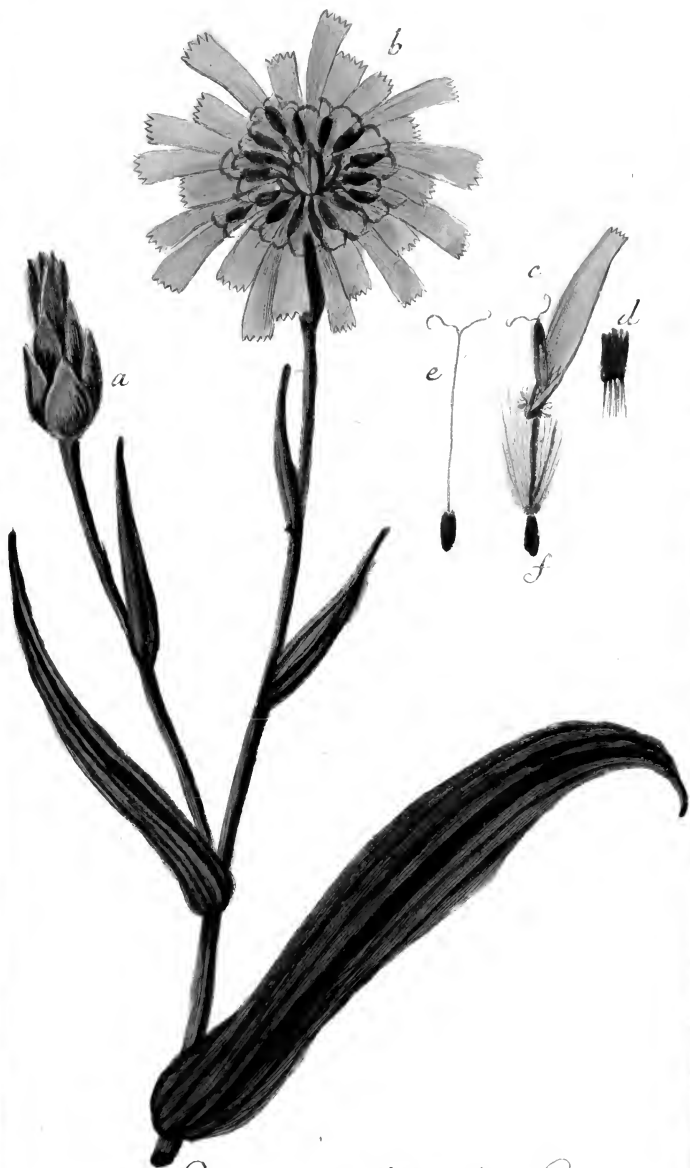
*Dracocephalum Moldavica* L.



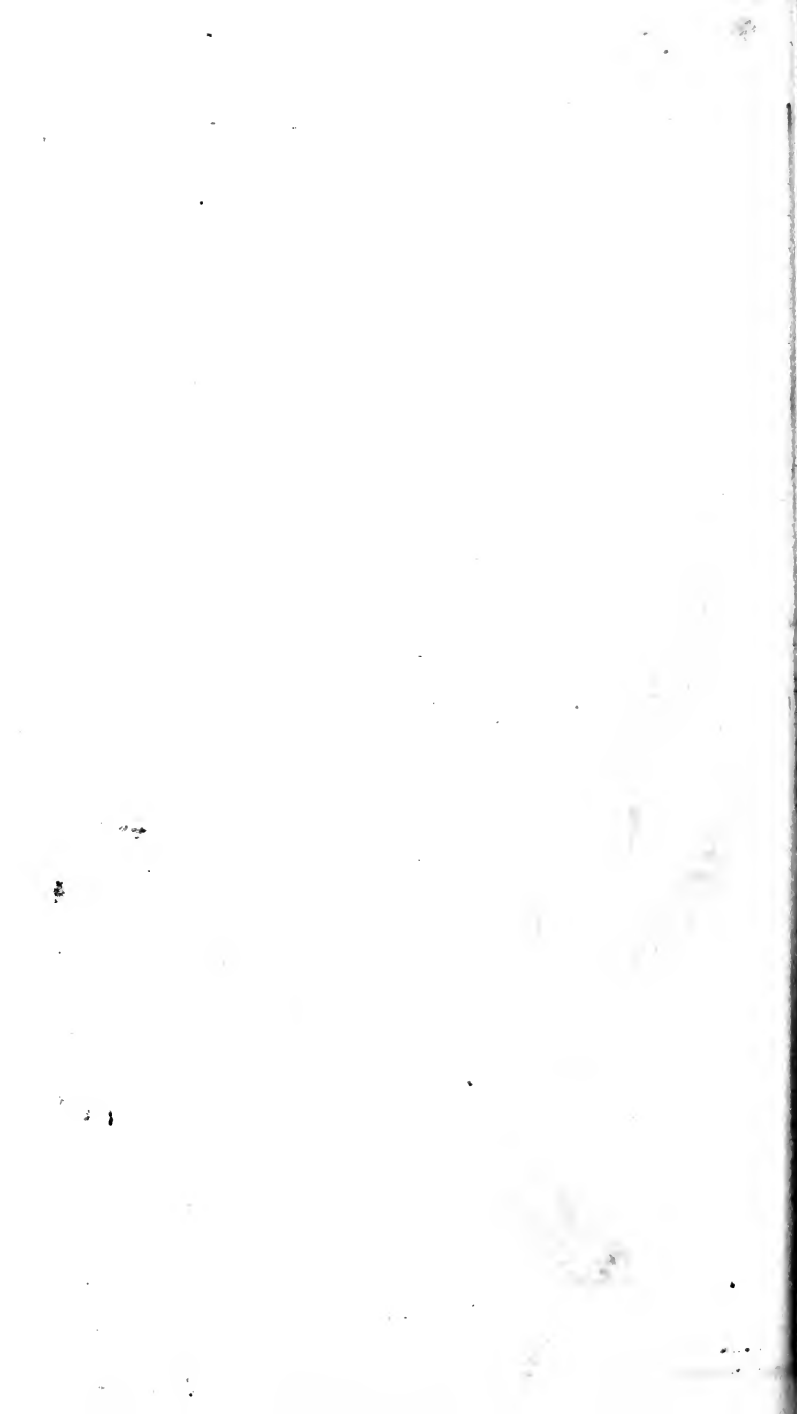


*Veratrum album* L.



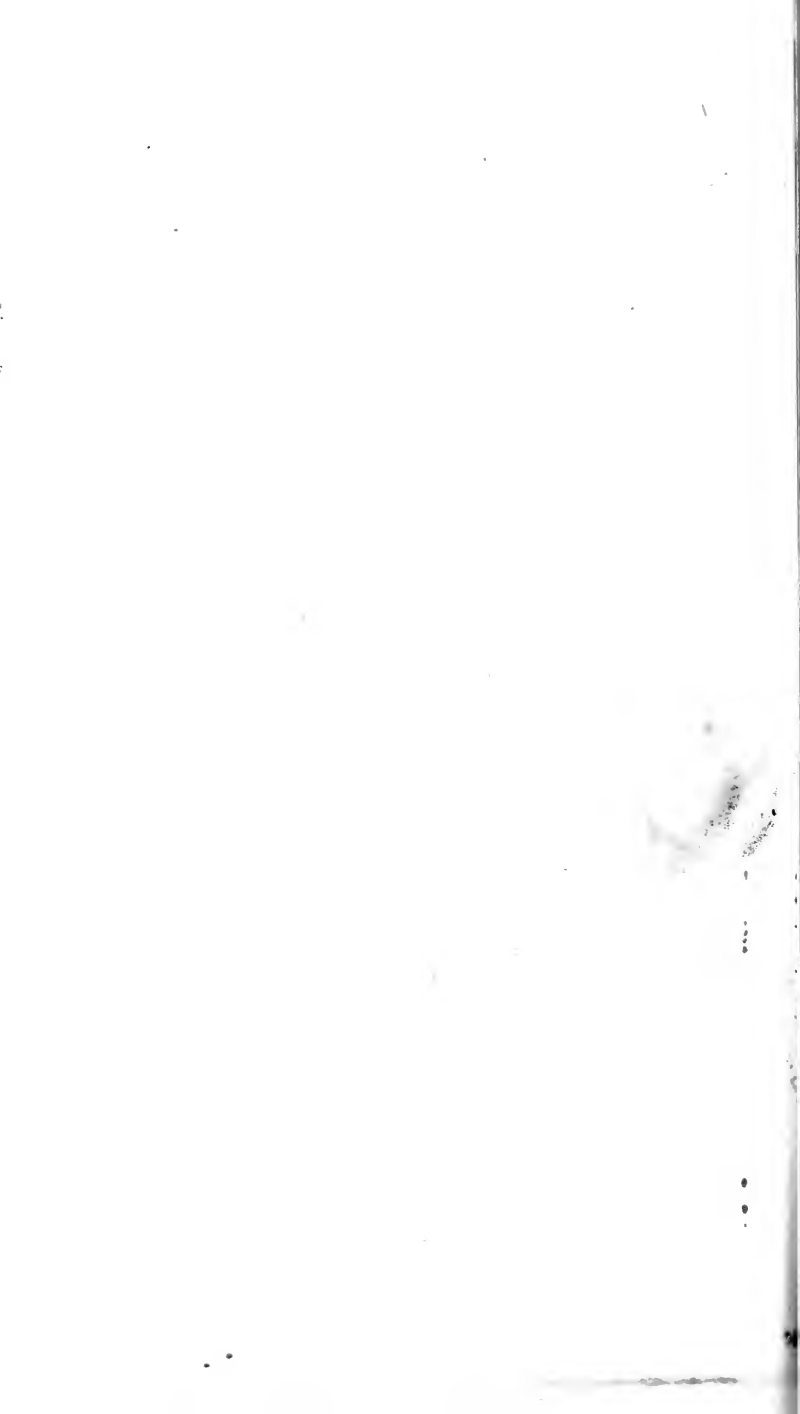


*Scorzonera humilis* L.

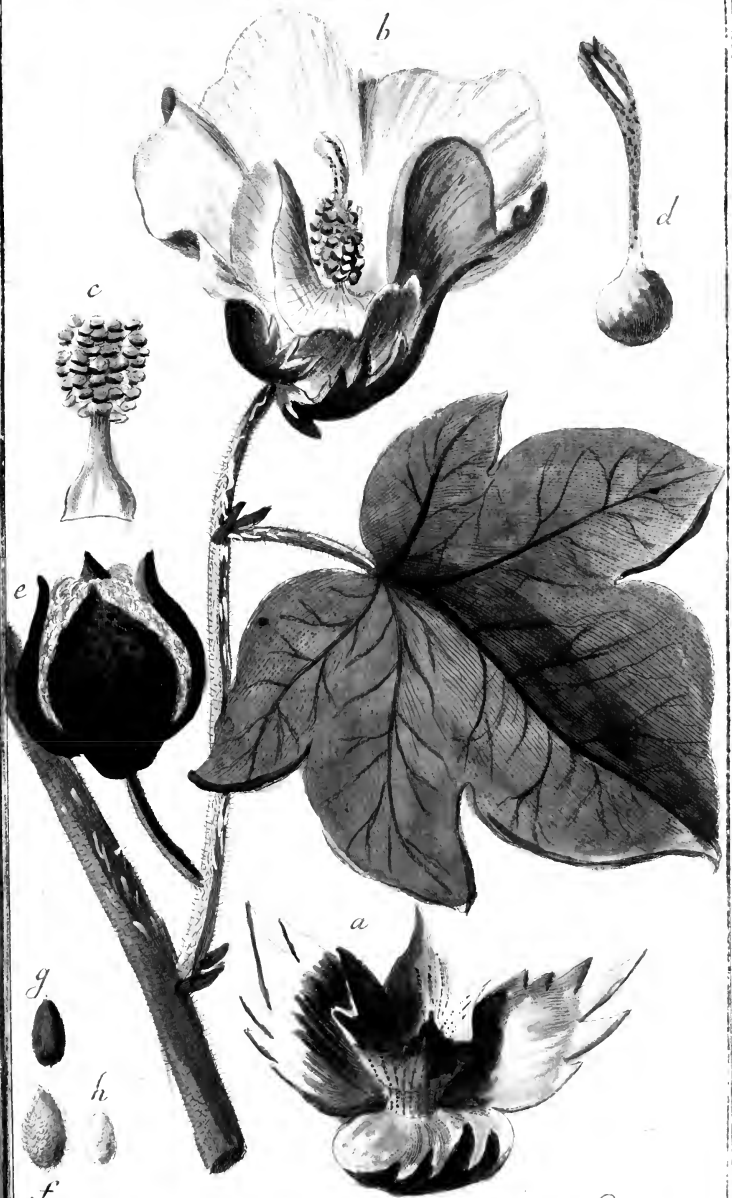




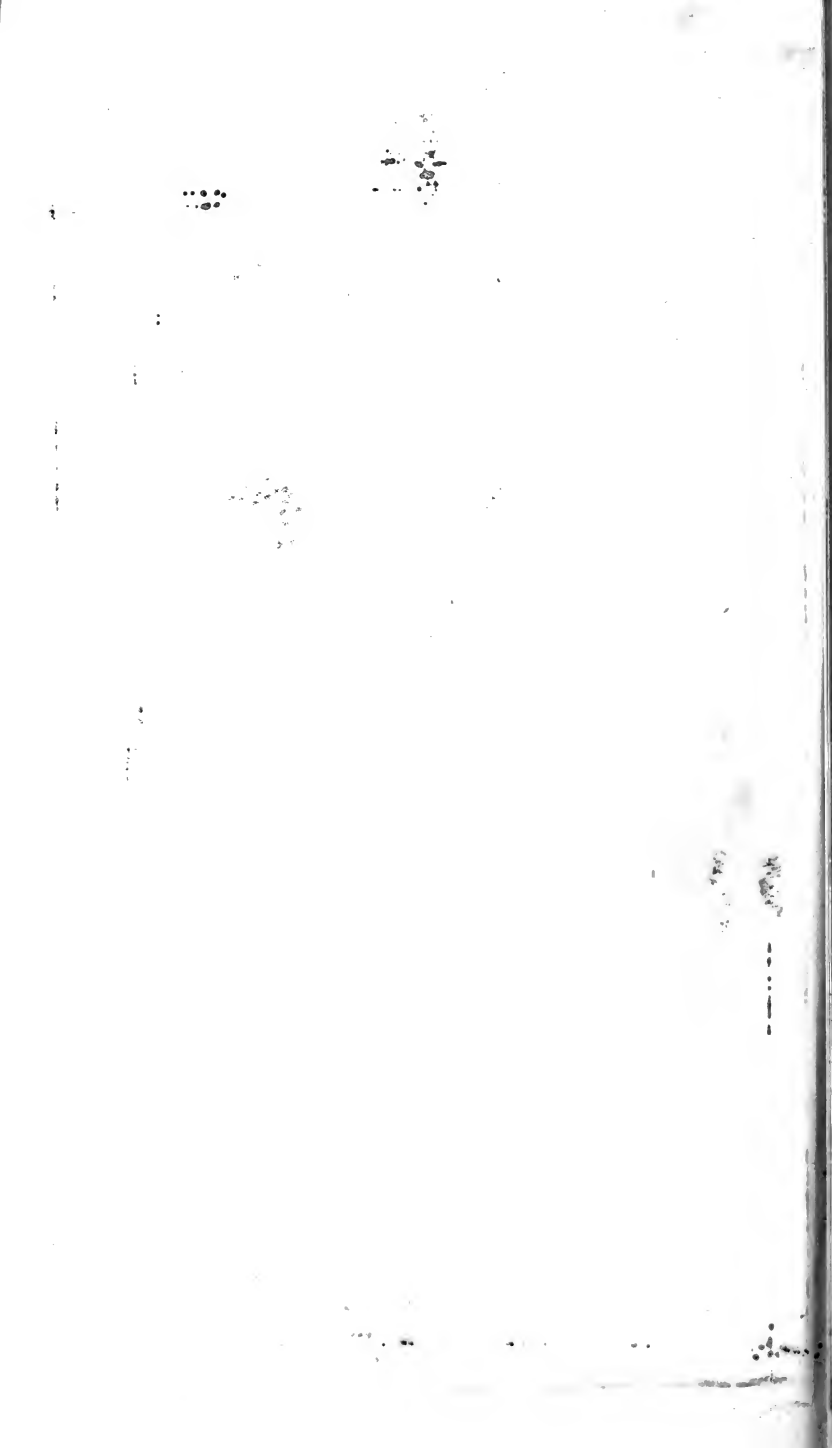
*Artemisia Dracunculus. L.*







*Gossypium herbaceum* . L.





*Aconitum Cammarum*. L.





*Capsicum annuum* L

